

LYNX



LEON VALLEY

2009

Operator's manual 2009

DE

BENUTZERHANDBUCH FÜR LYNX® 2009

Yeti® 550
Yeti® Pro 550
Yeti® V-800
Yeti® PRO V-800

SICHERHEITSHINWEIS

Die Nichtbeachtung der Sicherheitsmaßnahmen und -informationen in dieser Betriebsanleitung oder Warnhinweisen auf dem Fahrzeug können zu Verletzung oder Tod führen.
Diese Betriebsanleitung sollte beim Weiterverkauf beim Fahrzeug bleiben.



Lynx Produkte werden von BRP hergestellt.

Die folgenden Marken sind Warenzeichen der Firma Bombardier Recreational Products Inc. oder ihrer Tochtergesellschaften.

LYNX®

RER™

ROTAX™

DESS™

VORWORT

Wir gratulieren zum Kauf eines neuen Lynx Motorschlittens. Welches Modell Sie auch wählten, dahinter steht die Garantie von Bombardier Recreational Products Inc. (BRP) und das Netz von Lynx-Motorschlitten-Vertragshändlern, das Ihnen mit Teilen, Dienstleistungen oder Zubehör zur Verfügung steht.

Die Betriebsanleitung soll den Besitzer/Fahrer vertraut machen mit seinem neuen Motorschlitten inkl. Bedienung, Wartung und sicherer Fahrweise. Diese Anleitung ist wichtig für den richtigen Betrieb des Produkts und soll immer mit dem Motorschlitten aufbewahrt werden.

Versichern Sie sich, dass Sie den Inhalt dieser Betriebsanleitung kennen und verstehen.

Führen Sie diese Bedienungsanleitung nach dem Lesen mit dem Motorschlitten mit. Übergeben Sie die Bedienungsanleitung beim Weiterverkauf des Motorschlittens dem neuen Eigentümer. Eine zusätzliche Kopie der Bedienungsanleitung ist kostenlos bei Ihren Lynx-Motorschlittenhändler erhältlich.

Haben Sie noch Fragen zu irgendwelchen Themen, auch wenn Sie nicht durch diese Betriebsanleitung abgedeckt sind? Dann senden Sie BRP einen Brief an folgende Anschrift:


BRP Finland OY
Service Department
P.O. Box 8039,
FIN-96101 ROVANIEMI
FINNLAND

In dieser Bedienungsanleitung wird das folgende Sicherheitswarnsymbol in Verbindung mit Signalwörtern verwendet, um auf eine mögliche Gefahr von Körperverletzungen hinzuweisen.

WARNUNG

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen könnte.

VORSICHT

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung zu leichten oder mittleren Verletzungen führen kann. Bei Verwendung ohne das Sicherheitswarnsymbol  besteht nur die Gefahr von Sachschäden.

HINWEIS: Enthält zusätzliche Informationen zur Vervollständigung einer Anweisung.

Das Lesen solcher Informationen allein kann einen Unglücksfall nicht verhindern, das Verstehen und Befolgen der Information verhilft jedoch zum korrekten Gebrauch des Fahrzeugs.

Ihr Händler ist verpflichtet, Sie zufrieden zu stellen. Er wurde dazu ausgebildet, die Ersteinstellung und Inspektion Ihres Motorschlittens zu übernehmen, und hat auch letzte Einstellungen vorgenommen, um das Fahrzeug auf Ihr Körpergewicht und das Umfeld, in dem Sie fahren werden, abzustimmen, bevor es in Ihren Besitz überging. Bei der Lieferung sollte Ihnen Ihr Händler die Bedienelemente des Motorschlittens erklärt und Ihnen kurz die verschiedenen Einstellungen der Aufhängung erläutert haben. Wir vertrauen darauf, dass Sie hiervon vollen Gebrauch gemacht haben!

Bei der Lieferung wurden Sie auch über die Garantie informiert und haben das Registrierungsverfahren für die Erlangung der Garantie durchlaufen.

Die Informationen und Beschreibungen von Komponenten/Systemen in dieser Anweisung waren zur Zeit der Veröffentlichung korrekt. BPR entwickelt ihre Produkte laufend weiter, verpflichtet sich aber nicht, diese Verbesserungen auf früher hergestellte Produkte anzuwenden.

Aufgrund seines stetigen Engagements für Produktqualität und Innovation behält sich BRP das Recht vor, technische Daten, Ausführungen, Funktionen, Modelle oder Ausrüstungen zu verändern oder wegzulassen bzw. einzustellen, ohne dass daraus eine Verpflichtung entsteht.

Die Abbildungen in diesem Dokument zeigen den typischen Aufbau der verschiedenen Baugruppen und geben nicht unbedingt sämtliche Einzelheiten oder die genauen Formen der dargestellten Teile wieder; sie geben jedoch Teile wieder, die dieselbe oder ähnliche Funktion haben.

Dieses Handbuch wird auch in andere Sprachen übersetzt. Falls es durch die Übersetzung zu Unstimmigkeiten kommt, gilt immer die englische Version.

Spezifikationen erscheinen metrisch mit der SAE U.S. Entsprechung in Klammern. Wo keine präzisen Angaben notwendig sind, wurden die Zahlen zum einfacheren Gebrauch ab- bzw. aufgerundet.

Die meisten Komponenten dieses Motorschlitten sind mit Teilen nach metrischem System gebaut. Die meisten Befestigungen sind metrisch und dürfen nicht durch übliche Befestigungen ersetzt werden (oder umgekehrt).

Für Ersatzteile und Zubehör empfehlen wir, Originalprodukte von BRP zu verwenden. Diese wurden ausdrücklich für Ihr Fahrzeug entwickelt und hergestellt, um den hohen Anforderungen der BRP-Standards gerecht zu werden.

Für weitere Fragen betreffend der Garantie und seiner Anwendung lesen Sie den Abschnitt GARANTIE dieser Anweisung oder fragen einen Lynx-Vertragshändler.

INHALT

SICHERHEITSHINWEISE

WICHTIGE GRUNDLEGENDE SICHERHEITSMASSNAHMEN.....	8
GESETZE UND VORSCHRIFTEN.....	13
FAHREN MIT DEM FAHRZEUG	14
Antriebsprinzip	14
Hinweise zum Fahren mit dem Motorschlitten.....	15
Fahren mit Beifahrer.....	17
Gelände-/Fahrvariationen.....	18
Transportieren und Abschleppen.....	23

FAHRZEUGINFORMATIONEN

IDENTIFIKATION IHRES MOTORSCHLITTENS	26
Seriennummern.....	26
BEDIENELEMENTE/INSTRUMENTE	28
1) Gashebel.....	28
2) Bremshebel.....	28
3) Knopf oder Hebel der Feststellbremse.....	28
4) Signallampen.....	29
5) Schalthebel	30
6) Lenker.....	30
7) Halteriemen	30
8) Zündschalter / START-Knopf.....	30
9) Sicherheitsausschalter	31
10) DESS-Signalleuchte	33
11) Motoraussschalter.....	33
12) Elektrische Hupe	34
13) Abblendschalter	34
14) Notfall-Startgriff.....	34
15) Choke.....	34
16) Kilometerzähler.....	35
17) Tageskilometerzähler.....	35
18) Tageskilometerzähler-Rücksetztaste	35
19) Kraftstofftankdeckel/ Anzeige.....	36
20) Schalter für Handgriffheizung	37
21) Schalter für Gashebelheizung.....	37
22) Verriegelungen der Abdeckung	37
23) Steckdose	37
24) Sicherung.....	38
25) Werkzeugsatz.....	39
26) Vordere Haltegriffe/ Vorderer Stoßfänger.....	39
27) Aufbewahrungsfach.....	39

28) Hinterer Gepäckträger	40
29) Kupplung	40
30) Modularer Sitz	40
31) Hintere Handgriffe/Schalter für die Heizung des Handgriffs	41
32) Einstellbare Aufhängung	42
FEHLERBEHEBUNG BEI DER AUFHÄNGUNG.....	48
In Tiefschnee	48
KRAFTSTOFF UND ÖL.....	49
Empfohlener Kraftstoff	49
Frostschutzmittel für das Kraftstoffsystem	49
Empfohlenes Öl.....	49
Getriebeöl.....	49
Vergasermodifikationen bei kalter Witterung	50
EINFAHRPHASE	51
MOTOR	51
Antriebsriemen.....	51
Inspektion nach 10 Betriebsstunden	51
ÜBERPRÜFUNGEN VOR JEDER FAHRT	52
BETRIEBSANLEITUNGEN.....	53
Antrieb	53
Kurven fahren	53
Ausschalten	53
Anlassen des Motors	53
Abstellen des Motors	56
WARMLAUFENLASSEN DES FAHRZEUGS.....	57
PFLEGE NACH JEDER FAHRT	58
SPEZIELLE MAßNAHMEN	59
Motorüberhitzung.....	59
Abgesoffener Motor.....	59
Festklemmen des Gleitschuhs an der hinteren Aufhängung	59
Ziehen eines Zubehörgeräts	60
Ziehen eines anderen Motorschlittens	60
Transport des Fahrzeugs	61
FLÜSSIGKEITSFÜLLSTÄNDE	62
Bremssystem	62
Motorölstand	63
Öleinspritzsystem.....	63
Kühlsystem	63
BATTERIE	65
Ausbau	65
Trockenbatterie.....	66
Batteriewartung.....	66
Lagerung außerhalb der Saison	66
Batteriesicherheit	67

WARTUNG	69
Reinigung und Schutz des Fahrzeugs	69
Aus- und Einbau des Antriebsriemens	70
Einstellung der TRA-Antriebsriemenscheibe	72
Zustand des Antriebsriemens	73
Zustand der Bremsen	73
Einstellung der Bremsen	73
Zustand der hinteren Aufhängung	74
Zustand des Arretierriemens der Aufhängung	74
Zustand der Raupe	74
Raupenspannung und -ausrichtung	74
Lenkung und vordere Aufhängung	75
Abnutzung und Zustand von Skiern und Kufen	76
Abgassystem	76
Reinigen des Luftfilters	76
Austausch von Glühlampen	77
MOTORSYSTEM	79
Motorölstand	79
Motorölwechsel und Auswechseln des Ölfilters	80
LAGERUNG UND VORBEREITUNG AUF DIE SAISON	82
Lagerung	82
Vorbereitungen vor der Saison	82
FEHLERBEHEBUNG	83
Überwachung der kodierten Signaltöne	83
Fehlerbehebung	85
TECHNISCHE DATEN	88

WARTUNGSMITTELSINFORMATIONEN

PLAN FÜR REGELMÄSSIGE WARTUNGSARBEITEN	96
2-HUBWARTUNGSTABELLE (LÜFTER- UND FLÜSSIGKEITSGEKÜHLT) ..	97
4-HUBWARTUNGSTABELLE (V-800 UND 1203)	101

GARANTIE

BESCHRÄNKTE INTERNATIONALE GARANTIE VON BRP-FINLAND OY: 2009 LYNX® MOTORSCHLITTEN	106
DATENSCHUTZVERPFLICHTUNG/WIDERRUF	110
ADRESSENÄNDERUNG/HALTERWECHSEL	111

SICHERHEITS- HINWEISE

WICHTIGE GRUNDLEGENDE SICHERHEITSMASSNAHMEN

Schulung

△ Für den gefahrlosen Betrieb eines Motorschlittens ist eine Basisschulung erforderlich. Studieren Sie Ihre Bedienungsanleitung und insbesondere die Vorsichtshinweise und Warnungen. Treten Sie Ihrem örtlichen Motorschlittenclub bei: Seine sozialen Aktivitäten und Streckenführungen sind so geplant, dass weder Spaß noch Sicherheit zu kurz kommen. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Motorschlittenhändler, einem Freund oder einem anderen Clubmitglied nach grundlegenden Anweisungen, oder melden Sie sich zu einem staatlichen oder regionalen Sicherheitstrainingsprogramm an.

△ Zeigen Sie einem Fahranfänger stets, wie das Fahrzeug gestartet und gestoppt wird. Zeigen Sie ihm die richtigen Fahrpositionen und lassen Sie ihn vor allem nur in einem begrenzten und flachen Gebiet mit dem Motorschlitten fahren — zumindest solange, bis er mit seiner Bedienung voll vertraut ist. Wenn es vor Ort einen Trainingskurs für Motorschlittensfahrer gibt, sorgen Sie dafür, dass er daran teilnimmt

Leistung

△ Es ist gut möglich, dass die Leistungsstärke mancher Motorschlitten diejenige anderer Motorschlitten, die Sie gefahren haben, bei weitem übertrifft. Daher wird die Benutzung durch neue oder unerfahrene Benutzer nicht empfohlen.

△ Motorschlitten werden in vielen Gegenden und bei vielen Schnee-Verhältnissen benutzt. Nicht alle Modelle verhalten sich bei ähnlichen Bedingungen gleich. Lassen Sie sich immer von Ihren LYNX Vertragshändler beraten, welches Modell sich am besten für Ihre Bedürfnisse und Anforderungen eignet.

△ Es kann zu Verletzungen oder sogar zum Tod des Motorschlittensfahrers, des Beifahrers oder Umstehender kommen, wenn der Motorschlitten unter gefährlichen Bedingungen benutzt wird, die die Fähigkeiten des Fahrers oder Beifahrers beziehungsweise die Kapazitäten des Motorschlittens übersteigen oder nicht der vorgesehen Verwendung entsprechen.

Alter

△ BRP empfiehlt für Motorschlittensfahrer ein Mindestalter von 16 Jahren. Halten Sie sich an Ihre örtliche Gesetzgebung.

Geschwindigkeit

△ Überhöhte Geschwindigkeiten können fatal sein. In vielen Fällen können Sie nicht schnell genug auf unerwartete Vorkommnisse reagieren. Fahren Sie stets mit einer Geschwindigkeit, die der Strecke, den Witterungsverhältnissen und Ihren eigenen Fähigkeiten angemessen ist. Machen Sie sich mit lokalen Vorschriften vertraut. Es ist möglich, dass es Geschwindigkeitsbegrenzungen gibt, die einzuhalten sind.

Fahren

- ⚠ Halten Sie sich stets auf der rechten Seite des Weges.
- ⚠ Halten Sie stets einen sicheren Abstand zu anderen Motorschlitfenfahrern und Umstehenden ein.
- ⚠ Bedenken Sie, dass Werbematerial möglicherweise riskante Manöver zeigt, die von professionellen Fahrern unter idealen und/oder kontrollierten Bedingungen durchgeführt werden. Sie sollten niemals solche riskanten Manöver versuchen, wenn sie Ihre Fahrfertigkeiten übersteigen.
- ⚠ Fahren Sie nicht nach dem Konsum von Drogen oder Alkohol oder wenn Sie sich müde fühlen. Fahren Sie vorsichtig.
- ⚠ Ihr Motorschlitten ist nicht für den Betrieb auf öffentlichen Wegen, Landstraßen oder Schnellstraßen konzipiert.
- ⚠ Das Fahren mit dem Motorschlitten bei Nacht kann eine tolle Erfahrung sein; fahren Sie jedoch wegen der eingeschränkten Sichtverhältnisse besonders vorsichtig. Vermeiden Sie unbekanntes Gelände und stellen Sie sicher, dass Ihre Scheinwerfer funktionieren. Führen Sie stets eine Taschenlampe und Ersatzglühlampen mit.
- ⚠ Die Natur ist wunderschön, aber lassen Sie sich dadurch nicht vom Fahren ablenken. Wenn Sie die Winterlandschaft wirklich genießen wollen, stoppen Sie Ihren Motorschlitten an der Seite des Weges, sodass **Sie** keine Gefahr für andere werden.
- ⚠ Zäune stellen für Sie und Ihren Motorschlitten eine sehr ernstzunehmende Gefahr dar. Umfahren Sie Telefonmasten oder Pfähle in weitem Bogen.
- ⚠ Versteckte Drähte, die aus der Entfernung nicht zu sehen sind, können zu schweren Unfällen führen.
- ⚠ Tragen Sie stets einen Schutzhelm sowie Augen- und Gesichtsschutz. Dies gilt auch für Ihren Beifahrer.
- ⚠ Seien Sie sich der Risiken bewusst, die mit Fahrten abseits der Wege verbunden sind, beispielsweise Lawinen oder andere natürliche oder durch Menschen verursachte Gefahren oder Hindernisse.
- ⚠ Vermeiden Sie das Fahren auf öffentlichen Straßen. Wenn es nötig und zulässig ist, verringern Sie die Geschwindigkeit. Der Motorschlitten ist nicht für den Betrieb oder das Wenden auf Straßenpflaster konzipiert. Wenn Sie eine Straße überqueren wollen, bringen Sie das Fahrzeug zum Stillstand, schauen Sie sorgsam in beide Richtungen und überqueren Sie dann die Straße in einem 90°-Winkel. Achten Sie auf geparkte Fahrzeuge.
- ⚠ Fahren Sie nicht zu dicht auf einen anderen Motorschlitten auf. Wenn der Motorschlitten vor Ihnen aus irgendeinem Grund langsamer wird, könnten sein Fahrer und Beifahrer durch Ihre Fahrlässigkeit verletzt werden. Halten Sie zu dem Motorschlitten vor Ihnen einen Sicherheitsabstand ein, der Ihnen das gefahrlose Anhalten ermöglicht. In Abhängigkeit von den Geländebedingungen kann für das Anhalten ein etwas längerer Halteweg erforderlich sein, als Sie denken. Gehen Sie auf Nummer sicher und Seien Sie darauf gefasst, Ausweichmanöver durchführen zu müssen.

⚠ Auch Alleinfahrten mit Ihrem Motorschlitten könnten gefährlich sein. Ihnen könnte der Kraftstoff ausgehen, Sie könnten einen Unfall haben, oder Sie könnten Ihren Motorschlitten beschädigen. Denken Sie daran, dass Ihr Motorschlitten in einer halben Stunde möglicherweise weiter fahren kann, als Sie an einem Tag laufen können. Wenden Sie das "Buddy-System" an. Fahren Sie stets mit einem Freund oder einem Mitglied Ihres Motorschlittenclubs. Erzählen Sie aber auch dann jemandem, wohin Sie fahren und wann Sie ungefähr zurückkehren wollen.

⚠ Wiesen haben manchmal tief liegende Bereiche, in denen sich Wasser sammelt und im Winter überfriert. Dieses Eis ist im Allgemeinen Glatteis. Wenn Sie versuchen, auf dieser Fläche zu bremsen oder zu wenden, könnte Ihr Fahrzeug außer Kontrolle geraten. Versuchen Sie niemals, auf Glatteis zu bremsen, zu beschleunigen oder zu wenden. Wenn Sie versehentlich über eine solche Fläche fahren, verringern Sie die Geschwindigkeit, indem Sie den Gashebel langsam loslassen.

⚠ Machen Sie niemals "Sprünge" mit Ihrem Motorschlitten. Dies sollte professionellen Stuntmen überlassen bleiben. Geben Sie nicht an. Benehmen Sie sich verantwortungsbewusst.

⚠ Ziehen Sie den Gashebel nicht abrupt durch, wenn Sie auf "Safari" sind. Schnee und Eis können nach hinten in die Spur des nachfolgenden Motorschlittens geschleudert werden. Ferner taucht das Fahrzeug beim abrupten Durchziehen des Gashebels in den Schnee ein und hinterlässt eine unregelmäßige Schneefläche für andere.

⚠ "Safaris" machen Spaß und sind vergnüglich, aber geben Sie dabei nicht an oder überholen Sie andere in der Gruppe. Ein weniger erfahrener Fahrer könnte versuchen, dasselbe zu tun wie Sie, und daran scheitern. Wenn Sie mit anderen gemeinsam fahren, nehmen Sie sich zurück und passen Sie sich der Erfahrung der anderen an.

Bedienung

⚠ Führen Sie vor jedem Start eine Inspektion durch, BEVOR Sie die Zündung einschalten.

⚠ In einem Notfall kann der Motor des Motorschlittens gestoppt werden, indem der Motorausschalter aktiviert, die Kappe der Sicherheitsleine abgezogen oder der Schlüssel in Stellung AUS gedreht wird.

⚠ Der Gashebelmechanismus sollte vor dem Starten des Motors auf freie Beweglichkeit und Rückkehr in die Leerlaufposition geprüft werden.

⚠ Bei Nichtbenutzung des Fahrzeugs stets die Feststellbremse anziehen.

⚠ In einem nicht belüfteten Bereich und/oder wenn das Fahrzeug unbeaufsichtigt ist, niemals den Motor laufen lassen.

⚠ Niemals den Motor laufen lassen, ohne dass die Riemenabdeckung fest installiert ist oder wenn die Haube oder die Zugangs-/Seitenbleche offen oder entfernt sind. Den Motor niemals ohne eingebauten Antriebsriemen laufen lassen. Einen unbelasteten Motor, beispielsweise ohne Antriebsriemen oder mit angehobener Raupe, laufen zu lassen, kann gefährlich sein.

⚠ **Nur Modelle mit elektrischem Start:** Laden Sie niemals eine Batterie auf, während sie in den Motorschlitten installiert ist.

- ⚠ Vergewissern Sie sich vor dem Rückwärtsfahren, dass die Spur hinter dem Fahrzeug frei von Hindernissen oder Umstehenden ist.
- ⚠ Lassen Sie Ihre Schlüssel nicht im Zündschalter stecken, dies ist eine Einladung für Diebe und eine Gefahr für kleine Kinder.
- ⚠ Wird Ihr Motorschlitten bei laufendem Motor am Heck angehoben, könnten Schnee, Eis oder Schmutz nach hinten auf einen Beobachter geschleudert werden. Heben Sie niemals bei laufendem Motor das Heck des Fahrzeugs an. Um die Raupe zu säubern oder zu inspizieren, den Motor stoppen, das Fahrzeug auf die Seite legen und die Blockierung mit einem Stück Holz oder einem Ast beseitigen. Lassen Sie niemals jemand in die Nähe der laufenden Raupe eines Motorschlittens kommen.
- ⚠ Entfernen Sie niemals irgendwelche Originalausrüstung von Ihrem Motorschlitten. Jedes Fahrzeug verfügt über viele eingebaute Sicherheitsmerkmale. Zu diesen Merkmalen gehören verschiedene Schutzabdeckungen und Konsolen sowie reflektierendes Material und Aufkleber mit Warnhinweisen.
- ⚠ Ein schlecht gewarteter Motorschlitten an sich kann eine mögliche Gefahr darstellen. Übermäßig stark abgenutzte Teile könnten das Fahrzeug vollständig betriebsunfähig machen. Halten Sie den Motorschlitten jederzeit in gutem Betriebszustand. Befolgen Sie die in dieser Anleitung beschriebenen Verfahren für die Überprüfung vor jeder Fahrt sowie für die wöchentliche, monatliche und jährliche Wartung sowie die Schmieranweisungen. Wenden Sie sich an einen Motorschlittenhändler oder erwerben Sie ein Werkstatthandbuch und das entsprechende Werkzeug und die entsprechende Ausrüstung, wenn andere Reparaturen oder Servicemaßnahmen erforderlich sind.

Wartung

- ⚠ Machen Sie sich mit Ihrem Motorschlitten vertraut und behandeln Sie ihn mit dem Respekt, den jede Maschine mit Motorantrieb verdient. Vernunft, ordnungsgemäße Handhabung und regelmäßige Wartung werden zu sicherer und unbeschwerter Benutzung führen.
- ⚠ Führen Sie nur die in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Verfahren durch. Wenn nicht anders angegeben, muss der Motor bei allen Schmier-, Einstell- und Wartungsarbeiten ausgeschaltet und kalt sein.
- ⚠ Lassen Sie den Motor niemals bei geöffneter Haube laufen. Auch im Leerlauf läuft der Motor eines Motorschlittens mit etwa 1800 Umdrehungen pro Minute. Schalten Sie stets die Zündung aus, bevor Sie aus irgendeinem Grund die Haube öffnen.
- ⚠ Versehen Sie die Raupe nicht mit Spikes, wenn diese dafür nicht zugelassen ist. Bei hohen Geschwindigkeiten könnte eine mit Spikes versehene Kette, die nicht für Spikes zugelassen ist, reißen und sich vom Fahrzeug lösen, was zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tode führen könnte.

Kraftstoff

⚠ Stellen Sie vor dem Tanken immer den Motor ab. Kraftstoff ist entzündlich und unter bestimmten Bedingungen hochexplosiv. Arbeiten Sie immer in einem gut belüfteten Bereich. Rauchen Sie nicht und gestatten Sie keine offenen Flammen oder Funken in der Nähe. Öffnen Sie den Tankdeckel langsam. Wenn Sie einen Druckausgleich beim Öffnen bemerken (ein Pfeifton ist beim Lösen des Tankdeckels zu hören), lassen Sie das Fahrzeug überprüfen und/oder reparieren, bevor Sie es wieder in Betrieb nehmen. Überfüllen Sie den Tank nicht und füllen Sie ihn erst dann vollständig auf, wenn sich das Fahrzeug in einer warmen Umgebung befindet. Mit steigender Temperatur dehnt sich der Kraftstoff aus und könnte überlaufen. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff immer vom Fahrzeug ab. Überprüfen Sie das Kraftstoffsystem in regelmäßigen Abständen.

Grundlegende Vorschriften für Beifahrer

- ⚠ Fahren Sie nur als Beifahrer mit, wenn der Motorschlitten über einen Beifahrersitz verfügt, und setzen Sie sich nur auf den dafür vorgesehenen Beifahrersitz.
- ⚠ Tragen Sie stets einen Helm mit DOT-Zulassung und befolgen Sie die für den Fahrer empfohlenen und in dieser Anleitung beschriebenen Kleidungsrichtlinien.
- ⚠ Vergewissern Sie sich, dass Sie eine stabile Haltung einnehmen können, dass beide Füße auf den Fußauflagen der Fußstützen guten Halt finden und dass Sie sich an den Handgriffen festhalten können.
- ⚠ Wenn Sie sich während der Fahrt aus irgendeinem Grund unbehaglich oder unsicher fühlen, warten Sie nicht ab, sondern fordern Sie den Fahrer auf, langsamer zu fahren oder anzuhalten.

GESETZE UND VORSCHRIFTEN

⚠ Machen Sie sich mit lokalen Gesetzen vertraut.

Staatliche oder regionale Behörden erließen Gesetze und Vorschriften für den sicheren Betrieb von Motorschlitten. Es fällt in Ihre Verantwortung als Motorschlittenfahrer, sich mit diesen Gesetzen und Vorschriften vertraut zu machen und sie zu befolgen. Beachtung und Befolgung fördert sichereres Motorschlittenfahren.

Machen Sie sich mit der Haftpflicht für Sachschäden und den Versicherungsgesetzen im Zusammenhang mit Ihrer Ausrüstung vertraut.

FAHREN MIT DEM FAHRZEUG

Bevor Sie sich auf die Spur wagen, betreiben Sie den Motorschlitten auf einer ebenen Fläche, bis Sie seine Bedienung vollständig kennen und sicher sind, dass Sie auch anspruchsvollere Aufgaben erfüllen können. Wir wünschen Ihnen eine vergnügliche und sichere Fahrt.

Antriebsprinzip

Antrieb

Durch Drücken des Gashebels erhöht sich die Motordrehzahl, und die Antriebsriemenscheibe wird eingerückt. Je nach Modell muss eine Drehzahl zwischen 2500 und 4200 U/min erreicht werden, bevor sich der Primärvariator zu drehen beginnt.

Die äußere Scheibenhälfte der Antriebsriemenscheibe bewegt sich zur inneren Scheibenhälfte, wodurch der Antriebsriemen auf der Antriebsriemenscheibe nach oben bewegt wird und gleichzeitig die Scheibenhälften der Abtriebsriemenscheibe auseinander gedrückt werden.

Die Abtriebsriemenscheibe erfasst die Belastung an der Raupe und begrenzt die Riemenbewegung. Das Ergebnis ist ein jederzeit optimiertes Verhältnis zwischen der Motordrehzahl und der Geschwindigkeit des Fahrzeugs.

WARNUNG

Niemals den Motor laufen lassen, ohne dass die Riemenabdeckung fest installiert ist oder wenn die Haube oder die Zugangs-/Seitenbleche offen oder entfernt sind.

Die Kraftübertragung zur Raupe erfolgt über den Kettenkasten oder das Getriebe und die Antriebsachse.

WARNUNG

Benutzen Sie stets einen Motorschlitten-Werkstattständer mit breiter Standfläche, um das Fahrzeug während einer Überprüfung der Raupe richtig abzustützen. Beschleunigen Sie den Motor langsam, um die Raupe mit sehr geringer Geschwindigkeit laufen zu lassen, wenn sie sich nicht auf dem Boden befindet.

Kurven fahren

Das Fahrzeug wird mit dem Lenker gelenkt. Wird der Lenker nach rechts oder links geschwenkt, schwenken auch die Skier nach rechts oder links, um den Motorschlitten zu lenken.

Ausschalten

Bevor Sie mit Ihrem Motorschlitten fahren, sollten Sie wissen, wie er angehalten wird. Dies geschieht durch Loslassen des Gashebels und allmähliches Drücken des Bremshebels an der linken Seite des Lenkers. In einem Notfall können Sie Ihr Fahrzeug ausschalten, indem Sie den Motorausshalter neben dem Gashebel drücken und die Bremse betätigen. Bedenken Sie, dass ein Motorschlitten nicht auf den Punkt genau zum Stillstand gebracht werden kann. Seine Bremsseigenschaften sind verschieden, je nachdem, ob in Tiefschnee, auf festgefahretem Schnee oder auf Eis gefahren wird. Blockiert die Raupe bei einem starken Bremsvorgang, kann das Fahrzeug ins Schleudern geraten.

Hinweise zum Fahren mit dem Motorschlitten

Kleidung

Tragen Sie richtige Motorschlitten-Kleidung. Sie muss bequem und nicht zu eng sein. Erkundigen Sie sich vor einer Tour immer nach der Wettervorhersage. Stellen Sie sich in Bezug auf die Kleidung auf das kälteste Wetter ein, das zu erwarten ist. Thermo-Unterwäsche sorgt auch für gute Isolation.

DOT-bewilligte Helme sind jederzeit empfohlen. Sie wärmen und verringern Verletzungsgefahren. Es sollten stets eine Strumpfmütze, ein wollener Kopfschutz und eine Gesichtsmaske getragen werden. Schne Brillen oder ein am Helm befestigtes Gesichtsschild sind unerlässlich.

Die Hände sollten durch ein Paar Motorschlittenhandschuhe oder Fausthandschuhe geschützt werden, die ausreichenden Kälteschutz bieten und die Benutzung von Daumen und Fingern zur Betätigung der Bedienelemente ermöglichen.

Für das Fahren mit dem Motorschlitten sind Stiefel mit Gummisohle und Nylon- oder Lederobermaterial sowie mit herausnehmbaren Filzeinsätzen am besten geeignet.

Halten Sie sich während der Fahrt so trocken wie möglich. Ziehen Sie drinnen die Motorschlittenkleidung und Stiefel aus und lassen Sie sie sorgfältig trocknen.

Tragen Sie keinen langen Schals oder lockere Kleidung, die sich in bewegten Teilen verfangen könnten.

Mitzuführende Ausrüstung

Jeder Motorschlittenfahrer sollte mindestens die folgenden grundlegenden Ersatzteile und Werkzeuge mitführen, die ihm und anderen in einem Notfall helfen können:

- diese Betriebsanleitung

- Ersatzzündkerzen und Schraubenschlüssel
- Klebeband
- Ersatz-Keilriemen
- Ersatz-Startseil
- Ersatz-Glühbirnen
- Werkzeugset (mindestens mit Beißzange, Schraubenzieher, verstellbarem Schraubenschlüssel)
- Messer
- Taschenlampe

Führen Sie in Abhängigkeit von der Länge und Zeit Ihrer Fahrt weitere Gegenstände mit.

Fahrposition

Fahrstellung und Gleichgewicht gewährleisten, dass der Motorschlitten in die richtige Richtung fährt. Beim Wenden an einem Abhang müssen Sie und Ihr Beifahrer darauf gefasst sein, Ihr Körpergewicht zu verlagern, um die Wendung in die gewünschte Richtung zu unterstützen. Fahrer und Beifahrer dürfen bei diesem Manöver niemals die Füße neben das Fahrzeug stellen. Sie werden lernen, wie stark Sie Ihr Gewicht verlagern müssen, um bei unterschiedlichen Geschwindigkeiten zu drehen und in einer Neigung das Gleichgewicht zu behalten.

Die Sitzstellung gewährleistet generell das beste Gleichgewicht und die beste Beherrschung des Schlittens. Unter Umständen kann man aber auch stehen oder knien.

Der Fahranfänger sollte sich durch Üben in ebenem Gebiet mit niedrigen Geschwindigkeiten mit dem Motorschlitten vertraut machen, bevor er einen Ausflug ins Gelände unternimmt.

WARNUNG

Probieren Sie keine Manöver, wenn diese Ihre Fähigkeiten übersteigen.

Sitzend

Fahren Sie über bekanntes, ebenes Gelände, stellen Sie Ihre Füße auf das Trittbrett und sitzen in der Mitte des Sitzes. Halten Sie Knie und Hüften beweglich, um Schläge abzufangen.



Kniende Haltung

Für diese Stellung platzieren Sie einen Fuß fest auf dem Trittbrett und das gegenüberliegende Knie auf dem Sitz. Vermeiden Sie bruske Bremsmanöver.



Halbsitzende Haltung

In dieser Stellung kauern Sie über dem Sitz mit den Füßen unter dem Körper. So können Ihre Beine in unebenem Gelände die Schläge abfangen. Vermeiden Sie bruske Bremsmanöver.



Stehende Haltung

Beide Füße auf den Trittbrettern, Die Knie sollten gebeugt sein, um Stöße durch Geländebuckel auffangen zu können. Dies ist eine effektive Haltung, die bessere Sicht und Gewichtsverlagerungen gemäß den Erfordernissen der jeweiligen Fahrtbedingungen gestattet. Vermeiden Sie bruske Bremsmanöver.



Fahren mit Beifahrer

Bestimmte Motorschlitten sind nur für einen Fahrer bestimmt, andere können 1 oder sogar 2 Passagiere mitnehmen. Lesen Sie die Angaben auf den Fahrzeugen, um zu erfahren, ob ein bestimmter Motorschlitten die Mitnahme von Beifahrern gestattet, und, wenn ja, von wie vielen. Befolgen Sie diese Angaben stets. Das Überladen ist gefährlich, weil der Schlitten nicht dafür konstruiert ist.

Auch wenn die Mitnahme von Beifahrern möglich ist, müssen Sie sich vergewissern, dass die Personen, die Beifahrer werden wollen, körperlich für das Fahren mit einem Motorschlitten tauglich sind.

WARNUNG

Jeder Beifahrer muss in der Lage sein, sich im Sitzen jederzeit mit den Füßen fest auf den Fußstützen abzustützen und mit den Händen an den Handgriffen oder am Sitzhalteriemens festzuhalten. Die Beachtung dieser körperlichen Kriterien ist wichtig, um sicherzustellen, dass der Beifahrer stabil sitzt, und um die Gefahr eines Abwurfs zu verringern.

Für Motorschlitten für 2 Passagiere: Haben Sie als Passagiere einen Erwachsenen und ein Kind, empfiehlt BRP, das Kind in die Mitte zu nehmen. Dadurch kann ein Erwachsener, der auf dem hinteren Sitz sitzt, Sichtkontakt mit dem Kind halten und es nötigenfalls festhalten. Zudem ist das Kind in der Mitte besser gegen Wind und Kälte geschützt.

Jeder Fahrer ist für die Sicherheit seiner Beifahrer verantwortlich und hat sie über die grundlegenden Vorschriften für das Fahren mit dem Motorschlitten zu unterrichten.

WARNUNG

- Beifahrer dürfen nur auf dafür vorgesehenen Beifahrersitzen sitzen. Lassen Sie niemals jemand zwischen dem Lenker und dem Fahrer sitzen.
- Jeder Beifahrersitz muss einen Halteriemens oder Haltegriffe haben und den SSCC-Standards entsprechen.
- Beifahrer und Fahrer müssen stets Helme mit DOT-Zulassung sowie warme, für das Fahren mit dem Motorschlitten geeignete Kleidung tragen. Achten Sie darauf, dass keine Haut freiliegt.
- Fühlt sich ein Passagier unterwegs unwohl oder unsicher, darf er nicht zuwarten und muss den Fahrer auffordern, sofort zu verlangsamen oder zu stoppen.

Für das Fahren mit Passagieren gelten andere Grundsätze. Der Fahrer hat den Vorteil, dass er weiß, wie das nächste Manöver aussehen wird, und sich entsprechend darauf vorbereiten kann. Der Fahrer hat auch den Vorteil, dass er sich am Lenker abstützen kann. Die Beifahrer dagegen müssen sich darauf verlassen, dass der Fahrer das Fahrzeug vorsichtig und sicher steuert. Ferner ist der Einsatz von Körperhaltung und Körperbewegung mit Beifahrern begrenzt, und der Fahrer kann zuweilen mehr von der vor ihm liegenden Strecke sehen, als die Beifahrer. Daher muss beim Fahren mit Beifahrern sanft gestartet und gestoppt werden, und der Fahrer muss langsamer fahren. Der Fahrer muss Beifahrer auch vor Abhängen, Buckeln, Zweigen usw. warnen. Bei einem unvorhergesehenen Buckel können Sie Ihre Beifahrer verlieren. Erinnern Sie Ihre Beifahrer daran, sich mit Ihnen in die Kurve zu legen, ohne dass das Fahrzeug zu schwanken beginnt. Fahren Sie generell langsamer und beobachten Sie Ihren Fahrgast regelmäßig.

WARNUNG

Beim Fahren mit einem Beifahrer:

- **Bremsverhalten und Lenkbarkeit sind eingeschränkt. Verringern Sie die Geschwindigkeit und planen Sie mehr Platz für Manöver ein.**
- **Stellen Sie die Aufhängung entsprechend dem Gewicht ein.**

Mehr Informationen zur Einstellung der Aufhängung finden Sie im Kapitel dieser Betriebsanleitung unter dem Titel **AUFHÄNGUNGSEINSTELLUNGEN** unter **BEDIENUNGSANLEITUNG** und auf der entsprechenden Etikette auf dem Riemenschutz.

Seien Sie mit jungen Fahrgästen besonders vorsichtig und fahren Sie noch langsamer. Beobachten Sie Kinder regelmäßig und achten Sie darauf, dass sie sich gut festhalten und ihre Füße fest auf dem Trittbrett stehen.

Gelände-/Fahrvariationen

Geräumter Weg

Auf einer gewarteten Spur sitzen Sie am besten. Fahren Sie keine Rennen und halten Sie sich vor allem an der rechten Seite des Weges. Seien Sie auf unerwartete Vorkommnisse gefasst. Befolgen Sie alle Hinweisschilder am Weg. Pendeln Sie nicht von einer Spurseite zur anderen.

Nicht geräumter Weg

Außer nach frischem Schneefall müssen Sie mit waschbrettartiger Unterlage oder Verwehungen rechnen. Bei überhöhten Geschwindigkeiten können solche Bedingungen zu Körperverletzungen führen. Fahren Sie langsamer. Halten Sie den Lenker gut fest und nehmen Sie eine halbsitzende Haltung ein. Die Füße sollten sich unter dem Körper befinden, damit Sie eine Hockstellung einnehmen und eventuelle Erschütterungen auffangen können. Bei längeren Strecken auf "waschbrettartigem" Weg kann die kniende Haltung mit einem Knie auf dem Sitz eingenommen werden. Dies bietet einen gewissen Komfort, während der Körper gleichzeitig locker bleibt und die Kontrolle über das Fahrzeug behalten kann. Hüten Sie sich vor versteckten Felsen oder von Neuschnee teilweise zugedeckten Baumstämpfen.

Tiefschnee

In tiefem Pulverschnee kann sich Ihr Schlitten festfahren. Wenn dies geschieht, drehen Sie in möglichst weitem Bogen und suchen Sie nach festem Untergrund. Wenn Sie "abtauchen", was jedem mal passiert, lassen Sie die Raupe nicht weiter laufen, da dadurch das Fahrzeug nur noch tiefer einsinkt. Schalten Sie statt dessen den Motor aus, steigen Sie ab und heben Sie das Heck des Fahrzeugs auf neuen Schnee. Trampeln Sie dann einen Pfad vor dem Fahrzeug. Meistens reichen dafür wenige Schritte aus. Lassen Sie den Motor wieder an. Nehmen Sie stehende Haltung ein, schaukeln Sie das Fahrzeug vorsichtig und geben Sie gleichzeitig langsam Gas. Je nachdem, ob das vordere oder das hintere Ende des Fahrzeugs einsinkt, sollten Sie Ihre Füße auf das jeweils gegenüberliegende Ende der Trittbretter stellen. Legen Sie niemals Fremdkörper unter die Raupe, um sie abzustützen. Gestatten Sie bei laufendem Motor niemandem, vor oder hinter dem Motorschlitten zu stehen. Halten Sie sich von der Raupe fern. Die sich drehende Raupe kann Sie verletzen.

Zugefrorene Gewässer

Schlittenfahren auf gefrorenen Seen oder Flüssen kann verhängnisvoll sein. Vermeiden Sie Gewässer. Wenn Sie sich in unbekanntem Gebiet befinden, erkundigen Sie sich bei Behörden oder Bewohner nach den Eisbedingungen, Zuflüssen, Abflüssen, Quellen, schnell fließenden Strömungen oder sonstigen Gefahren. Versuchen Sie niemals, mit dem Motorschlitten auf Eis zu fahren, dass möglicherweise zu dünn ist, um Sie und das Fahrzeug zu tragen. Das Fahren mit einem Motorschlitten auf Eis oder Eisflächen kann sehr gefährlich sein, wenn Sie nicht bestimmte Vorsichtsmaßnahmen befolgen. Die Eigenart des Eises macht eine einwandfreie Kontrolle über einen Motorschlitten oder ein anderes Fahrzeug unmöglich. Die Traktion beim Losfahren, Wenden oder Anhalten ist viel geringer als auf Schnee. Die dafür nötigen Strecken können sich daher vervielfältigen. Die Richtungskontrolle ist minimal, und unkontrollierte Drehungen sind eine immer vorhandene Gefahr. Fahren Sie auf Eis langsam und vorsichtig. Planen Sie viel Platz zum Anhalten und Wenden ein. - besonders in der Nacht.

Festgefahrener Schnee

Unterschätzen Sie festgefahrenen Schnee nicht. Er kann schwer zu handhaben sein, weil weder die Skier noch die Raupe besonders viel Traktion haben. Fahren Sie langsam und vermeiden Sie starkes Beschleunigen, Bremsen und Wenden.

Bergauf

Es gibt zwei Arten von Hügeln: Offene Hügel mit wenig Bäumen, Felsen oder anderen Hindernissen und solche, die man nur in direkter Bergfahrt erklimmen kann. Einen offenen Hang sollten Sie seitlich zum Hang oder in Slalomfahrt hinauffahren. Fahren Sie in einem Winkel zum Hang. Nehmen Sie eine kniende Haltung ein. Verlagern Sie Ihr Gewicht stets hangaufwärts. Fahren Sie mit konstanter, ungefährlicher Geschwindigkeit. Halten Sie die Richtung, solange Sie können. Wechseln Sie dann die Richtung und Fahrposition.

Die direkte Bergfahrt kann Probleme verursachen. Nehmen Sie eine stehende Stellung ein, beschleunigen Sie vor dem Beginn der Steigung und vermindern Sie dann den Druck auf den Gashebel, um den Schlupf der Raupe zu vermeiden.

In beiden Fällen muss die Geschwindigkeit dem Gefälle angepasst werden. Werden Sie stets langsamer, wenn Sie die Spitze des Hügels erreichen. Wenn Sie nicht weiter vorwärts kommen können, lassen Sie die Raupe nicht durchdrehen. Schalten Sie den Motor ab, befreien Sie die Skier, indem Sie sie nach unten herausziehen, richten Sie das Heck des Motorschlittens hangaufwärts, starten Sie den Motor wieder und befreien Sie ihn langsam und mit konstantem Gasdruck. Verlagern Sie das Gewicht so, dass Sie nicht umkippen und beginnen Sie dann die Abwärtsfahrt.

Bergab

Bei der Abwärtsfahrt müssen Sie den Schlitten vollständig und immer beherrschen. Halten Sie an steileren Abhängen Ihren Schwerpunkt niedrige und halten Sie beide Hände am Lenker. Geben Sie nur leicht Gas und lassen Sie die Maschine mit laufendem Motor bergab fahren. Erreicht die Maschine eine höhere Geschwindigkeit als sicher ist, verringern Sie die Geschwindigkeit durch Bremsen, aber betätigen Sie die Bremse häufig und nur leicht. Blockieren Sie nie die Raupe durch zu starkes Bremsen.

Seitlich am Abhang

Halten Sie sich an bestimmte Richtlinien, wenn Sie eine Hügelflanke waagrecht oder beim Aufwärts- oder Abwärtsfahren traversieren. Alle Fahrer müssen sich soweit hangwärts lehnen, wie es für die Stabilität erforderlich ist. Vorzuziehen sind dabei die kniende Haltung, mit dem Knie des hangseitigen Beines auf dem Sitz und dem Fuß des bergseitigen Beines auf dem Trittbrett, oder die halbsitzende Haltung. Seien Sie darauf gefasst, Ihr Gewicht je nach Erfordernis schnell zu verlagern. Neulinge und wenig erfahrene Fahrer sollten Traversfahrten und steile Hänge vermeiden.

Schlamm

Matsch sollten Sie immer meiden. Prüfen Sie stets, ob Schlamm vorhanden ist, bevor Sie mit der Überquerung eines Sees oder Flusses beginnen. Erscheinen in Ihrer Spur dunkle Flecken, verlassen Sie das Eis sofort. Eis und Wasser können nach hinten in die Spur des nachfolgenden Motorschlittens geschleudert werden. Es ist anstrengend und manchmal unmöglich, einen Schlitten aus dem Matsch zu befreien.

Nebel oder Schneetreiben

Nebel oder die Sicht behindernden Schnee können auf dem Land und auf dem Wasser auftreten. Wenn Sie in den Nebel oder den starken Schneefall hineinfahren müssen, tun Sie dies langsam und mit eingeschalteten Scheinwerfern und achten Sie besonders gut auf Gefahren. Fahren Sie nicht weiter, wenn Sie nicht sicher sind, wo entlang Sie fahren müssen. Halten Sie hinter anderen Schlitten einen Sicherheitsabstand ein, um die Sicht und Reaktionszeit zu verbessern.

Unbekanntes Gelände

Seien Sie sehr vorsichtig, wenn Sie eine Gegend noch nicht kennen. Fahren Sie langsam genug, um potenzielle Gefahren wie Zäune oder Zaunpfähle, quer zum Weg verlaufende Bäche, Steine, plötzliche Bodensenken, Abspanndrähte und zahllose andere Hindernisse, die zu einer Beendigung Ihrer Motorschlittenfahrt führen könnten, erkennen zu können. Seien Sie auch dann vorsichtig, wenn Sie auf vorhandenen Wegen fahren. Fahren Sie nur so schnell, damit Sie rechtzeitig Gefahren nach einer Kurve oder Hügelkuppe erkennen können.

Heller Sonnenschein

Helle, sonnige Tage können die Sicht stark vermindern. Durch den grellen Schein von Sonne und Schnee können Sie derart geblendet werden, dass Sie Schluchten, Gräben oder sonstige Hindernisse nicht klar erkennen können. Tragen Sie unter diesen Bedingungen stets eine Schutzbrille mit gefärbten Gläsern.

Unsichtbare Hindernisse

Unter dem Schnee können sich Hindernisse verbergen. Beim Fahren abseits der Wege und in den Wäldern sind verringerte Geschwindigkeit und erhöhte Wachsamkeit erforderlich. Durch zu schnelles Fahren in einem Gebiet können selbst unbedeutende Hindernisse sehr gefährlich werden. Schon wenn Sie auf einen kleinen Stein oder Baumstumpf fahren, kann Ihr Motorschlitten außer Kontrolle geraten und zu Verletzungen bei Fahrer und Beifahrer(n) führen. Bleiben Sie auf ausgewiesenen Wegen, um sich weniger Gefahren auszusetzen. Halten Sie sich an vernünftige Geschwindigkeiten und genießen Sie die Landschaft!

Versteckte Drähte

Achten Sie stets auf versteckte Drähte, besonders auf landwirtschaftlich genutztem Grund. Zu viele Unfälle sind dadurch passiert, dass Motorschlittenfahrer gegen Drähte zwischen Feldern, gegen Abspanndrähte in der Nähe von Masten und Straßen sowie gegen zur Absperrung von Straßen dienende Ketten und Drähte gefahren sind. Senken Sie unbedingt die Geschwindigkeit!

Hindernisse und Sprünge

Ungeplante Sprünge über Schneewehen und -mauern, Gräben und nicht wahrnehmbare Objekte können gefährlich sein. Tragen Sie deshalb Schutzbrillen mit gefärbten Gläsern und Gesichtsschilder und senken Sie die Geschwindigkeit.

Sprünge mit dem Motorschlitten sind unsicher und gefährlich. Taucht der Weg jedoch plötzlich vor Ihnen ab, hocken (stellen) Sie sich am Heck des Fahrzeugs hin und halten Sie die Skier hoch und geradeaus. Geben Sie nur teilweise Gas und bereiten Sie sich auf den Aufprall vor, indem Sie die Knie beugen und als Stoßdämpfer einsetzen.

Kurven fahren

Je nach Untergrund gibt es zwei Möglichkeiten, um den Schlitten zu wenden oder in eine Kurve zu fahren. Bei den meisten Schneeverhältnissen ist der Einsatz von Körperhaltung und Körperbewegung der Schlüssel für das Kurvenfahren. Wenn Sie sich in die Kurve legen und das Körpergewicht auf den inneren Fuß verlagern, wird die Raupenunterseite in Schräglage gebracht. In dieser Position verlagern Sie das Körpergewicht möglichst weit nach vorn und auf den Innenfuß, damit der Innenski belastet wird.

Manchmal können Sie den Schlitten im Tiefschnee nur so wenden, indem Sie ihn von Hand drehen. Überanstrengen Sie sich nicht. Holen Sie sich Hilfe. Vergessen Sie nie, den Schlitten aus den Knien zu heben und nicht aus dem Rücken.



Überqueren von Straßen

Manchmal nähern Sie sich der Straße von einem Graben oder einer Schneemauer. Wählen Sie eine Stelle, an der Sie den Anstieg problemlos bewältigen können. Nehmen Sie stehende Haltung ein und fahren Sie nur so schnell, wie es zum Überqueren des Walls oder der Böschung nötig ist. Bringen Sie das Fahrzeug oben auf dem Wall ganz zum Stehen und warten Sie, bis die Straße völlig frei ist. Beurteilen Sie den Abstieg zur Straße. Überqueren Sie die Straße in einem 90°-Winkel. Gibt es an der gegenüberliegenden Straßenseite wieder einen Schneewall, bringen Sie Ihre Füße in den Heckbereich des Fahrzeugs. Denken Sie daran, dass der Schlitten nicht für schneefreie Oberflächen konzipiert und die Steuerung entsprechend schwieriger ist.

Überqueren von Gleisanlagen

Fahren Sie nie auf Bahngleisen. Dies ist rechtswidrig. Gleise und Wegerechte für Gleisanlagen sind Privateigentum. Ein Motorschlitten ist einem Zug nicht gewachsen. Stoppen, schauen und horchen Sie, bevor Sie eine Bahnlinie überqueren.

Nachtfahrten

Je nach der Menge an natürlichem und künstlichem Licht sieht man Sie oder eben nicht. Das Fahren mit dem Motorschlitten bei Nacht ist wunderbar. Es kann eine einzigartige Erfahrung sein, wenn Sie Ihre verringerte Sichtbarkeit anerkennen. Vergewissern Sie sich vor dem Losfahren, dass Ihre Scheinwerfer sauber sind und richtig funktionieren. Fahren Sie mit Geschwindigkeiten, die Ihnen das rechtzeitige Anhalten ermöglichen, wenn Sie vor sich ein unbekanntes oder gefährliches Objekt sehen. Bleiben Sie auf ausgewiesenen Wegen und fahren Sie niemals in unbekanntem Gelände. Umgehen Sie Flüsse und Seen. Abspanndrähte, Stacheldrahtzäune, mit Ketten oder Seilen abgesperrte Zufahrten und andere Gegenstände wie Baumstümpfe sind nachts schlecht zu sehen. Fahren Sie niemals allein. Führen Sie immer eine Taschenlampe mit. Halten Sie sich von Wohnquartieren fern und respektieren Sie den Schlaf Ihrer Mitmenschen.

Safari-Fahrten

Bevor Sie starten, bestimmen Sie einen Tourenleiter, der die Safari anführt und eine weitere Person, die den Abschluss bildet. Stellen Sie sicher, dass allen Gruppenmitgliedern die vorgeschlagene Route und das Ziel bekannt sind. Sorgen Sie dafür, dass Sie alle nötigen Werkzeuge und Ausrüstungsgegenstände dabei haben und genug Kraftstoff für die ganze Tour haben. Überholen Sie niemals den "Trail Boss" oder überhaupt einen anderen Motorschlitten. Geben Sie Gefahren oder beabsichtigte Richtungsänderungen durch Handsignale von vorne nach hinten durch die Gruppe weiter. Helfen Sie den anderen wenn immer.

Sehr WICHTIG ist ein Sicherheitsabstand zwischen den Schlitten. Halten Sie stets einen sicheren Abstand ein und planen Sie einen ausreichend langen Halteweg ein. Fahren Sie nicht zu dicht auf. Achten Sie stets auf die Position des vor Ihnen fahrenden Schlittens.

Signale

Wollen Sie anhalten, heben Sie eine Hand über Ihren Kopf. Eine Linkskurve wird angezeigt, indem Sie Ihre linke Hand gerade in die entsprechende Richtung strecken. Um eine Rechtskurve anzuzeigen, strecken Sie den linken Arm aus und heben die Hand in senkrechte Position, sodass im Ellbogen ein rechter Winkel gebildet wird. Jeder Motorschlittenfahrer muss jedes Handzeichen an die hinter ihm Fahrenden weiterleiten.

Fahrtunterbrechungen

Verlassen Sie beim Anhalten wenn immer möglich die Spur. So gefährden Sie nicht andere Motorschlittenfahrer.

Wege und Hinweisschilder

Verkehrsschilder kontrollieren, steuern und regeln den Motorschlittenverkehr auf Spuren. Merken Sie sich alle im durchfahrenen Gebiet verwendeten Verkehrsschilder.

Transportieren und Abschleppen

Befolgen Sie die Transport- und Abschleppanweisungen weiter hinten in dieser Anleitung.

FAHRZEUG- INFORMATIONEN

IDENTIFIKATION IHRES MOTORSCHLITTENS

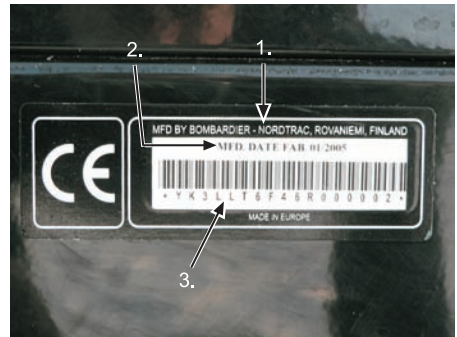
Seriennummern

Die Hauptkomponenten Ihres Motorschlittens (Motor und Rahmen) werden durch unterschiedliche Seriennummern identifiziert. Es kann jedoch manchmal erforderlich werden, dass diese Nummern für Garantie-zwecke oder für die Suche nach dem Motorschlitten nach einem Diebstahl benötigt werden.

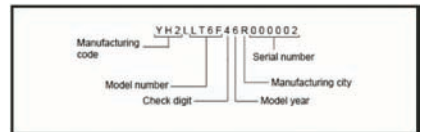
Diese Nummern werden von LYNX Händler verlangt, um Garantieansprüche ordnungsgemäß geltend zu machen. Es wird keine Garantie von BRP übernommen, wenn die Motorseriennummer oder die Fahrgestellnummer entfernt oder in irgendeiner Weise manipuliert wurden. Daher empfehlen wir Ihnen dringend, sich alle Seriennummern auf Ihrem Motorschlitten zu notieren und sie Ihrer Versicherung zukommen zu lassen.



1. Etikett zur Fahrzeugbeschreibung

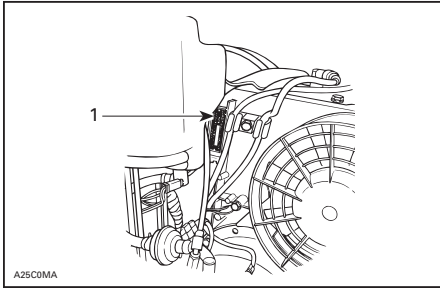


1. Herstellername
2. Herstellungsdatum
3. Fahrgestellnummer

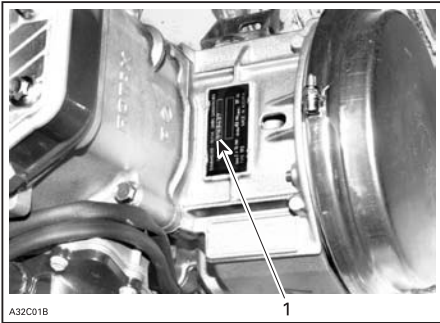


BESCHREIBUNG DER FAHRGESTELLNUMMER

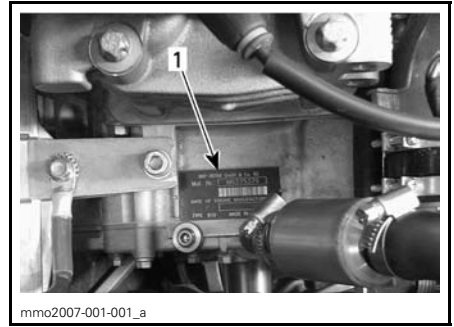
Motorseriennummer



MIT LUFTKÜHLUNG
1. Motorseriennummer



FLÜSSIGGEKÜHLT
1. Motorseriennummer



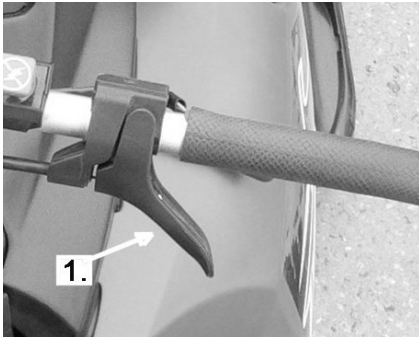
V-800

4-TEC-MODELLE
1. Motorseriennummer

BEDIENELEMENTE/INSTRUMENTE

1) Gashebel

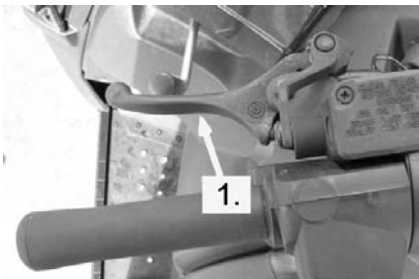
Er befindet sich auf der rechten Seite des Lenkers. Wird er angezogen, steuert er die Motordrehzahl und das Einrücken des Getriebes. Wenn Sie ihn loslassen, sinkt die Motordrehzahl automatisch wieder auf die Leerlaufdrehzahl.



1. Gashebel

2) Bremshebel

Er befindet sich auf der linken Seite des Lenkers. Wenn Sie ihn anziehen, wird die Bremse betätigt. Wenn er losgelassen wird, kehrt er automatisch wieder in die Ausgangsstellung zurück. Die Bremswirkung ist proportional zum auf den Hebel ausgeübten Druck und abhängig von der Art des Geländes und der Schneedecke.



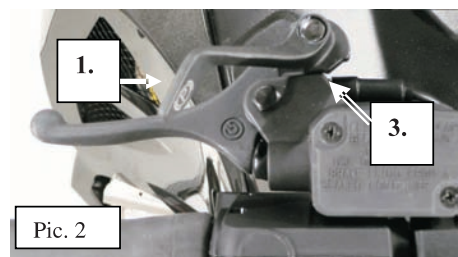
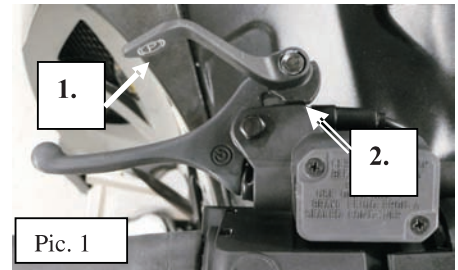
1. Bremshebel

3) Knopf oder Hebel der Feststellbremse

Hydraulische Bremse

Er befindet sich auf der linken Seite des Lenkers. Die Feststellbremse muss immer betätigt werden, wenn der Motorschlitten geparkt wird.

Ist die Feststellbremse bei laufendem Motor betätigt, leuchtet die Signalleuchte für Einspritzölstand/Feststellbremse auf, um Sie daran zu erinnern, dass die Bremse betätigt ist. Lassen Sie Ihren Motorschlitten keinesfalls nur mit betätigter Feststellbremse am Berg stehen.



1. Sperrhebel
2. Stellung 1
3. Stellung 2

WARNUNG

Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse vollständig gelöst ist, bevor Sie mit dem Motorschlitten anfahren.

WARNUNG

Die Sperrung lässt den Bremshebel eingerastet und hält den Druck gegen die Bremsscheibe aufrecht. Allerdings kann sich dieser Druck soweit vermindern, dass er das Fahrzeug nicht halten kann. Lassen Sie Ihren Motorschlitten keinesfalls nur mit betätigter Feststellbremse am Berg stehen.

4) Signallampen

Rückwärtsgang (rot)



Diese Anzeige leuchtet bei eingelegetem Rückwärtsgang auf.

DESS Status (rot)



Diese Leuchte leuchtet auf, um den DESS-Status zu bestätigen. Eine Beschreibung finden Sie in den vorhergehenden Abschnitten.

Fernlicht (blau)



Leuchtet, wenn für den Frontscheinwerfer die Einstellung Fernlicht (HIGH) ausgewählt ist.

Warnlampe für Motorüberhitzung (rot)



Verringern Sie bei Aufleuchten dieser Lampe die Geschwindigkeit des Motorschlittens. Fahren Sie mit dem Schlitten in lockeren Schnee, oder stellen Sie den Motor unverzüglich ab.

Tiefe Batteriespannung (rot)



Diese Signalleuchte leuchtet auf, um eine geringe Batteriespannung anzuzeigen. Wenden Sie sich so schnell wie möglich an einen zugelassenen Lynx-Händler.

Stand Einspritzöl/Motoröl-Druck



Yeti Zweitakt-Modelle

Diese Signalleuchte leuchtet auf, wenn der Einspritzölstand niedrig ist. Halten Sie das Fahrzeug an einer Stelle an, wo dies gefahrlos möglich ist, und füllen Sie dann den Einspritzölbehälter auf.

V-800 Serie

Diese Signalleuchte leuchtet auf, wenn der Motoröldruck zu niedrig ist. Stoppen Sie das Fahrzeug an einer Stelle, wo dies gefahrlos möglich ist, und füllen Sie dann gemäß der Beschreibung unter *MOTORÖLSTAND ÖL NACH*.

Starten Sie den Motor neu, die Öl-Signalleuchte muss nach wenigen Sekunden erlöschen. Wenn die Ölsignalleuchte weiter leuchtet, stellen Sie den Motor ab und lassen Sie das Schmiersystem durch einen zugelassenen Lynx-Händler kontrollieren.

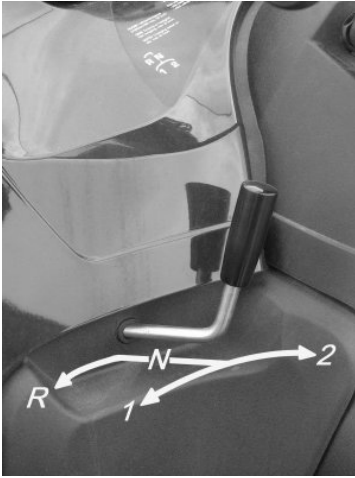
Motormanagementsystem (EMS) (rot)



Diese Leuchte leuchtet auf, um einen Fehler anzuzeigen. In *FEHLERBEHEBUNG* finden Sie Erklärungen für den Code und Lösungen.

5) Schalthebel

Modelle mit Getriebe: Diese Modelle sind mit einem 4-Gang-Hebel ausgestattet: 2 Vorwärtsgänge, Rückwärtsgang und Freilauf zwischen dem 1. und 2. Gang.



Schaltvorgang

HINWEIS: Gänge dürfen nur geschaltet werden, wenn der Motor mit Leerlaufdrehzahl läuft und die Geschwindigkeit unter 20 km/h liegt.

Lassen Sie das Fahrzeug ganz zum Stillstand kommen, bevor Sie den Rückwärtsgang einlegen. Wenden Sie dabei keine übermäßige Kraft auf. Wenn kein Gang eingelegt werden kann, Gas geben, um den Motorschlitten zu bewegen. Fahrzeug anhalten und erneut versuchen.

HINWEIS: Bei diesen Modellen: Der Motorschlitten muss zum Schalten der Gänge immer vollständig angehalten werden, ansonsten kann das Getriebe beschädigt werden.

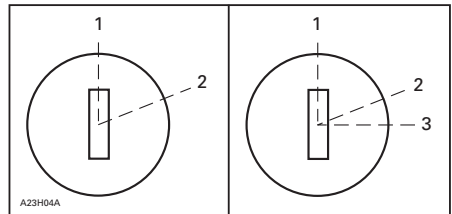
6) Lenker

Die Lenkung des Motorschlittens erfolgt mit dem Lenker. Wird der Lenker nach rechts oder links geschwenkt, schwenken auch die Skier nach rechts oder links, um den Motorschlitten zu lenken. Die Höhe des Lenkers ist einstellbar. Wenden Sie sich an einen zugelassenen Lynx-Händler.

7) Halteriemen

Der Halteriemen soll dem Fahrer beim seitlichen Fahren am Abhang Halt bieten.

8) Zündschalter / START-Knopf



MODELLE MIT MANUELLEM UND ELEKTRISCHEM START

1. OFF (AUS)
2. ON (EIN)
3. START

Manuelles Anlassen

Zum Anlassen des Motors Schlüssel in die ON-Stellung (EIN) drehen und dann den Notfall-Startgriff ziehen. Zum Abstellen des Motors Schlüssel in die OFF-Stellung (AUS) drehen.

Elektrisches Anlassen

Um den Motor anzulassen, drehen Sie den Schlüssel in Stellung START und halten ihn dort, bis der Motor angesprungen ist. Siehe obige Abbildung.

HINWEIS: Benutzen Sie den elektrischen Starter keinesfalls länger als 15 Sekunden. Wenn der START/RER-Knopf gedrückt wird, nachdem der Motor angesprungen ist, könnte dies den elektrischen Startmechanismus beschädigen.

Lassen Sie den Schlüssel los, sobald der Motor startet. Der Schlüssel kehrt nach dem Loslassen in Stellung ON (EIN) zurück.

Startet der Motor beim ersten Versuch nicht, drehen Sie den Schlüssel wieder auf OFF (AUS) und warten Sie ein paar Sekunden, bevor Sie den Motor erneut starten.

Um den Motor abzustellen, drehen Sie den Schlüssel in die Stellung OFF (AUS).

HINWEIS: Wenn erforderlich kann der Motor manuell mit dem Notfall-Startgriff angelassen werden.

Funktioniert der Anlasser nicht, kontrollieren Sie den Zustand der Sicherung des Anlasssystems. Siehe unter SICHERUNGEN.

Startmodus

Um den Motor anzulassen ist der START-Knopf zu drücken und gedrückt zu halten, bis der Motor angesprungen ist.

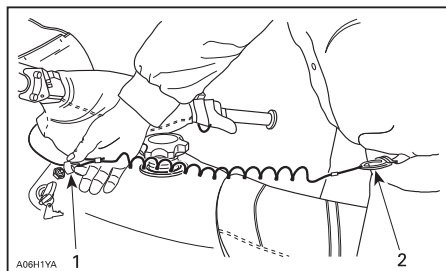
HINWEIS: Halten Sie den START-Schalter keinesfalls länger als fünfzehn Sekunden. Zwischen den einzelnen Anlasszyklen sollten Ruhepausen eingelegt werden, damit der Anlasser abkühlen kann. Wenn der START-Schalter nach dem Start des Motors gehalten wird, kann es zu einer Beschädigung des Anlassers kommen.

9) Sicherheitsausschalter

Um das Wegfahren des Motorschlitens zu verhindern, stellt es den Motor ab, sobald der Fahrer versehentlich vom Fahrzeug fällt.

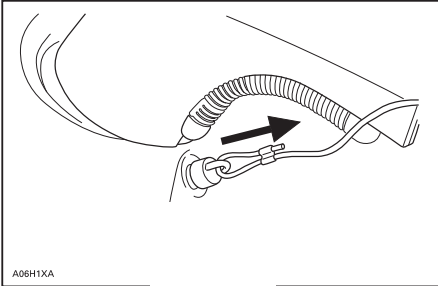
Bedienung

Sicherheitsleine an einer Öse der Kleidung befestigen und dann die Kappe der Sicherheitsleine auf den Kontaktstift aufstecken, bevor Sie den Motor starten.



1. Auf Kontaktstift stecken.
2. An Öse befestigen.

Wenn eine Abschaltung des Motors in Notfällen erforderlich ist, muss die Kappe der Sicherheitsleine vom Kontaktstift abgezogen werden.



TYPISCH

Einige flüssigkeitsgekühlte Modelle

Bei diesen Modellen ist ein Notauskabelschalter Teil des Notauskabelsystems. Dieses System hat 3 Funktionen. Um das Wegfahren des Motorschlittens zu verhindern, stellt es den Motor ab, sobald der Fahrer versehentlich vom Fahrzeug fällt.

Über das D.E.S.S.TM (Digitales Sicherheitssystem) funktioniert es außerdem als Wegfahrsperrung, um einen Diebstahl zu verhindern.

Und schließlich verhindert es das unbeabsichtigte elektrische Anlassen bei entsprechend ausgestatteten Fahrzeugen, indem es die elektrischen Start- und Zündkreise im MPEM oder in der ECU deaktiviert.

Digital kodierte Sicherheitssystem (DESS - Digitally Encoded Security System)

Dieses System wird digital kodiert, um Ihnen die gleiche Sicherheit bezüglich Ihres Motorschlittens zu bieten wie ein konventionelles Schloss mit Schlüssel.

Die zum Lieferumfang Ihres Motorschlittens gehörende Sicherheitsleine enthält in ihrer Kappe einen elektronischen Chip, auf dem ein eindeutiger digitaler Code dauerhaft gespeichert ist. Ihr zugelassener Lynx-Händler programmiert diesen Schlüsselcode in das MPEM oder die ECU Ihres Motorschlittens, um einen Motorbetrieb über 3000 U/min nur dann zu ermöglichen, wenn dieser unverwechselbare Code nach dem Anlassen des Motors gelesen wurde.

Wenn eine Sicherheitsleinenkappe mit einem anderen Code angebracht ist, springt der Motor zwar an, kann aber nicht die Drehzahl zum Einrücken der Riemenscheibe und somit zum Bewegen des Fahrzeugs erreichen.

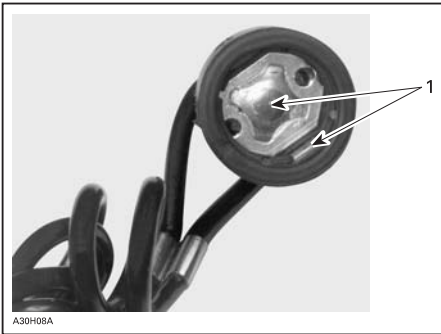
Zusätzliche Sicherheitsleinenkappen

Die MPEM/ECU-Module Ihres Motorschlittens können von Ihrem zugelassenen Lynx-Händler für 8 verschiedene Schlüsselcodes (Sicherheitsleinenkappen) programmiert werden.

Codes der DESS-Signalleuchte

Eine langsam blinkende DESS-Signalleuchte (einmal alle 1,5 s) bedeutet, dass eine schlechte Verbindung erkannt wurde. Das Fahren mit dem Fahrzeug ist unmöglich.

Für eine Kontrolle der Verbindung nehmen Sie die Kappe der Sicherheitsleine ab. Vergewissern Sie sich, dass die Sicherheitsleine frei von Schmutz oder Schnee ist. Stecken Sie die Kappe wieder auf und starten Sie den Motor erneut. Wenn die Leuchte trotzdem weiter blinkt, wenden Sie sich an einen zugelassenen Händler.



1. Frei von Schmutz und Schnee

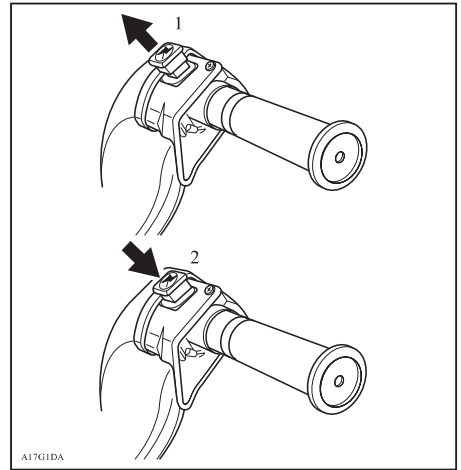
Wenn die DESS-Signalleuchte 3 Mal pro Sekunde blinkt, bedeutet dies, dass Sie eine Kappe aufgesteckt haben, deren Code das MPEM dieses Motorschlittens nicht erkennen kann (falscher Schlüssel). Das Fahren mit dem Fahrzeug ist unmöglich.

10) DESS-Signalleuchte

Diese Leuchte leuchtet auf, um den DESS-Status zu bestätigen. Eine Beschreibung finden Sie in den vorhergehenden Abschnitten.

11) Motoraussschalter

Dieser Druck-Zug- oder Kippschalter befindet sich an der rechten Seite des Lenkers. Um den Motor in einem Notfall anzuhalten, ist die OFF-Stellung (AUS) zu wählen und gleichzeitig die Bremse anzuziehen. Um den Motor wieder anzulassen, muss sich der Schalter in der Stellung ON (EIN) befinden.



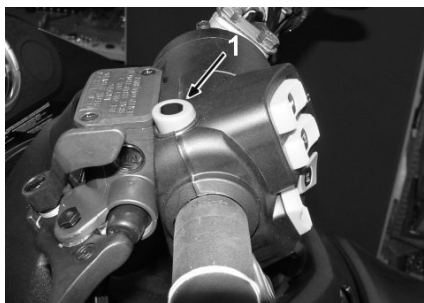
1. ON (EIN)
2. OFF (AUS)

Alle Fahrer des Motorschlittens sollten sich mit der Funktion dieser Einrichtung vertraut machen, indem sie diese mehrere Male beim ersten Ausflug und danach zum Anhalten des Motors benutzen. Diese Vorgehensweise zur Notausschaltung wird so zu einem Reflex, und Sie sind in Notsituationen auf deren Verwendung vorbereitet.

12) Elektrische Hupe

Die Taste für die elektrische Hupe befindet sich auf der linken Seite des Lenkers.

Nur Modell Yeti pro v-800 (EU)



1. Taste für elektrische Hupe

13) Ablendschalter

Dieser Schalter befindet sich an der linken Seite des Lenkers und ermöglicht die Auswahl des Scheinwerferlichts. Beachten Sie, dass die Beleuchtung automatisch eingeschaltet ist, wenn der Motor läuft.

Yeti Modelle



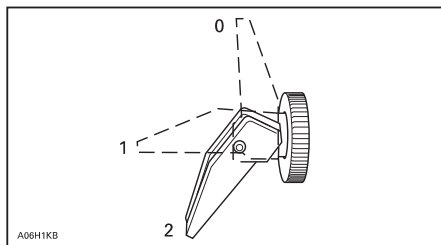
14) Notfall-Startgriff

Yeti 550 modelle

Hierbei handelt es sich um einen Startgriff mit automatischer Aufwicklung, der sich an der rechten Seite des Motorschlittens befindet. Ziehen Sie den Griff langsam heraus, bis ein Widerstand fühlbar ist, und ziehen Sie dann kräftig. Geben Sie den Griff langsam wieder frei.

15) Choke

Yeti 550 modelle



1. OFF (AUS)
2. Stellung 1
3. Stellung 2

Motorstart bei kaltem Motor

HINWEIS: Betätigen Sie nicht den Gashebel, wenn der Choke aktiviert ist.

Bringen Sie den Choke in Position 2 und starten Sie den Motor. Bringen Sie den Choke in Position 1, sobald der Motor anspringt. Bringen Sie den Choke nach einigen Sekunden (maximal 10 Sekunden) in die OFF-Stellung (AUS).

HINWEIS: Bei sehr kalter Witterung, unter - 20 °C, müssen Sie möglicherweise den Choke mehrmals zwischen OFF (AUS) und Stellung 1 hin- und herkippen, nachdem der Motor angesprungen ist.

Anlassen eines warmen Motors

Starten Sie den Motor, ohne den Choke zu betätigen. Wenn der Motor nach zweimaligem Ziehen am Startgriff oder nach zwei Startversuchen (von je 5 Sekunden) mit dem elektrischen Anlasser nicht anspringt, bringen Sie den Choke in Position 1. Starten Sie den Motor, ohne den Gashebel zu betätigen. Bringen Sie den Choke sofort nach dem Anspringen des Motors in die OFF-Stellung (AUS).

16) Kilometerzähler

Der Kilometerzähler zeichnet die gefahrene Gesamtdistanz in Kilometern an. Er kann bei Bedarf zurückgestellt werden.

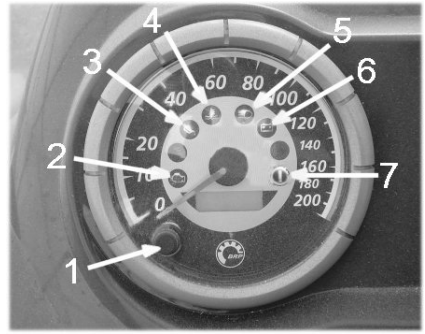
17) Tageskilometerzähler

Dieser Zähler zeichnet die gefahrene Distanz auf. Er kann bei Bedarf zurückgestellt werden.

18) Tageskilometerzähler-Rücksetztaste

Zur Rückstellung des Zählers ist die Taste zu drücken, bis alle Ziffern Null (0) sind.

Alle Yeti Modelle: Diese Fahrzeuge sind mit einem elektronischen Tachometer ausgestattet. Er zeigt die Geschwindigkeit entweder in Kilometer oder Meilen pro Stunde an.



1. Mode-Taste
2. Signalleuchte für das Motormanagementsystem (EMS)
3. Anzeigeleuchte Öldruck
4. Anzeigeleuchte Kühlflüssigkeit
5. Fernlichtanzeigeleuchte
6. Ladekontrollleuchte
7. Bremsanzeigeleuchte

Elektronischer Tachometer und Drehzahlmesser

Zeichnet die zurückgelegte Gesamtentfernung auf, bis er zurückgestellt wird.

Mode-Taste

Drücken Sie die Mode-Taste, um die Anzeige zu wechseln. Nach jedem Motorstart zeigt die Anzeige den Kilometerzähler. Von diesem Punkt an kommt man durch Drücken der Mode-Taste zum Kilometerzähler zurück.

Wenn Sie die Mode-Taste noch einmal drücken, schaltet die Anzeige auf den zurücksetzbaren Stundenzähler um. Drücken Sie die Mode-Taste noch einmal, um wieder zum Kilometerzähler zurückzukehren.

Drücken Sie die Mode-Taste und halten Sie sie 2 Sekunden gedrückt, um den Tageskilometerzähler oder den zurücksetzbaren Stundenzähler zurückzusetzen, je nachdem welcher Zähler angezeigt wird.

Kilometerzähler

Der Kilometerzähler zeichnet die zurückgelegte Gesamtentfernung auf und zeigt sie in Kilometern an.

Tageskilometerzähler

Zeichnet die zurückgelegte Entfernung seit seiner Rücksetzung auf. Die zurückgelegte Entfernung wird in Kilometern angezeigt.

Rückstellbarer Betriebsstundenzähler

Zeichnet die Betriebsdauer des Motors seit dem letzten Zurücksetzen in Stunden und Minuten auf.

Alle Modelle: Drücken und halten Sie den Modus-Schalter während 2 Sekunden, um den Stundenzähler zurückzustellen.

Fehlercode bei der elektronischen Anzeige

Wenn Ihr Tachometer auf der Anzeige "SCALE" anzeigt, bedeutet dies, dass die Anzeigewahltaste in der unteren Stellung klemmt oder bei Aktivierung der elektrischen Anlage niedergedrückt wurde.

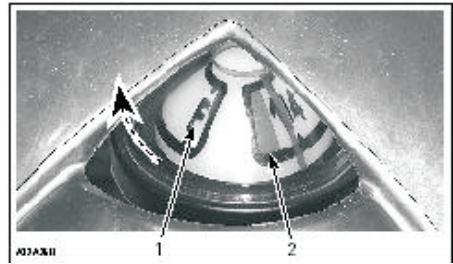
Einige Modelle: Bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von 90 km/h und darüber zeigt die LCD-Betriebsartanzeige nur die Geschwindigkeit anstatt der gewählten Betriebsart.

HINWEIS: Beim Starten des Fahrzeugs erscheint auf dem elektronischen Tachometer "9-9". Dies bedeutet, dass der Tachometer auf einen Antriebszahnkranz mit 9 Zähnen kalibriert wurde.

19) Kraftstofftankdeckel/Anzeige

Schrauben Sie den Deckel ab, um zu tanken, und schrauben Sie ihn danach wieder fest auf. Der Kraftstofftankdeckel hat eine mechanische Anzeige.

Das Messgerät auf der Rückseite des Kraftstofftankdeckels erleichtert das Ablesen des Kraftstoffstandes.



1. Voll
2. Leer

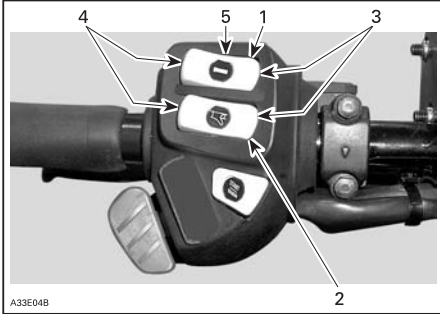
WARNUNG

Stellen Sie vor dem Tanken immer den Motor ab. Kraftstoff ist entzündlich und unter bestimmten Bedingungen hochexplosiv. Arbeiten Sie immer in einem gut belüfteten Bereich. Rauchen Sie nicht und gestatten Sie keine offenen Flammen oder Funken in der Nähe. Öffnen Sie den Tankdeckel langsam. Wenn Sie einen Druckausgleich beim Öffnen bemerken (ein Pfeifton ist beim Lösen des Tankdeckels zu hören), lassen Sie das Fahrzeug überprüfen und/oder reparieren, bevor Sie es wieder in Betrieb nehmen. Überfüllen Sie den Tank nicht und füllen Sie ihn erst dann vollständig auf, wenn sich das Fahrzeug in einer warmen Umgebung befindet. Mit steigender Temperatur dehnt sich der Kraftstoff aus und könnte überlaufen. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff immer vom Fahrzeug ab. Überprüfen Sie das Kraftstoffsystem in regelmäßigen Abständen.

HINWEIS: Setzen oder lehnen Sie sich nicht auf den Sitz, wenn der Kraftstofftankdeckel nicht richtig aufgeschraubt ist.

20) Schalter für Handgriffheizung

Schalter mit 3 Positionen. Wählen Sie die gewünschte Position, um die Griffe auf einer für Ihre Hände angenehmen Temperatur zu halten.



YETI MODELLE

1. Schalter für Handgriffheizung
2. Schalter für Gashebelheizung
3. Sehr warm
4. Warm
5. Aus

21) Schalter für Gashebelheizung

Kippschalter mit drei Positionen: Wählen Sie die gewünschte Position, um den Gashebel auf einer für Ihren rechten Daumen angenehmen Temperatur zu halten. Siehe Abbildung.

Schalter für Mitfahrergriffe

Kippschalter mit drei Positionen: Wählen Sie die gewünschte Position, um die Hände des Mitfahrers auf einer angenehmen Temperatur zu halten.

22) Verriegelungen der Abdeckung

Ziehen Sie die Verriegelungen lang und haken Sie sie aus, um die Abdeckung aus ihren Befestigungspunkten zu lösen. Heben Sie die Abdeckung vorsichtig an, bis die Haltevorrichtung einrastet. Schließen Sie die Abdeckung langsam und haken Sie dann die Verriegelungen ein.

23) Steckdose

An diese Steckdose kann ein elektrisches 12 V-Gerät angeschlossen werden. Sie wird mit elektrischem Strom versorgt, wenn der Motor läuft. Die Lage der Sicherung für die Steckdose ist dem Abschnitt SICHERUNGEN zu entnehmen.

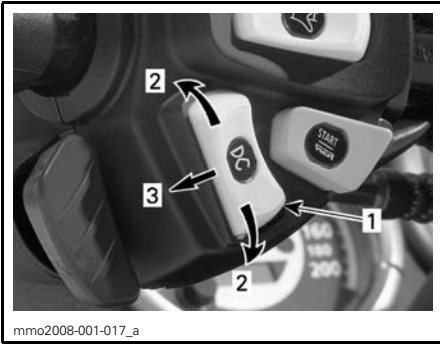
MODELL	MAX. AUSGANGSSTROM	POSITION
Yeti Pro V800	20 Ampere	Hinterer Gepäckträger
	5 Ampere	Armaturenbrett
Alle anderen	5 Ampere	Armaturenbrett



TYPISCH — STECKDOSE

Nur Modell Yeti pro v-800

Bei laufendem Motor den Kipphebel auf dem Multischaltergehäuse verwenden, um die Steckdose am hinteren Gepäckträger zu speisen.



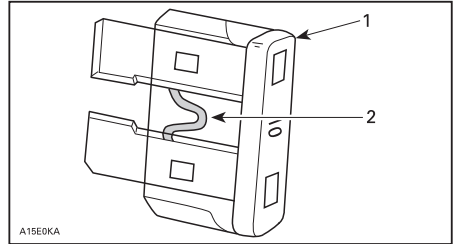
mmo2008-001-017_a

GEHÄUSE MULTISCHALTER

1. Schalter für hintere Steckdose
2. Obere/untere ON-Stellung (EIN)
3. Mittlere OFF-Stellung (AUS)

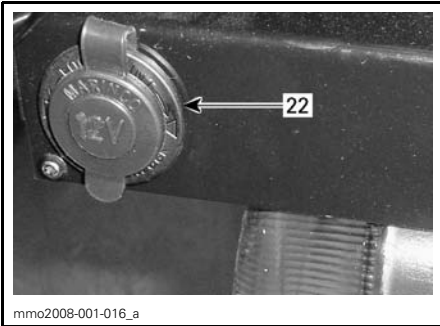
24) Sicherung

Um die Sicherung aus der Fassung zu nehmen, ziehen Sie sie heraus. Überprüfen Sie, ob der Sicherungsdraht durchgebrannt ist.



A15E0KA

1. Sicherung
2. Auf Durchbrennen prüfen



mmo2008-001-016_a

NUR MODELL YETI PRO V-800 — HINTERER GEPÄCKTRÄGER

22. Steckdose

Sicherung für Anlasssystem und Steckdose

Das Anlasssystem und die Steckdose (sofern vorhanden) werden durch eine 20 A Sicherung geschützt. Wenn der Anlasser und die Steckdose nicht funktionieren, prüfen Sie die Sicherung und ersetzen Sie sie bei Bedarf.

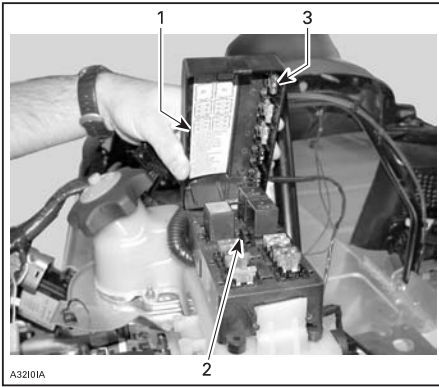
HINWEIS: Benutzen Sie keine Sicherung mit höherer Amperezahl, da dies zu schweren Schäden an elektrischen Komponenten und/oder zu einem Brand führen kann.

Yeti -Modelle: Zum Öffnen des Sicherungsfachs drücken Sie auf Nocken des Deckels und kippen den Deckel.



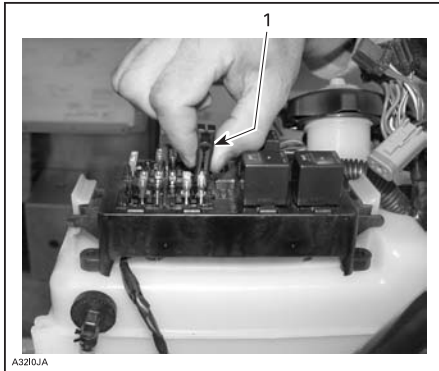
A320KA

1. Auf Zunge drücken.



A3210JA

1. Aufkleber mit Sicherungsbeschreibung
2. Werkzeug zum Entfernen/Einbauen von Sicherungen
3. Ersatzsicherungen



A3210JA

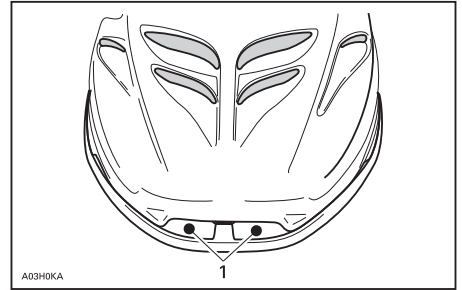
1. Werkzeug zum Entfernen/Einbauen von Sicherungen

25) Werkzeugsatz

Zum Lieferumfang des Fahrzeugs gehört ein Werkzeugsatz mit dem Werkzeug für grundlegende Wartungsarbeiten. Die Werkzeugtasche ist unter dem Sitz oder der Abdeckung untergebracht.

26) Vordere Haltegriffe/ Vorderer Stoßfänger

Müssen stets benutzt werden, wenn der vordere Teil des Motorschlittens manuell angehoben werden muss.



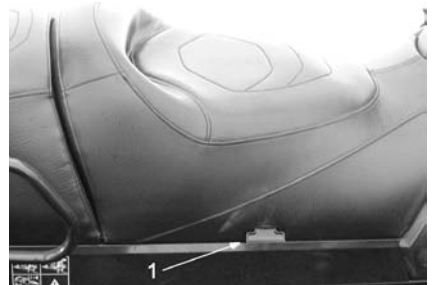
A03H0KA

1. Vordere Haltegriffe

HINWEIS: Der Motorschlitten darf nicht an den Skiern gezogen oder angehoben werden.

27) Aufbewahrungsfach

Je nach Modell befindet sich das Aufbewahrungsfach entweder unter dem Sitz oder im Sitz.



1. Verriegelung öffnen

28) Hinterer Gepäckträger

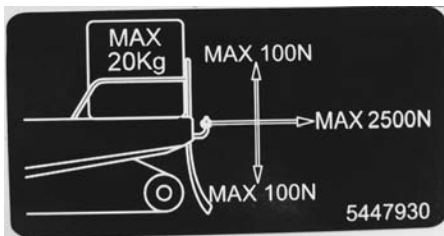
Yeti Modelle: Stets die Aufhängung entsprechend der Last einstellen. Die Kapazität dieses Gepäckträgers ist begrenzt. [Max. 20 kg] Fahren Sie mit sehr niedriger Geschwindigkeit, wenn er beladen ist. Fahren Sie nicht mit hoher Geschwindigkeit über Geländebuckel.

29) Kupplung

Die Kupplung kann zum Ziehen der meisten Ausrüstungsgegenstände benutzt werden. Benutzen Sie eine starke Zugstange.

HINWEIS: Vergessen Sie nicht, die Kupplungsverriegelung mit einem Arretierstift zu arretieren.

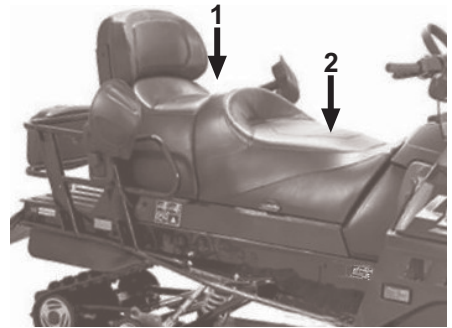
Die folgende Abbildung zeigt die zulässigen Lasten für das Transportieren und Ziehen. Dieser Aufkleber befindet sich am hinteren Schneeschild des Fahrzeugs.



30) Modularer Sitz

Yeti Modelle

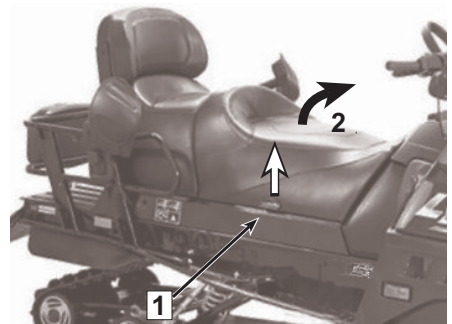
Diese Modelle können in Motorschlitten mit einem (1) anstatt zwei (2) umgebaut werden. Das hilft, wenn Sie die Ladefläche vergrößern wollen.



TYPISCH

1. Beifahrersitz (demontierbar)
2. Fahrersitz

Lösen Sie zum Entfernen des Beifahrersitzes die Sitzverriegelung, und heben Sie den Fahrersitz an.

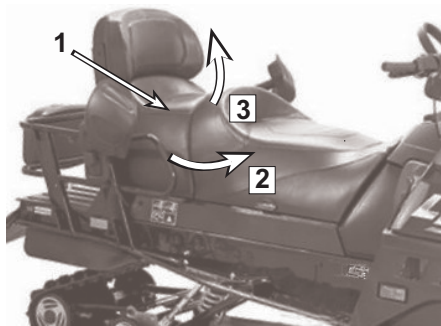


TYPISCH

1. Sitzverriegelung
2. Fahrersitz angehoben

Den Beifahrersitz nach vorne schieben und zum Entfernen anheben.

VORSICHT: Auf Modellen mit Beifahrer-Haltegriffen den Anschluss für die Handgriffheizung ausstecken und dann erst den Beifahrersitz entfernen.



TYPISCH

1. Beifahrersitz
2. Schieben Sie den Sitz nach vorn
3. Zum Abnehmen anheben

VORSICHT: Lagern Sie den Beifahrersitz sorgfältig, um Schäden zu vermeiden.

⚠️ WARNUNG

Befördern Sie **NIE** einen Passagier, wenn der Gegenstände nicht richtig angebracht wird

⚠️ WARNUNG

Lassen Sie **NIE** eine Lücke, indem Sie den Beifahrersitz entfernen, um einen Passagier zu platzieren. Durch diese Sitzposition drohe dem Passagier Rückenschäden oder andere schwere Verletzungen.

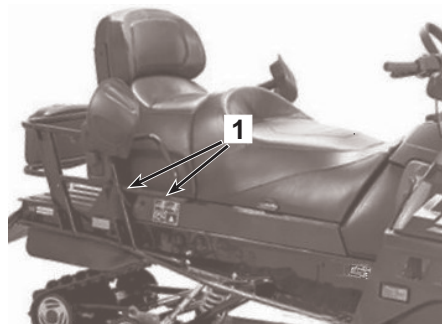
⚠️ WARNUNG

Alle Gegenstände auf dem hinteren Gepäckträger müssen richtig befestigt sein. Transportieren Sie keine zerbrechlichen Gegenstände. Zuviel Gewicht auf dem Gepäckträger kann das Lenkvermögen verringern.

Der Einbau ist die Umkehr des Ausbaus. Achten Sie auf Folgendes.

⚠️ WARNUNG

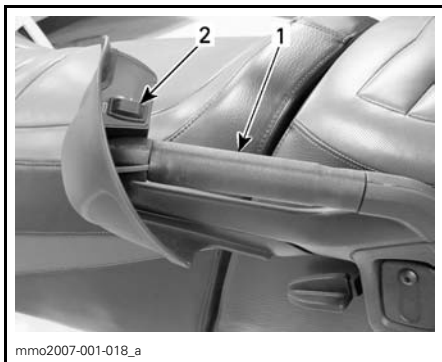
Kontrollieren Sie, ob der Beifahrersitz sicher verriegelt sind, bevor Sie den Motorschlitten verwenden.



TYPISCH

1. Haken für Beifahrersitz

31) Hintere Handgriffe/ Schalter für die Heizung des Handgriffs



1. Linker Beifahrer-Handgriff
2. Schalter für Handgriffheizung

Hintere Haltegriffe

Die hinteren Haltegriffe bieten dem Mitfahrer Halt.

Schalter für Griffheizung

Kippschalter mit drei Positionen: Wählen Sie die gewünschte Position, um die Hände des Mitfahrers auf einer angenehmen Temperatur zu halten.

32) Einstellbare Aufhängung

1. Hintere Federn — Komfort

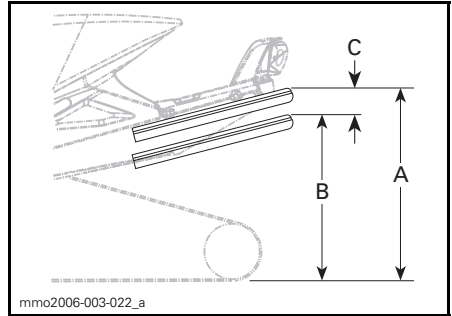
WICHTIG: Stellen Sie sicher, dass alle zu transportierenden Gegenstände auf dem hinteren Gepäckträger und unter dem Sitz untergebracht sind.

- Heben Sie die hintere Stoßstange, bis die Aufhängung voll ausgedehnt ist.
- Von dieser Position aus sollte das Heck des Motorschlittens 50 bis 75 mm (2 bis 3 in) weit herabfedern, wenn Fahrer und Beifahrer (falls zutreffend) aufgestiegen sind.
- Messen Sie bei der hinteren Stoßstange gemäß nächstem Bild.

⚠️ WARNUNG

Versuchen Sie nicht, das Fahrzeug allein von Hand anzuheben. Benutzen Sie eine geeignete Hebevorrichtung oder lassen Sie sich helfen, um die Belastung durch das Heben zu verteilen und so die Gefahr von Verletzungen durch Überbelastung zu vermeiden.

Rückwärtige Federn Einstellung



TYPISCH — KORREKTE EINSTELLUNG

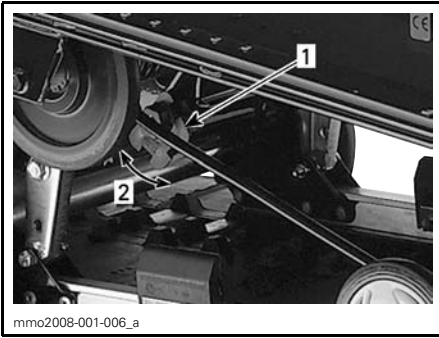
- A. Aufhängung voll ausgedehnt
 B. Aufhängung zusammengebrochen mit Fahrer, Mitfahrer und Ladung
 C. Abstand zwischen Dimension A und B darf 50 bis 75 mm (2 bis 3 in) nicht übertreffen, siehe Tabelle

EINSTELLUNG DER HINTEREN FEDERN		
"C"	URSACHE	LÖSUNG
50 bis 75 mm (2 bis 3 in)	Keine Einstellung nötig	
Mehr als 75 mm (3 in)	Einstellung zu weich	Vorspannung vergrößern
Weniger als 50 mm (2 in)	Einstellung zu hart	Vorspannung verringern

Federvorspannung vergrößern

Yeti Modelle mit Easy ride XWLS Aufhängung

VORSICHT: Um die Federvorspannung zu vergrößern, drehen Sie den Einstellnocken auf der linken Seite immer im Uhrzeigersinn, den Nocken auf der rechten Seite hingegen entgegen dem Uhrzeigersinn. Der linke und der rechte Einstellnocken können unterschiedlich eingestellt sein.

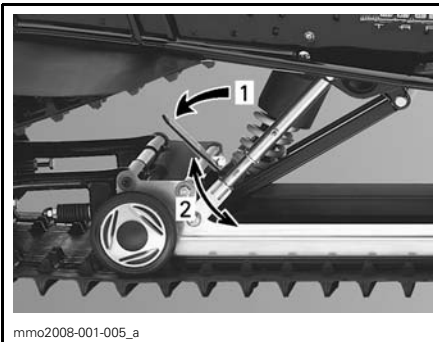


TYPISCH

1. Einstellnocken
2. Drehen, um Feder-Vorspannung zu erhöhen

Yeti Modelle mit RCG-A Aufhängung

Von der untersten Stellung drehen Sie den Einstellschlüssel und wählen die oberste Stellung, dann drehen Sie den Einstellschlüssel zur gewünschten Stellung.



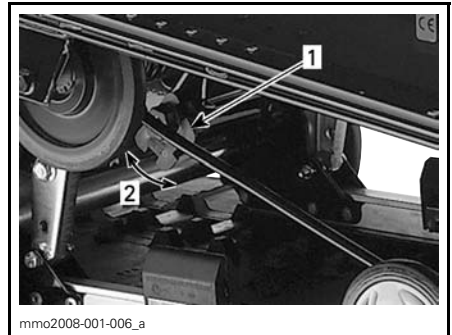
TYPISCH

1. Am Handgriff ziehen
2. Drehen, um Feder-Vorspannung zu erhöhen

Federvorspannung verringern

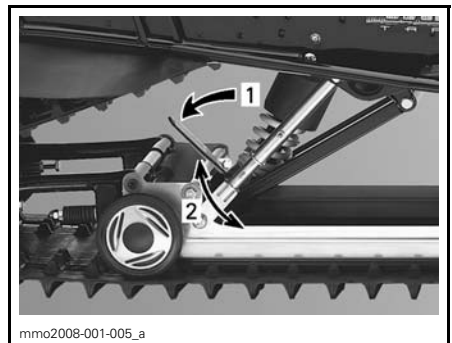
Yeti Modelle mit Easy ride XWLS Aufhängung

VORSICHT: Um die Vorlast zu vermindern, drehen Sie den Einstellnocken auf der linken Seite immer entgegen dem Uhrzeigersinn, den Nocken auf der rechten Seite hingegen im Uhrzeigersinn. Der linke und der rechte Einstellnocken können unterschiedlich eingestellt sein.



1. Am Handgriff ziehen
2. Drehen, um Feder-Vorspannung zu vermindern

Yeti Modelle mit RCG-A Aufhängung



TYPISCH

1. Am Handgriff ziehen
2. Drehen, um Feder-Vorspannung zu vermindern

2. Einstellung der aufgehängten Verlängerung

Die aufgehängte Verlängerung kann entsprechend der Beladung und der Schneeverhältnisse eingestellt werden.

Um ein besseres Fahrverhalten oder Rückfahrverhalten bei Tiefschnee zu erreichen, müssen Sie zuerst die Gegenmutter lösen. Ziehen Sie anschließend die Mutter an, bis sie die Unterlegscheiben berührt, und drehen Sie sie noch um eine 3/4-Drehung weiter. Kontermutter wieder festziehen. Auf beiden Seiten identisch einstellen.

Zum Fahren auf Wegen mit Last oder zum Ziehen einer Last erst die Kontermutter lösen. Bis zu einer maximalen Vorspannung von 3 Umdrehungen nach Berührung der Unterlegscheiben anziehen. Kontermutter wieder festziehen. Auf beiden Seiten identisch einstellen.

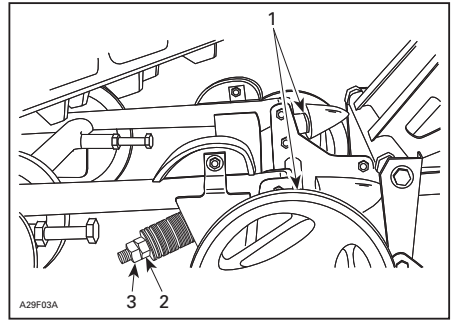
3. Begrenzer für Federbügelbewegung

Für das Fahren in Tiefschnee keine U-Scheiben einsetzen.

Für das Fahren auf Wegen mit Beifahrer und/oder Gewicht, unter jedem Gummianschlag ein U-Scheibe einsetzen.

Für das Fahren auf Wegen mit schwerer Last und/oder für das Ziehen einer Last, unter jedem Gummianschlag zwei U-Scheiben einsetzen.

VORSICHT: Stets auf beiden Seiten dieselbe Anzahl Unterlegscheiben einsetzen.



1. U-Scheiben
2. Mutter
3. Kontermutter

4. Mittlere Feder — Lenkverhalten

Yeti Modelle mit RCG-A Aufhängung

- Fahren Sie mit mäßiger Geschwindigkeit auf einem Weg.
- Fühlt sich die Lenkerdrehung zu leicht- oder zu schwergängig an, die mittlere Feder entsprechend einstellen.

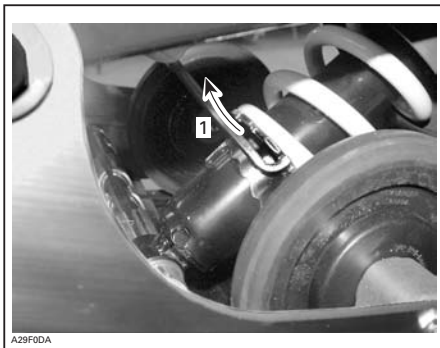
WARNUNG

Denken Sie, bevor Sie mit einer Einstellung der Aufhängung fortfahren, an Folgendes:

- Parken Sie an einer sicheren Stelle.
- Ziehen Sie die Kappe der Sicherheitsleine ab.
- Heben Sie das Heck des Fahrzeugs mit geeigneter Hebevorrichtung vom Boden ab.
- Vergewissern Sie sich, dass die Hebevorrichtung stabil und sicher ist.

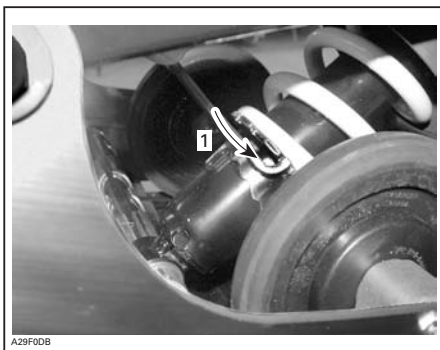
EINSTELLUNG DER MITTLEREN FEDERN		
LENKERGRIFF (Lenkverhalten)	PROBLEM	LÖSUNG
Einfach zu drehen (neutral)	Keine Einstellung nötig	
Schwerer zu drehen (übersteuern)	Einstellung zu weich	Vorspannung vergrößern
Sehr einfach zu drehen (untersteuern)	Einstellung zu hart	Vorspannung verringern

Federvorspannung vergrößern



1. Einstellschlüssel aus dem Werkzeugsatz verwenden, um Vorspannung zu erhöhen.

Federvorspannung verringern



1. Einstellschlüssel aus dem Werkzeugsatz verwenden, um Vorspannung zu verringern.

5. Arretierriemen — Gewichtsverlagerung

- Fahren Sie mit niedriger Geschwindigkeit, und beschleunigen Sie dann möglichst stark.
- Achten Sie auf das Lenkverhalten.
- Stellen Sie die Länge des Arretierriemens entsprechend ein.

VORSICHT: Nach jeder Veränderung der Länge des Arretierriemens muss die Raupenspannung neu eingestellt werden.

⚠️ WARNUNG

Denken Sie, bevor Sie mit einer Einstellung der Aufhängung fortfahren, an Folgendes:

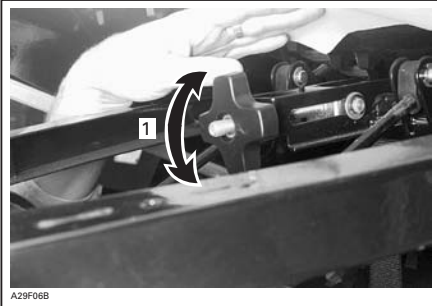
- Parken Sie an einer sicheren Stelle.
- Ziehen Sie den DESS-Schlüssel oder die Kappe der Sicherheitsleine ab.
- Heben Sie das Heck des Fahrzeuges mit geeigneter Hebevorrichtung vom Boden ab.
- Vergewissern Sie sich, dass die Hebevorrichtung stabil und sicher ist.

ANSCHLAGRIEMEN

GEWICHTS-VERLAGERUNG		EINSTELLUNGEN	
LENKUNG	RAUPE (Skier)	PROBLEM	LÖSUNG
Komfortabel	Korrekte Gewichtsverlagerung (leichter Druck)	Keine Einstellung nötig	
Leicht	Zu starke Gewichtsverlagerung (vom Boden abheben)	Zu große Riemenlänge	Kürzen Sie die Riemenlänge
Schwer	Zu schwache Gewichtsverlagerung (hoher Druck)	Zu kurze Riemenlänge	Vergrößern Sie die Riemenlänge

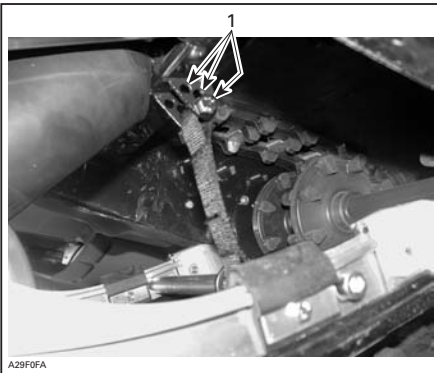
Einstellung der Riemenlänge

Yeti Modelle mit Easy ride XWLS Aufhängung



1. Knopf festschrauben oder lösen, um Riemenlänge zu verändern.

Yeti Modelle mit RCG-A Aufhängung



1. Arretierriemen in einem anderen Loch verschrauben.

6. Vordere Federn — Bedienbarkeit

- Mit mäßiger Geschwindigkeit fahren und auf ordnungsgemäße Handhabung prüfen.
- Vordere Federn entsprechend einstellen.

⚠ WARNUNG

Denken Sie, bevor Sie mit einer Einstellung der Aufhängung fortfahren, an Folgendes:

- Parken Sie an einer sicheren Stelle.
- Ziehen Sie die Kappe der Sicherheitsleine ab.
- Heben Sie das Heck des Fahrzeugs mit geeigneter Hebevorrichtung vom Boden ab.
- Vergewissern Sie sich, dass die Hebevorrichtung stabil und sicher ist.

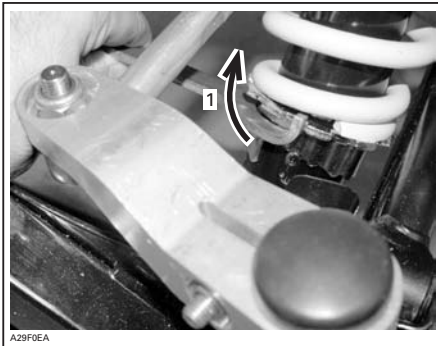
WARNUNG

Stellen Sie beide vorderen Federn stets auf dieselbe Position ein.

EINSTELLUNG DER VORDEREN FEDERN

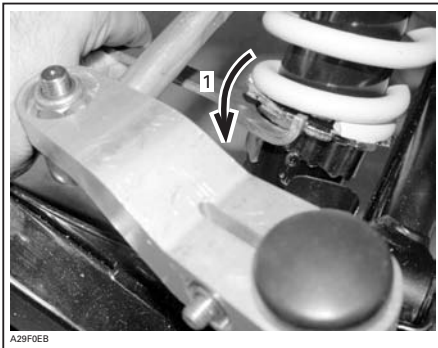
HANDHABUNG (Lenkung)	PROBLEM	LÖSUNG
Gut (komfortabel)	Keine Einstellung nötig	
Schlecht (zu einfach zu drehen)	Einstellung zu weich	Federvorspannung vergrößern
Schlecht (zu streng zu drehen)	Einstellung zu hart	Federvorspannung verringern

Federvorspannung vergrößern



1. Federvorspannung erhöhen.

Federvorspannung verringern



1. Federvorspannung verringern

FEHLERBEHEBUNG BEI DER AUFHÄNGUNG

PROBLEM	ABHILFEMASSNAHMEN
Vordere Aufhängung wandert.	<ul style="list-style-type: none"> – Überprüfen Sie die Ski-Ausrichtung und die Winkeleinstellung. Wenden Sie sich an einen zugelassenen Lynx-Händler. – Bodendruck der Skier verringern. – Federvorspannung der vorderen Aufhängung verringern. – Vorspannung der mittleren Feder erhöhen. – Vorspannung der hinteren Feder verringern.
Motorschlitten erscheint instabil und scheint sich um seinen Mittelpunkt zu drehen.	<ul style="list-style-type: none"> – Druck des vorderen Trägers der hinteren Aufhängung verringern. – Vorspannung der mittleren Feder verringern. – Vorspannung der hinteren Feder erhöhen. – Federvorspannung der vorderen Aufhängung erhöhen.
Lenkung fühlt sich zu schwergängig an.	<ul style="list-style-type: none"> – Bodendruck der Skier verringern. – Federvorspannung der vorderen Aufhängung verringern. – Vorspannung der mittleren Feder erhöhen.
Heck des Motorschlittens erscheint zu starr.	<ul style="list-style-type: none"> – Vorspannung der hinteren Feder verringern.
Heck des Motorschlittens erscheint zu weich.	<ul style="list-style-type: none"> – Vorspannung der hinteren Feder erhöhen.
Vorderer Stoßfänger der hinteren Aufhängung federt häufig durch.	<ul style="list-style-type: none"> – Arretierriemen verlängern. – Vergrößern Sie die Vorspannung des mittleren Stoßdämpfers.
Raupe dreht beim Starten zu stark durch.	<ul style="list-style-type: none"> – Arretierriemen verlängern. – Fahrposition verändern.

In Tiefschnee

Wird der Motorschlitten in Tiefschnee gefahren, muss möglicherweise die Einstellung der aufgehängten Verlängerung, die Einstellung des Arretierriemens und/oder die Fahrposition verändert werden, um den Winkel zu ändern, in dem die Raupe auf dem Schnee fährt. Die Vertrautheit des Fahrers mit den verschiedenen Einstellungen wird in Verbindung mit den Schneeverhältnissen die effektivste Kombination vorgeben.

KRAFTSTOFF UND ÖL

Empfohlener Kraftstoff

Siehe unter TECHNISCHE DATEN am Ende dieses Handbuchs.

HINWEIS: Experimentieren Sie keinesfalls mit anderen Kraftstoffen oder Kraftstoffmischungen. Der Gebrauch nicht empfohlener Kraftstoffe kann eine Verschlechterung der Fahrleistung des Motorschlittens und Schäden an wichtigen Teilen des Kraftstoffsystems und im Motor verursachen.

WARNUNG

Füllen Sie den Tank niemals bis zum Rand, wenn Sie das Fahrzeug in einem warmen Bereich abstellen möchten. Mit steigender Temperatur dehnt sich der Kraftstoff aus und könnte überlaufen. Kraftstoff ist unter bestimmten Bedingungen brennbar und explosiv. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff vom Fahrzeug ab.

Frostschutzmittel für das Kraftstoffsystem

Bei der Verwendung von sauerstoffangereicherter Kraftstoff sind zusätzliches Frostschutzmittel für die Benzingleitung oder wasserabsorbierende Zusatzstoffe nicht erforderlich und sollten nicht verwendet werden.

Empfohlenes Öl

2-TEC-Modelle: Verwenden Sie synthetisches Zweitakt-Einspritzmischöl (Art.-Nr. 293 600 071) oder synthetisches Zweitakt-Einspritzöl (Art.-Nr. 293 600 045) oder mineralisches Zweitakt-Einspritzöl (Art.-Nr. 413 803 000) jeweils von BRP.

VORSICHT: Achten Sie darauf, dass die Verschlussdeckel von Öl- und Kraftstofftank nicht verwechselt werden. Bei manchen Modellen ist die Kraftstoffanzeige mit dem Kraftstofftankdeckel kombiniert. Der Öltankverschluss ist mit der Aufschrift "OIL" markiert. Verwenden Sie nur Öl, das bei -40 °C noch fließt.

Öl kommt in den Einspritzölbehälter. Benutzen Sie nur Zweitakt-Motoröl.

VORSICHT: Benutzen Sie niemals mineralisches oder synthetisches Viertaktöl. Mischen Sie das Öl nicht mit Außenborderöl. Verwenden Sie kein Außenborderöl der NM-MA-Spezifikationen TC-W, TC-W2 oder TC-W3. Vermeiden Sie das Mischen von API TC-Öl verschiedener Marken, da die resultierenden chemischen Reaktionen zu schweren Motorschäden führen können.

Achten Sie stets darauf, dass sich eine hinreichende Menge empfohlenen Öls im Ölbehälter befindet.

VORSICHT: Prüfen Sie den Füllstand bei jedem Tankvorgang und füllen Sie Öl nach. Verwechseln Sie nicht den Ölbehälterdeckel mit dem Kraftstofftankdeckel. Schrauben Sie den Deckel mit der Aufschrift ÖL (OIL) auf.

4-TEC-Modelle: Diese Modelle sind mit einem Viertaktmotor ausgestattet. Bombardier synthetisches Viertakt-Öl 0W 40 oder entsprechendes vollsynthetisches Öl verwenden.

Getriebeöl

Empfehlung 75W140.

Vergasermodifikationen bei kalter Witterung

Alle Fahrzeuge wurden für -20 °C kalibriert. Sie können bei höheren Wintertemperaturen ohne Probleme betrieben werden.

VORSICHT: Bei kälteren Temperaturen als -20 °C müssen die Vergaser neu kalibriert werden, um Motorschäden zu vermeiden. Wenden Sie sich an einen zugelassenen Lynx-Händler.

EINFABRPHASE

MOTOR

WICHTIG: Bei Rotax-Motoren ist vor dem Fahren des Motorschlittens mit Vollgas eine Einfahrphase von 10 bis 15 Stunden (ca. 500 km) erforderlich.

Während der Einfahrphase dürfen $\frac{3}{4}$ der Vollgasstellung nicht überschritten werden. Kurzzeitige, volle Beschleunigungen und Geschwindigkeitsveränderungen tragen jedoch zu einem guten Einfahren des Fahrzeugs bei.

Alle Modelle außer 4-TEC- und 2-TEC-SDI-Modelle: Um einen zusätzlichen Schutz während der Einfahrphase zu gewährleisten, sollten 500 ml des empfohlenen Einspritzöls der ersten vollen Kraftstofftankfüllung zugegeben werden

Die Zündkerzen sind nach dem Einfahren des Motors zu reinigen.

Antriebsriemen

Ein neuer Variatorriemen muss 50 km lang eingefahren werden. Vermeiden Sie starke Beschleunigungen/Abbremsungen, das Ziehen einer Last oder das Fahren mit hoher Geschwindigkeit.

Inspektion nach 10 Betriebsstunden

Wir empfehlen die Inspektion Ihres Motorschlittens durch einen zugelassenen Lynx-Händler nach den ersten 10 Betriebsstunden oder nach 500 km oder 30 Tage nach dem Kauf - je nachdem, was zuerst eintritt.

HINWEIS: Die Kosten für die Inspektion nach den ersten 10 Betriebsstunden gehen zu Lasten des Motorschlittenhalters.

ÜBERPRÜFUNGEN VOR JEDER FAHRT

- Entfernen Sie Eis und Schnee von der Karosserie einschließlich Sitz, Fußrasten, Lampen, Bedienelemente und Instrumente.
- Stellen Sie sicher, dass die Zwischenräder und die Raupe nicht festgefroren sind und sich frei bewegen können.
- Betätigen Sie den Bremshebel und vergewissern Sie sich, dass die Bremse vollständig greift, bevor der Bremshebel den Lenkergriff berührt. Er muss ganz in seine Ausgangsstellung zurückkehren, wenn er losgelassen wird.
- Überprüfen Sie die Standbremse. Ziehen Sie die Feststellbremse an und prüfen Sie, ob sie leicht und problemlos funktioniert.
- Betätigen Sie den Gashebel mehrmals, um ihn auf Leichtgängigkeit zu prüfen.
- Kontrollieren Sie die Funktion des Zündschalters, des Scheinwerferschalters, des Bremslichts, der Signalleuchten und der Sicherheitsleinen-/MOTORAUSSCHALTER.
- Überprüfen Sie, ob sich Skier und Steuerung frei bewegen lassen. Prüfen Sie, ob die Bewegungen von Skiern und Lenker übereinstimmen.
- Überprüfen Sie den Pegelstand von Kraftstoff und Einspritzöl, sowie die Tanks auf Lecks. Füllen Sie bei Bedarf auf und wenden Sie sich bei Undichtheiten an einen zugelassenen Lynx-Händler.
- Überprüfen Sie, dass der/die Luftfilter (falls vorhanden) frei von Schnee sind.
- Der Motorschlitten darf nicht in Richtung auf Menschen oder Gegenstände zeigen, wenn Sie ihn starten.
- Tragen Sie warme und für den Motorschlittensport konzipierte Kleidung.

BETRIEBSANLEITUNGEN

Antrieb

Durch Drücken des Gashebels erhöht sich die Motordrehzahl, und die Antriebsriemenscheibe wird eingerückt. Je nach Modell muss die Motordrehzahl zwischen 2500 und 4200 U/min liegen, bevor die Antriebsriemenscheibe einrückt.

Die äußere Scheibenhälfte der Antriebsriemenscheibe bewegt sich zur inneren Scheibenhälfte, wodurch der Antriebsriemen auf der Antriebsriemenscheibe nach oben bewegt wird und gleichzeitig die Scheibenhälften der Abtriebsriemenscheibe auseinander gedrückt werden.

Die Abtriebsriemenscheibe erfasst die Belastung an der Raupe und begrenzt die Riemenbewegung. Das Ergebnis ist ein jederzeit optimiertes Verhältnis zwischen der Motordrehzahl und der Geschwindigkeit des Fahrzeugs.

Die Kraftübertragung zur Raupe erfolgt über den Kettenkasten oder das Getriebe und die Antriebsachse.

Kurven fahren

Das Fahrzeug wird mit dem Lenker gelenkt. Wird der Lenker nach rechts oder links geschwenkt, schwenken auch die Skier nach rechts oder links, um den Motorschlitten zu lenken.

Ausschalten

Bevor Sie mit Ihrem Motorschlitten fahren, sollten Sie wissen, wie er angehalten wird. Dies geschieht durch Loslassen des Gashebels und allmähliches Drücken des Bremshebels an der linken Seite des Lenkers.

In einem Notfall können Sie Ihr Fahrzeug ausschalten, indem Sie den Motoraussschalter neben dem Gashebel drücken und die Bremse betätigen.

Bedenken Sie, dass ein Motorschlitten nicht auf den Punkt genau zum Stillstand gebracht werden kann. Seine Bremsseigenschaften sind verschieden, je nachdem, ob in Tiefschnee, auf festgefahretem Schnee oder auf Eis gefahren wird. Blockiert die Raupe bei einem starken Bremsvorgang, kann das Fahrzeug ins Schleudern geraten.

Anlassen des Motors

Kontrollieren Sie die Funktion des Gashebels.

Vergewissern Sie sich, dass der Motoraussschalter in der ON-Stellung (EIN) steht.

Stellen Sie sicher, dass die Kappe der Sicherheitsleine aufgesteckt wurde und dass die Leine an einer Öse der Kleidung befestigt ist.

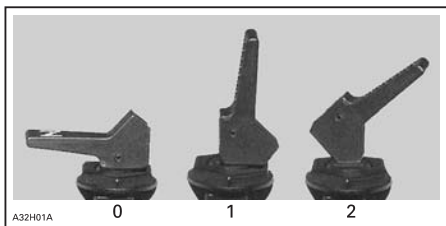
Fahrzeuge mit Choke

Kaltstart: Betätigen Sie niemals gleichzeitig den Gashebel und den Choke.

Bei Temperaturen unter -10 °C

Bringen Sie den Choke in Position 2 und starten Sie den Motor. Bringen Sie den Choke in Position 1, sobald der Motor anspringt. Bringen Sie den Choke nach einigen Sekunden (maximal 10 Sekunden) in die OFF-Stellung (AUS).

HINWEIS: Bei sehr kalter Witterung, unter -20 °C, müssen Sie möglicherweise den Choke mehrmals zwischen AUS und Stellung 1 hin- und herkippen, nachdem der Motor angesprungen ist.



1. OFF (AUS)
2. Stellung 1
3. Stellung 2

Bei Temperaturen über $-10\text{ }^{\circ}\text{C}$

Bringen Sie den Choke in die Position 1.

Ergreifen Sie den Lenker fest und starten Sie den Motor oder den elektrischen Anlasser, sofern vorhanden.

Bringen Sie den Choke sofort nach dem Anspringen des Motors in die OFF-Stellung (AUS).

4-TEC-Modelle

Erster Kaltstart und Anlassen eines warmen Motors

Benutzen Sie den elektrischen Anlasser.

VORSICHT: Viertakt-Modell: Wenn die Batterie entladen ist, kann der Motor nicht angelassen werden. Laden Sie die Batterie oder ersetzen Sie sie bei Bedarf.

Anlassen eines warmen Motors

Starten Sie den Motor, ohne den Choke zu betätigen. Wenn der Motor nach zweimaligem Ziehen am Startgriff oder nach zwei Startversuchen (von je 5 Sekunden) mit dem elektrischen Anlasser nicht anspringt, bringen Sie den Choke in Position 1. Starten Sie den Motor, ohne den Gashebel zu betätigen. Bringen Sie den Choke sofort nach dem Anspringen des Motors in die AUS-Stellung (OFF).

Elektrisches Anlassen (sofern vorhanden)

- Durch Drücken des START-Knopfes rückt der elektrische Anlasser ein und startet den Motor.
- Lassen Sie den Knopf sofort los, sobald der Motor angesprungen ist.

WARNUNG

Geben Sie beim Starten kein Gas.

WARNUNG

Benutzen Sie den elektrischen Starter keinesfalls länger als 10 Sekunden. Zwischen den einzelnen Anlasszyklen sollten Ruhepausen eingelegt werden, damit der elektrische Anlasser abkühlen kann. Eine Benutzung des elektrischen Starters nach dem Starten des Motors könnte den Mechanismus des elektrischen Starters beschädigen.

HINWEIS: Wenn der Motor aus einem Grund nicht elektrisch angelassen werden kann, lassen Sie ihn manuell mit dem Notfall-Startgriff an.

Notfall-Startgriff

Alle luftgekühlten Modelle: Stecken Sie den Schlüssel in das Zündschloss und drehen Sie ihn in die ON-Stellung (EIN).

Erfassen Sie den Lenker fest und lassen Sie den Motor an.

HINWEIS: Bei 4-TEC-Modellen gibt es keinen Notfall-Startgriff.

Alle Modelle außer 4-TEC-Modelle

Start im Notfall

Der Motor kann mit der Notfall-Startleine aus dem Werkzeugsatz gestartet werden.

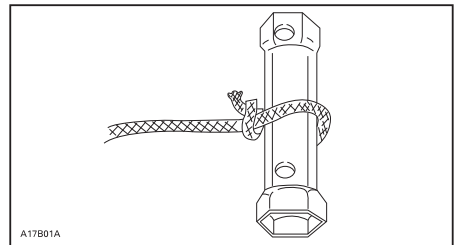
Nehmen Sie die Riemenabdeckung ab.

Wickeln Sie sich die Startleine nicht um die Hand. Halten Sie die Startleine nur am Handgriff. Lassen Sie den Motorschlitten nur über die Antriebsriemenscheibe an, wenn es sich um eine echte Notsituation handelt. Lassen Sie den Motorschlitten sobald wie möglich reparieren.



Befestigen Sie ein Ende der Notfall-Startleine am Startgriff.

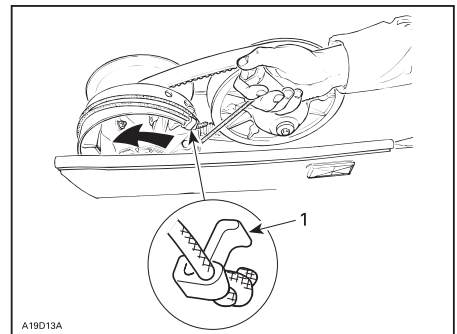
HINWEIS: Der Zündkerzenschlüssel kann als Notfall-Startgriff dienen.



Befestigen Sie das andere Ende der Notfall-Startleine an der Starterklemme aus dem Werkzeugsatz.

Haken Sie die Klemme an der Antriebsriemenscheibe ein.

Wickeln Sie die Leine fest um die Antriebsriemenscheibe. Beim Ziehen muss sich die Riemenscheibe entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.



1. Klemme

Ziehen Sie das Seil mit einem schnellen, kräftigen Zug, so dass das Seil von der Antriebsriemenscheibe los kommt. Starten Sie den Motor wie beim üblichen manuellen Anlassen.

Wenn Sie den Motorschlitten in einer Notsituation mithilfe der Antriebsriemenscheibe starten, bringen Sie die Riemenabdeckung nicht wieder an, sondern kehren Sie langsam zurück, um den Motorschlitten reparieren zu lassen.

Abstellen des Motors

Lassen Sie den Gashebel los und warten Sie, bis der Motor wieder seine Leerlaufdrehzahl erreicht hat.

Stellen Sie den Motor mit dem Zündschalter, dem Motorausschalter oder dem Ausschalter der Sicherheitsleine ab.

HINWEIS: Bei Viertakt-Modellen darf das Abstellen des Motors nur mit dem Motorausschalter erfolgen. Damit kann der Lüfter länger laufen, nachdem der Motor stark belastet wurde, und eine Überhitzung wird verhindert. Ziehen Sie den Sicherheitsleinen-Ausschalter nicht ab, bevor der Lüfter still steht.



WARNUNG

Ziehen Sie stets die Kappe der Sicherheitsleine und den Schlüssel ab, wenn das Fahrzeug nicht in Gebrauch ist, um versehentlichem Starten des Motors, unerlaubtem Gebrauch durch andere Personen und Diebstahl vorzubeugen.

WARMLAUFENLASSEN DES FAHRZEUGS

Vor jeder Fahrt muss das Fahrzeug wie folgt warmlaufen:

Der Motorschlitten muss am hinteren Stoßfänger sicher mit einem Motorschlitten-Werkstattständer mit breiter Standfläche abgestützt werden. Die Raupe muss 100 mm vom Boden abgehoben sein.

Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn zwei oder drei Minuten lang mit Leerlaufdrehzahl warmlaufen.

Lösen Sie die Feststellbremse.

WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass der Motorschlitten-Werkstattständer mit breiter Standfläche stabil ist. Halten Sie sich von der Fahrzeugvorderseite und der Raupe fern. Geben Sie während des Warmlaufenlassens oder bei frei hängender Raupe nicht zu viel Gas.

Geben Sie soviel Gas, dass die Antriebsriemenscheibe einrückt. Lassen Sie die Raupe mit geringer Geschwindigkeit mehrmals umlaufen. Je niedriger die Fahrzeugtemperatur ist, desto länger muss die Phase des Warmlaufenlassens sein.

Stellen Sie den Motor ab und entfernen Sie den Motorschlitten-Werkstattständer mit breiter Standfläche.

Die Skier werden möglicherweise am Boden festgefroren sein. Fassen Sie beide Skier einzeln nacheinander an der Schlaufe und heben Sie jeweils das vordere Ende etwas vom Boden ab.

Nach dem Neustart des Motors kann das Fahrzeug während der ersten 2 oder 3 Fahrtminuten mit geringer Geschwindigkeit gefahren werden. Danach kann es bis zur zulässigen Höchstgeschwindigkeit gefahren werden, unter Einhaltung eines normalen sicherheitsbewussten Verhaltens.

PFLEGE NACH JEDER FAHRT

Stellen Sie den Motor ab. Befestigen Sie das Heck des Fahrzeugs auf einem Motorschlitten-Werkstattständer mit breiter Standfläche.

Befreien Sie die hintere Aufhängung, die Raupe, die vordere Aufhängung, den Mechanismus und die Skier von Schnee und Eis.

Schützen Sie das Fahrzeug mit einer Motorschlittenhülle.

SPEZIELLE MAßNAHMEN

Motorüberhitzung

HINWEIS: (nur 4-TEC) Wenn bei hohen Temperaturen der Summer ertönt, stellen Sie den Motor durch den Motorausshalter ab. Erfolgt dies nicht und die Temperatur steigt weiter, wird der Motor durch das EMS-System (Motorsteuerungssystem) automatisch abgestellt. Das Fahrzeug wird nicht abgestellt, solange es gefahren wird. Deshalb ist es vorher erforderlich, das Fahrzeug anzuhalten und 30 s lang den Gashebel nicht zu bewegen. Wenn der Summer kurz nach dem Weiterfahren erneut ertönt, ist der Kühlmittelstand zu kontrollieren und nötigenfalls aufzufüllen. Wenn der Summer kurz danach wieder ertönt, wenden Sie sich an den nächstgelegenen zugelassenen LYNX-Händler zur weiteren Untersuchung.

Luftgekühlte Modelle: Stellen Sie den Motor ab.

Kontrollieren Sie auf verstopfte Luftkanäle. Eventuelle Fremdstoffe entfernen.

Lüfterriemen auf ordnungsgemäßen Zustand und Spannung prüfen.

Flüssigkeitsgekühlte Modelle: Wenn der Motor zu heiß wird, leuchtet die Warnlampe für die Motorüberhitzung.

Vermindern Sie die Geschwindigkeit des Motorschlittens und fahren Sie ihn unverzüglich in Pulverschnee oder stellen Sie den Motor unverzüglich ab.

Kontrollieren Sie auf vorschriftsmäßigen Kühlmittelstand. Wenden Sie sich an einen zugelassenen Lynx-Händler.

Schwache Batterie (nur 4-TEC-Modelle): Wenn die Leuchte zur Anzeige einer Überhitzung aufleuchtet, beginnt sich der Lüfter zu drehen. Dies bringt gewöhnlich den Spannungswert unter seinen Arbeitspegel. Von diesem Moment an erhöht das EMS (Motorsteuerungssystem) die Leerlaufdrehzahl auf 1500 U/min. Natürlich wird dadurch der Batterie mehr Strom zugeführt und sie beginnt, sich aufzuladen. Wenn die Batteriesignalleuchte nicht mehr leuchtet (beim V-800 blinkt sie), bedeutet dies, dass sich die Batterie auflädt. In diesem Moment fällt aber die Leerlaufdrehzahl trotzdem nicht ab. Der Motor muss abgestellt werden, damit er wieder mit normaler Leerlaufdrehzahl läuft, d. h. 1200 U/min beim V-800.

Abgesoffener Motor

Bauen Sie neue Zündkerzen ein und lassen Sie den Motor wieder an.

Festklemmen des Gleitschuhs an der hinteren Aufhängung

Gleitschuhe werden durch Schnee gekühlt und geschmiert. Beim Fahren mit mäßiger oder hoher Geschwindigkeit auf einem nur dünn mit Schnee bedeckten Untergrund können die Gleitschuhe an den metallischen Raupenführungen festklemmen.

Fahren Sie den Motorschlitten auf einem schneebedeckten Untergrund oder fahren Sie sehr langsam.

Lassen Sie die Gleitschuhe von einem zugelassenen Lynx-Händler kontrollieren.

HINWEIS: Diese Situation tritt auf, je mehr Profil auf der Raupe ist. Vermeiden Sie das Fahren auf festgefahrenem Schnee, Eis oder anderen Untergründen, bei denen nicht genügend Schnee zur Gewährleistung der Schmierung vorhanden ist.

Beachten Sie, dass Raupen mit 35 mm Profil oder mehr nicht für das Fahren auf harten Untergründen gedacht sind, sondern nur für das Fahren im Tiefschnee. Wenn das Fahrzeug mit dieser Art Raupe ausgestattet ist und auf festgefahrenem Schnee gefahren wird, können die Gleitschuhe an den metallischen Teilen der Raupe haften oder die Raupenkette kann beschädigt werden.

Ziehen eines Zubehörsgeräts

Verwenden Sie dazu immer eine Abschleppstange. Jedes gezogene Zubehörgerät muss über Reflektoren an beiden Seiten und an der Rückseite verfügen. Die benötigten Bremsleuchten richten sich nach der örtlichen Gesetzgebung.

WARNUNG

Ziehen Sie niemals ein Zubehörgerät mit einem Seil. Verwenden Sie immer eine Zugstange. Bei Benutzung eines Seils käme es zu einer Kollision zwischen dem Gegenstand und dem Motorschlitten und im Falle eines schnellen Bremsvorgangs oder beim Abwärtsfahren am Hang möglicherweise zum Umkippen.

Ziehen eines anderen Motorschlittens

Entfernen Sie beim fahruntüchtigen Motorschlitten zuerst den Variatorriemen und schleppen Sie es langsam mit einer Stange.

VORSICHT: Bauen Sie stets den Antriebsriemen des zu ziehenden Motorschlittens aus, um Schäden an Riemen und Antriebssystem zu vermeiden.

Haben Sie im Notfall keine Stange, verwenden Sie ein Seil und fahren besonders vorsichtig.

Entfernen Sie den Antriebsriemen, befestigen Sie das Seil an den Schenkeln der Skier (Spindeln), lassen Sie jemand auf dem gezogenen Motorschlitten sitzen, um die Bremse zu betätigen, und ziehen Sie mit geringer Geschwindigkeit.

VORSICHT: Um Schäden an der Lenkung zu vermeiden, das Zugseil niemals an den Schlaufen (Handgriffen) der Skier befestigen.

WARNUNG

Fahren Sie niemals mit hoher Geschwindigkeit, wenn Sie einen funktionsuntüchtigen Motorschlitten ziehen. Fahren Sie langsam und besonders vorsichtig.

Transport des Fahrzeugs

Stellen Sie sicher, dass die Deckel von Ölbehälter und Kraftstofftank richtig aufgeschraubt sind.

Kippbare Anhänger können einfach mit einem Windenmechanismus ausgerüstet werden, der höchste Sicherheit bei der Beladung gewährleistet. Auch wenn dies einfach erscheinen mag, fahren Sie niemals Ihren Motorschlitten auf einen Kippbodenanhänger oder auf eine andere Art von Anhänger oder Fahrzeug. Das Fahren auf oder über einen Anhänger hat schon viele schwere Unfälle zur Folge gehabt. Verankern Sie Ihr Fahrzeug vorne und hinten sicher, auch auf kurzen Beförderungstrecken. Vergewissern Sie sich, dass die gesamte Ausrüstung sicher befestigt ist. Decken Sie Ihren Motorschlitten beim Anhängertransport ab, um Schäden durch Straßenschmutz zu vermeiden.

Überzeugen Sie sich, dass der Anhänger lokalen Vorschriften entspricht. Überzeugen Sie sich, dass die Anhängerkupplung und Sicherheitsketten gesichert sind und dass die Brems-, Blink- und Rücklichter funktionieren.

FLÜSSIGKEITSFÜLLSTÄNDE

WARNUNG

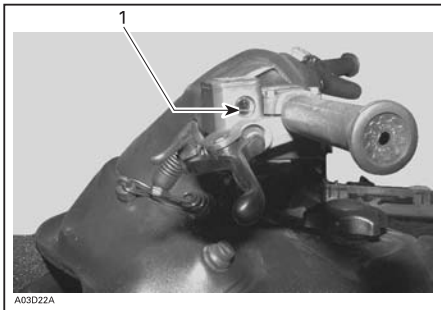
Es wird empfohlen, für andere Komponenten/Systeme, die in dieser Bedienungsanleitung nicht behandelt werden, regelmäßig die Unterstützung eines zugelassenen Lynx-Händlers in Anspruch zu nehmen. Sofern nicht anders angegeben, muss der Motor kalt sein und darf nicht laufen. Die Kappe des Notauskabels muss vor allen Wartungsmaßnahmen entfernt werden.

VORSICHT: Für die Prüfung der Füllstände muss das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche stehen.

Bremssystem

Kontrollieren Sie die Bremsflüssigkeit im Behälter auf den richtigen Füllstand. Füllen Sie Bremsflüssigkeit nach Bedarf auf.

VORSICHT: Verwenden Sie ausschließlich DOT 4-Bremsflüssigkeit aus einem verschlossenen Behälter.



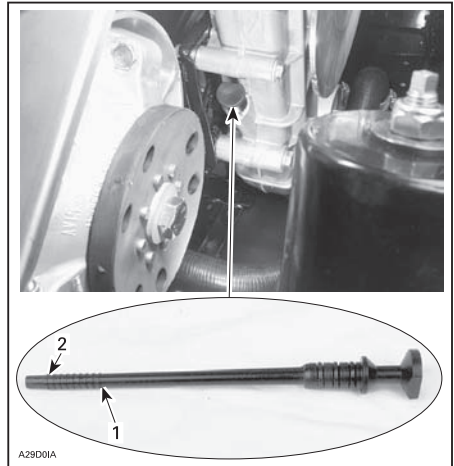
BREMSEFLÜSSIGKEITSBEHÄLTER
1. Minimaler Druck

Modelle mit Getriebe: Ziehen Sie zum Überprüfen den Pegelstab heraus. Das Öl sollte bis zur Füllstandsmarkierung reichen.

HINWEIS: Vor dem ersten Start kann der Ölstand oberhalb der Voll-Markierung liegen. Nach dem ersten Ausflug wird der Ölstand sinken, da sich die obere Ölkammer mit Öl füllt.

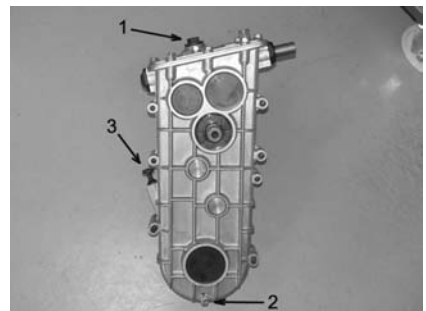
HINWEIS: Verwenden Sie bei der Wartung nur empfohlene Ölsorten. Mischen Sie diesem synthetischen Öl keine anderen Ölsorten zu.

Modelle mit Getriebe



1. Füllstandsmarkierung "Voll"
2. Füllstandsmarkierung "Minimum"

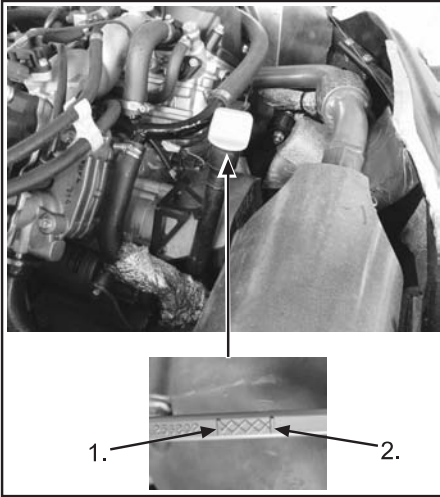
Yeti Modelle



1. Öleinfüllstutzen
2. Öllassschraube
3. Ölmesstab

Motorölstand

V-810: Vor der Kontrolle des Ölstandes muss der Motor 5 Minuten lang aus gewesen sein. Der Motorschlitten muss auf einer ebenen Fläche stehen. Ölmesstab herausziehen und daran haftendes Öl mit einem geeigneten Lappen oder Papier abwischen. Ölmesstab wieder einstecken und erneut herausziehen. Ölstand kontrollieren und bei Bedarf Öl auffüllen. Die Ölmenge zwischen Minimal- und Voll-Markierung beträgt 0,5 l.



1. Füllstandsmarkierung "Voll"
2. Füllstandsmarkierung "Minimum"

Synthetisches Öl OW-40 von Bombardier durch Ölmesstaböffnung zugeben.

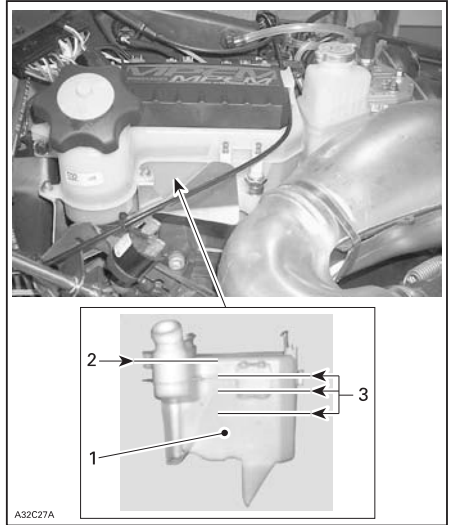
Öleinspritzsystem

Achten Sie stets darauf, dass sich eine hinreichende Menge empfohlenen Einspritzöls im Einspritzölbehälter befindet.

HINWEIS: Der Ölbehälter darf niemals fast leer sein.

WARNUNG

Prüfen Sie den Füllstand bei jedem Betanken des Fahrzeugs und füllen Sie Öl nach. Wischen Sie verschüttetes Öl immer ab. Öl ist hoch entzündlich, wenn es erhitzt wird.



1. Öleinspritzbehälter
2. Max. Füllstand: 13 mm von oben
3. Füllstand-Markierungen ($\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$)

Kühlsystem

Kontrollieren Sie den Kühlflüssigkeitsstand bei Raumtemperatur. Der Flüssigkeitsstand muss bis zur Kalt-Markierung (COLD LEVEL) (Motor kalt) des Kühlmitteltanks reichen.

HINWEIS: Erfolgt die Prüfung bei niedrigen Temperaturen, kann er etwas unterhalb der Markierung liegen.

Wenn zusätzliches Kühlmittel notwendig ist oder wenn das gesamte System aufgefüllt werden muss, wenden Sie sich an einen zugelassenen Lynx-Händler.

4-TEC-Modelle



AUSDEHNUNGSGEFÄSS DES YETI V-800 BEIM AUSPUFFTOPF

1. Max. Füllstand
2. Min. Füllstand
3. Kühlmittel-Ausdehnungsgefäß

BATTERIE

Yeti Modelle



Ausbau

WARNUNG

Das SCHWARZE, negative Batteriekabel muss stets zuerst gelöst und zuletzt angeschlossen werden.

WARNUNG

Laden Sie die Batterie niemals auf, solange sie eingebaut ist. Die Batterieflüssigkeit enthält Schwefelsäure, die korrodierend und giftig ist. Bei Hautkontakt mit Wasser spülen und sofort einen Arzt rufen.

WARNUNG

Ist das Batteriegehäuse beschädigt, tragen Sie beim Ausbau der Batterie geeignete Handschuhe aus nicht saugfähigem Material.

WARNUNG

Batteriekappen haben keine Entlüftungslöcher. Stellen Sie sicher, dass das Entlüftungsrohr nicht verstopft ist.

Trockenbatterie

Bei diesen Batterien handelt es sich nicht um Elektrolytbatterien. Es kann kein Elektrolytstand kontrolliert werden.

HINWEIS: Während der Sommereinlagerung muss die Batterie (insbesondere eine Trockenbatterie) mindestens einmal im Monat geladen werden. Sonst kann die Batterie am Beginn der Saison nicht funktionieren.

Batteriewartung

Monatliche Wartung durchführen

Eine Batterie benötigt nur eine kleine monatliche Wartung, damit sie perfekt funktioniert. Halten Sie die Batterie hundertprozentig geladen. Laden Sie sie auf, wenn das Licht verblasst, der Anlasser schwächlich tönt oder die Batterie während mehreren Wochen nicht benutzt wurde. Halten Sie sich zudem monatlich an diese einfache Checklist:

- Prüfen Sie den Elektrolytfüllstand
- Halten Sie den Oberteil frei von Schmutz
- Überprüfen Sie Kabel, Klemmen und Gehäuse auf sichtbare Beschädigungen oder lose Anschlüsse.
- Reinigen Sie gegebenenfalls Klemmen und Anschlüsse.
- Überprüfen Sie das innere auf übermäßigen Satz, Sulfatierung oder Vermoosung.
- Überzeugen Sie sich, dass das Auspuffrohr frei von Knicken und Verstopfungen ist.
- Drehen sie die Kappen gut zu

Prüfen Sie die Batterie abschließend mit einem Hydrometer oder Voltmeter. Verlängern Sie die Lebensdauer Ihrer Batterie, indem Sie die monatliche Batteriewartung zur Gewohnheit machen.

Ihre Batterie lagern

Wird dieses Fahrzeug gelagert oder unregelmäßig benutzt, hängen Sie das Batteriekabel ab, um die Entladung durch elektrische Ausrüstung zu verhindern. Laden Sie die Batterie alle vierzehn Tage auf.

Für längere Lagerung entfernen Sie die Batterie vom Fahrzeug und laden sie voll auf. Laden Sie die Batterie monatlich, wenn Sie sie bei Temperaturen unter 16 °C (60 °F) lagern. Laden Sie sie alle 14 Tage, wenn Sie sie über 16 °C (60 °F) lagern. Lagern Sie Batterien unbedingt außer Reichweite von Kindern.

Lagerung außerhalb der Saison

Entfernen Sie wenn möglich die Batterie vom Fahrzeug. Reinigen Sie Batterie und Klemmen mit einer Lösung aus Backpulver und Wasser, falls Sie Elektrolytflüssigkeit außerhalb der Batterie befürchten. Achten Sie darauf, dass während der Reinigung nichts in die Batterie gelangt. Mit derselben Lösung können Sie auch das Batteriefach des Fahrzeugs reinigen und damit eventuell vorhandene Elektrolytflüssigkeit neutralisieren. Mit sauberem Wasser abspülen und gründlich trocknen.

Ist die Batterie gereinigt, überprüfen Sie sie auf allfällige Beschädigungen oder übermäßige Abnutzung während des Betriebs. Sind Sie unsicher über den Zustand Ihrer Batterie, fragen Sie am besten einen Mechaniker oder Batteriespezialisten.

Batteriesicherheit

Richtige Kleidung

Tragen Sie immer ein Gesichtsschild oder eine Schutzbrille. Tragen Sie Kunststoffhandschuhe um Verbrennungen durch Säure zu vermeiden. Eine Schürze schützt Ihre Kleider.

Mit Säure arbeiten

Reinigen Sie Säurespritzer sofort mit Wasser und Backpulverlösung zum Neutralisieren (100 g Backpulver auf einen Liter Wasser).

Bezeichnen Sie den Säurebehälter klar und eindeutig und sorgen Sie dafür, dass der Arbeitsplatz gut beleuchtet und belüftet ist.

Wurde Schwefelsäure geschluckt oder in die Augen gespritzt, muss man es sofort behandeln. Schwefelsäure in den Augen kann zu Blindheit führen. Das Verschlucken kann zu internen Verletzungen oder Tod führen. Als Elektrolytflüssigkeit verwendete Schwefelsäure kann die Haut verbrennen.

GEGENGIFTE: Säure auf der Haut entfernen Sie mit Wasser. Wurde Schwefelsäure geschluckt, muss viel Milch oder Wasser getrunken werden, gefolgt von Magnesia, Pflanzenöl oder geschlagenen Eiern. Versuchen Sie nicht zu erbrechen. Wenden Sie sich sofort an ein toxikologisches Zentrum oder an einen Arzt. Bei Säure in den Augen spülen Sie mehrere Minuten mit Wasser und wenden sich sofort an einen Arzt.

Erkennen Sie keine Beschädigungen, kontrollieren Sie den Füllstand der Elektrolytflüssigkeit. Der Stand der Elektrolytflüssigkeit muss über der Minimum- oder unter der Maximumlinie seitlich auf der Batterie gehalten werden. Prüfen Sie nur auf ebenem Boden. Müssen Sie den Stand erhöhen, gießen Sie destilliertes Wasser dazu, ohne zu überfüllen. Stimmt der Stand, laden Sie die Batterie nach den Hinweisen des Herstellers auf.

Bei versiegelten VRLA-Batterien oder sogenannten "unterhaltsfreien" Batterien müssen Sie den Stand der Elektrolytflüssigkeit nicht prüfen. Versiegelte VRLA-Batterien dürfen nie während dem Betrieb geöffnet, sonst kommt es zu Beschädigungen oder Ausfall. Wenn Sie die Batterie wie normale Batterien gereinigt und überprüft haben, laden Sie sie nach den Hinweisen des Herstellers auf.

Voll geladene Batterien lagern Sie am besten in einem kühlen und trockenen Raum außer Reichweite von Kindern und Haustieren. Sie können sie auch wieder im Fahrzeug installieren. Überprüfen Sie auf jeden Fall regelmäßig den Ladezustand der Batterie oder schließen Sie einfach ein Batterieladegerät an.

HINWEIS: Die regelmäßige Überprüfung der Batterieladung während längeren Lagerungszeiten gewährleistet die maximale Lebensdauer der Batterie.

Sicherheit beim Aufladen

Beim Aufladen normaler Batterien Entlüftungsschrauben lösen und Ladebereich belüften. Eine Konzentration von Wasserstoff und Sauerstoff in der Batterie oder im Ladebereich führt zu Explosionsgefahr.

STOPPEN Sie, wenn sich die Batterie während dem Laden heiß anfühlt. Lassen Sie die Batterie abkühlen, bevor Sie den Ladevorgang fortsetzen. Hitze beschädigt die Platten und eine zu heiße Batterie kann explodieren.

Verwenden Sie die rote Verschlusskappe **NIE** mehr, nachdem Sie sie einmal entfernt haben. Denn es könnten sich Gase bilden und explodieren.

Achten Sie darauf, dass der Belüftungsschlauch weder geknickt noch verstopft ist. Denn sonst könnten sich Gase bilden und explodieren.

Schließen Sie das Ladegerät korrekt an der Batterie an. positives Ladekabel an positive Batterieklemme und negatives Ladekabel an negative Batterieklemme. Ziehen oder schalten Sie das Ladegerät aus, bevor Sie die Kabel entfernen, um Funken zu vermeiden.

⚠ RAUCHEN, FUNKEN ODER FLAMMEN ABSOLUT IM LADEBEREICH VERMEIDEN. Der Ladevorgang produziert Wasser- und Sauerstoff, welche beim Entzünden explodieren.

WARTUNG

Reinigung und Schutz des Fahrzeugs

Beseitigen Sie eventuell vorhandenen Schmutz oder Rost.

Benutzen Sie zur Reinigung des gesamten Fahrzeugs nur Flanell- oder gleichwertige Tücher.

VORSICHT: Um die Beschädigung anderer zu reinigender Flächen zu vermeiden, ist es notwendig, auch für den Windschutz und die Haube Flanelltücher oder Ähnliches zu verwenden.

Verwenden Sie zur Reinigung des gesamten Fahrzeugs, einschließlich Bodenwanne und metallischer Teile, Bombardier Cleaner Spray (Art.-Nr. 293 110 001, 400 g) und (Art.-Nr. 293 110 002, 4 L).

VORSICHT: Verwenden Sie Bombardier-Reiniger nicht auf Aufklebern oder Vinyl.

Benutzen Sie für Vinyl- und Kunststoffteile Vinyl & Plastic Cleaner (Art.-Nr. 413 711 200 (6 x 1 L)).

Zur Entfernung von Kratzern auf der Windschutzscheibe oder der Abdeckung ist BOMBARDIER Scratch Remover Kit (Art.-Nr. 861 774 800) zu benutzen.

VORSICHT: Reinigen Sie Kunststoffteile oder die Motorhaube nie mit starken Reinigungsmitteln, entfettenden Mitteln, Farbverdünnern, Azeton, chlorhaltigen Produkten usw.

Reinigen Sie die Scheibenhälften beider Riemenscheiben mit BOMBARDIER Pulley Flange Cleaner (Art.-Nr. 413 711 809).

Kontrollieren Sie die Abdeckung und reparieren Sie eventuelle Schäden.

Erneuern Sie alle Stellen, an denen die Farbe abgekratzt ist und das Metall durchscheint. Besprühen Sie alle metallischen Teile, einschließlich der verchromten Stangen, mit BOMBARDIER LUBE (Art.-Nr. 293 600 016).

Wachsen Sie die Motorhaube und den lackierten Teil des Rahmens zum besseren Schutz.

Tragen Sie Wachs nur auf glänzende Oberflächen auf. Schützen Sie das Fahrzeug mit einer Abdeckung, um das Einstauben während der Lagerung zu verhindern.

Der Motorschlitten muss an einem kühlen, trockenen Ort gelagert und mit einer lichtundurchlässigen Plane abgedeckt werden. Damit wird verhindert, dass Sonnenlicht die Oberflächen des Fahrzeugs beeinträchtigt.

Heben Sie das Heck des Fahrzeugs so weit an, dass die Raupe keine Bodenberührung mehr hat. Schieben Sie einen Ständer darunter.

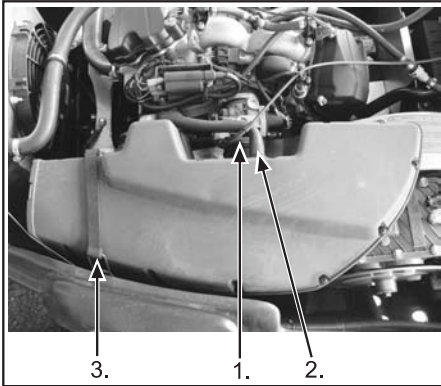
Verringern Sie nicht die Raupenspannung.

Aus- und Einbau des Antriebsriemens

Ziehen Sie die Kappe der Sicherheitsleine ab. Öffnen Sie den Motorraum.

1. Entfernen Sie den Schalldämpfer

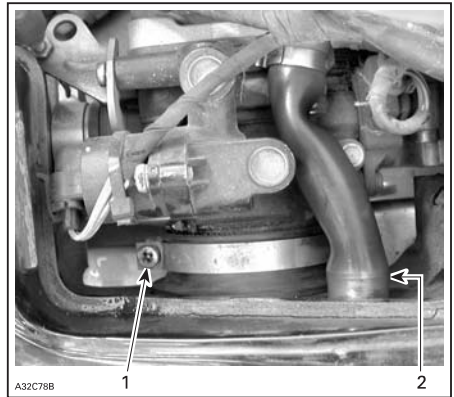
Schalldämpfer entfernen, Yeti Modelle



1. Bundschraube
2. Entlüftungsschlauch
3. Verriegelung

Lösen Sie die Bundschraube an der Durchgangsstüle des Schalldämpfers.

Trennen Sie den Entlüftungsschlauch des Motors vom Schalldämpfer.



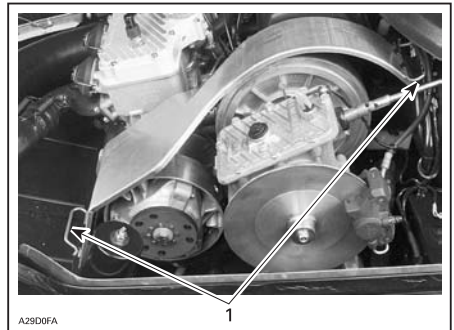
1. Bundschraube
2. Motorentlüftungsschlauch

Bauen Sie die Verriegelung vom Schalldämpfer ab.

Entfernen Sie den Schalldämpfer.

2. Entfernen Sie den Riemenschutz

Ausbau der Riemenabdeckung, alle Modelle



1. Sicherungsstifthalter

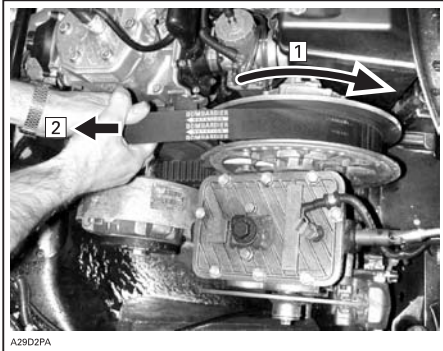
Bolzen an beiden Enden des Riemen-schutzes entfernen

Entfernen Sie den Riemenschutz

3. Entfernen Sie den Riemen

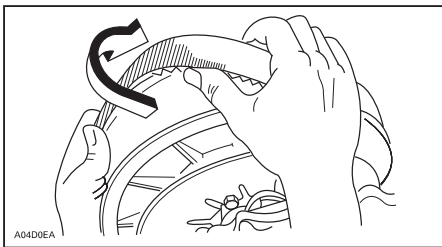
Riemen entfernen, YETI Modelle

Danach verschiebbare Hälfte in Uhrzeigerichtung drehen, am Antriebsriemen ziehen, um die Abtriebsriemenscheibe zu öffnen. Befolgen Sie beim Aus- und Einbau des Riemens die Anweisungen auf den Aufklebern.



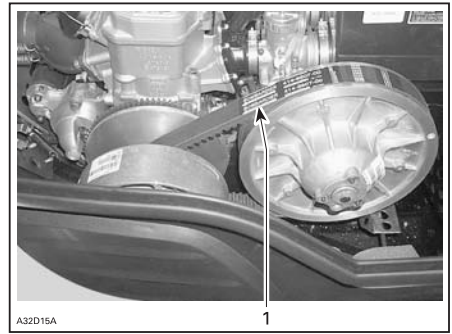
1. Verschiebbare Hälfte in Uhrzeigerichtung drehen.
2. Am Riemen ziehen, um Abtriebsriemenscheibe zu öffnen.

Riemen über die Oberkante der verschiebbaren Hälfte streifen, siehe Darstellung.



Einbau alle Modelle

Die höchstmögliche Lebensdauer des Antriebsriemens wird erreicht, wenn der Riemen die richtige Drehrichtung hat. Bauen Sie den Riemen so ein, dass der aufgedruckte Pfeil zur Vorderseite des Fahrzeugs zeigt.



1. Pfeil in Richtung Vorderseite des Fahrzeugs

VORSICHT: Bringen Sie den Riemen nicht mit Gewalt oder unter Einsatz eines Werkzeugs in die richtige Position, da dadurch die Fasern im Riemen zerschnitten oder zerrissen werden könnten.

Reinigen Sie die Scheibenhälften bei der Riemenscheiben mit BOMBARDIER Parts Cleaner (Art.-Nr. 413 711 809).

Um den Antriebsriemen einzubauen, positionieren Sie ihn zunächst zwischen die Hälften der Antriebsriemenscheibe. Dann zwischen die Scheibenhälften der Abtriebsriemenscheibe, unten zum Schluss.

Befolgen Sie die Anleitungen zum Riemenschutz.

Bauen Sie die Riemenabdeckung wieder an.

Richten Sie beim Einbau des Riemenschutzes die abgeflachte Seite nach der Vorderseite des Motorschlittens hin aus. Beachten Sie den Aufkleber im Riemenschutz.

HINWEIS: Die Schutzabdeckungen sind etwas größer als die Vorrichtung konzipiert, damit die Stifte und Halterungen unter Druck stehen. Dadurch werden Vibrationen und Geräusentwicklung vermieden. Es ist wichtig, dass diese Spannung beim Wiedereinbau beibehalten wird.

Einstellung der TRA-Antriebsriemenscheibe

Die Antriebsriemenscheibe ist werkseitig kalibriert, um die maximale Motorleistung bei einer vorgegebenen Drehzahl zu übertragen. Siehe unter TECHNISCHE DATEN am Ende dieses Handbuchs. Faktoren wie Umgebungstemperatur, Höhenlage oder Oberflächenzustand können diese kritische Drehzahl verändern und sich so auf die Effizienz des Motorschlittens auswirken.

Die Kalibrierschrauben sind so einzustellen, dass die tatsächliche maximale Motordrehzahl des Fahrzeugs mit der Drehzahl bei maximaler Leistung übereinstimmt.

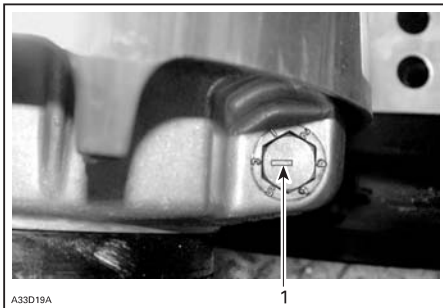
Verwenden Sie für die Einstellung der Motordrehzahl einen digitalen Präzisionsdrehzahlmesser.

Die Einstellung wirkt sich nur auf hohe Drehzahlen aus.

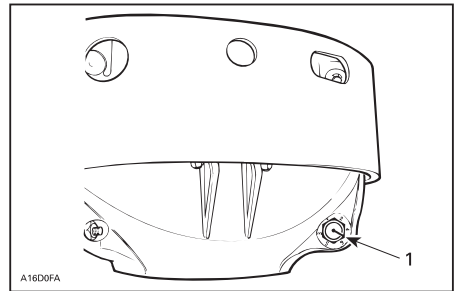
Drehen Sie zur Einstellung die Kalibrierungsschrauben.

VORSICHT: Die Überschreitung der Motordrehzahl führt zu Motorschäden. Befolgen Sie die Einstellhinweise gemäß den technischen Daten.

Die Kalibrierungsschraube hat oben auf dem Schraubenkopf eine Kerbe. Es gibt 6 Positionen, die von 1 bis 6 nummeriert sind.

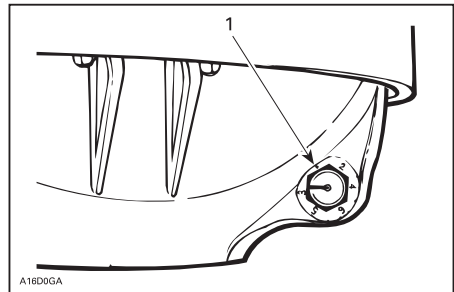


1. Kerbe



1. Kerbe

Es gibt 6 Positionen, die von 1 bis 6 nummeriert sind. Beachten Sie, dass bei Position 1 die Nummer durch einen Punkt ersetzt ist (wegen der Anordnung auf dem Gussteil).



TRA-ANTRIEBSRIEMENSCHLEIBE

1. Position 1 (nicht nummeriert)

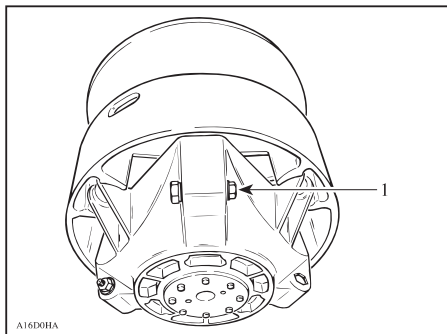
Dabei bedeuten niedrigere Zahlen eine Verringerung der Motordrehzahl in Schritten von 200 U/min, höhere Zahlen eine Erhöhung in Schritten von 200 U/min.

BEISPIEL: Die Kalibrierungsschraube steht auf Position 4 und wird auf Position 6 verändert: Dadurch wird die maximale Motordrehzahl um 400 U/min erhöht.

Stellen Sie wie folgt ein (nur wenn die Kalibrierungen verändert werden):

Lösen Sie die Kontermutter gerade soweit, dass Sie die Kalibrierungsschraube teilweise herausziehen und auf die gewünschte Position einstellen können. Entfernen Sie die Kontermutter nicht vollständig. Ziehen Sie die Mutter auf 10 Nm an.

VORSICHT: Entfernen Sie die Kalibrierungsschraube nicht vollständig, da sonst die innen liegende Unterscheibe abfallen würde. Stellen Sie immer alle drei Kalibrierschrauben auf die gleiche Nummer ein.



1. Gerade soweit lösen, dass sich die Kalibrierungsschraube drehen lässt.

⚠️ WARNUNG

Der Riemenschutz muss immer wieder angebracht werden. Lassen Sie den Motor nicht mit offener Abdeckung oder ausgebauten Riemen laufen. Falsche Wartung, Modifikationen oder schlechte Einstellung kann das Verhalten der Antriebsriemenscheibe und die Lebensdauer des Riemens beeinträchtigen. Wenden Sie sich an einen zugelassenen Lynx-Händler.

Zustand des Antriebsriemens

Kontrollieren Sie den Riemen auf Risse, Durchscheuerung oder ungewöhnlichen Verschleiß (ungleichmäßiger Verschleiß, Verschleiß auf einer Seite, fehlende Zähne, gerissenes Gewebe). Wird ungewöhnlicher Verschleiß festgestellt, könnte dies durch Falschrichtung der Riemenscheibe, überhöhte Drehzahlen bei gefrorener Raupe, schnelle Starts ohne Warmlaufenlassen, Grate oder Rost auf der Riemenscheibe, Öl auf dem Riemen oder einen deformierten Ersatzriemen verursacht worden sein. Wenden Sie sich an einen zugelassenen Lynx-Händler.

Prüfen Sie die Breite des Antriebsriemens. Wechseln Sie den Antriebsriemen aus, wenn seine Breite unterhalb der in den **TECHNISCHEN DATEN** empfohlenen Mindestbreite liegt.

Zustand der Bremsen

⚠️ WARNUNG

Der Bremsmechanismus Ihres Motorschlittens ist eine grundlegende Sicherheitsvorrichtung. Halten Sie diesen Mechanismus in ordnungsgemäßem Betriebszustand. Betreiben Sie vor allem den Motorschlitten nicht ohne ein wirksames Bremssystem. Überprüfen Sie regelmäßig den Zustand/Verschleiß der Bremsbeläge.

Einstellung der Bremsen

Mechanische Bremse: Der Bremsmechanismus ist selbsteinstellend.

Hydraulische Bremse: Die hydraulische Bremse wird nicht angepasst. Wenden Sie sich bei Problemen an einen zugelassenen Lynx-Händler.

Zustand der hinteren Aufhängung

Nehmen Sie eine Sichtprüfung aller Komponenten der Aufhängung vor, einschließlich der Gleitschuhe, Federn, Räder usw.

HINWEIS: Während des normalen Fahrens wirkt Schnee als Schmier- und Kühlmittel für die Gleitschuhe. Ausgedehntes Fahren auf Eis oder sandigem Schnee führt zu übermäßiger Erhitzung und zu einem vorzeitigen Verschleiß der Gleitschuhe.

Zustand des Arretierriemens der Aufhängung

Prüfen Sie den Arretierriemen auf Abnutzung und Risse, die Schraube und die Mutter auf festen Sitz. Ist er locker, prüfen Sie, ob die Löcher deformiert sind. Wechseln Sie sie gegebenenfalls aus. Ziehen Sie die Mutter auf 7 Nm an.

Zustand der Raupe

Heben Sie das Heck des Motorschlittens an und stützen Sie es auf einen Motorschlittenständer mit breiter Standfläche. Drehen Sie die Raupe mit der Hand und kontrollieren Sie ihren Zustand. Ist die Raupe abgenutzt oder gerissen, liegen Fasern der Raupe frei oder werden fehlende oder defekte Einsätze oder Führungen festgestellt, wenden Sie sich an einen zugelassenen Lynx-Händler.

WARNUNG

Raupe nicht benutzen oder drehen, wenn sie gerissen, beschädigt oder übermäßig verschlissen ist.

Raupenspannung und -ausrichtung

Fahren Sie mit dem Motorschlitten etwa 15 bis 20 Minuten in Schnee, bevor Sie die Raupenspannung einstellen.

Heben Sie das Heck des Motorschlittens an und stützen Sie es auf einen Motorschlittenständer mit breiter Standfläche.

Lassen Sie die Aufhängung normal ausfahren und prüfen Sie in der Mitte zwischen dem vorderen und dem hinteren Zwischenrad den Spalt. Messen Sie zwischen der Unterseite des Gleitschuhs und der Innenseite der Raupe. Der Spalt muss den Angaben unter den **TECHNISCHEN DATEN** entsprechen.

WARNUNG

Die Raupenspannung muss den Angaben unter Technische Daten“ entsprechen. Eine zu lockere Raupe kann Unfälle bewirken.

WICHTIG: Zu viel Spannung führt zu Kraftverlust und übermäßiger Beanspruchung der Aufhängungskomponenten.

Einstellung der Raupenspannung:

Bauen Sie die Zwischenradabdeckung ab. Lösen Sie die Halteschrauben des hinteren Zwischenrads. Drehen Sie die Stellschrauben nach Bedarf. Wenn keine richtige Spannung erreicht werden kann, wenden Sie sich an einen zugelassenen Lynx-Händler.

WARNUNG

Versuchen Sie nicht, die Spannung bei laufendem Motor zu prüfen. Schalten Sie den Zündschalter in die Stellung OFF (AUF). Berühren Sie die umlaufende Raupe nicht, dies kann zu Verletzungen führen.

Ausrichtung

WARNUNG

Stellen Sie vor der Prüfung der Raupenausrichtung sicher, dass die Raupe von allen Partikeln ist, die während des Umlaufens der Raupe herausgeschleudert werden könnten. Halten Sie sich mit Händen, Werkzeugen und Kleidung von der Raupe fern.

Starten Sie den Motor und beschleunigen Sie nur so leicht, dass die Raupe gerade so umläuft. Dies muss innerhalb einer kurzen Zeitspanne geschehen (15 bis 20 Sekunden). Kontrollieren Sie, dass die Raupe mittig läuft.

Prüfen Sie, dass die Raupe richtig zentriert ist und dass der Abstand zwischen den Kanten der Raupenführungen und den Gleitschuhen auf beiden Seiten gleich ist.

Stellen Sie vor der Einstellung den Motor ab. Lösen Sie die Halteschrauben des hinteren Zwischenrads. Ziehen Sie die Einstellschraube an der Seite fest, an der der Gleitschuh am weitesten von den Raupeneinsatzführungen entfernt ist.

Ziehen Sie die Kontermuttern und Halteschrauben an.

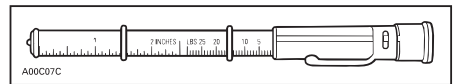
WARNUNG

Ziehen Sie die Muttern richtig an. Wenn Kontermuttern oder Stellschrauben nicht richtig angezogen sind, kann sich die Raupe lösen und beschädigt werden.

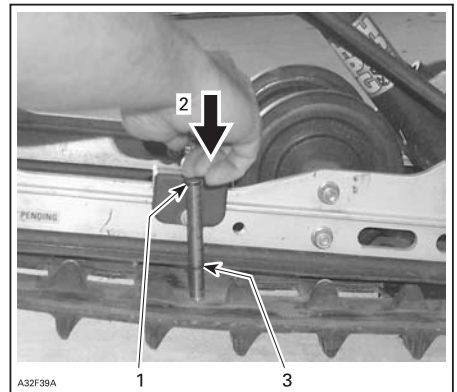
Starten Sie den Motor erneut und lassen Sie die Raupe langsam umlaufen, um die Ausrichtung zu überprüfen.

Stellen Sie den Motorschlitten wieder auf den Boden.

HINWEIS: Zur Messung der Auslenkung kann ein Riemenspannungsprüfgerät (Art.-Nr. 414 348 200) verwendet werden.



RIEMENSPIANNUNGSPRÜFGERÄT



1. Oberer O-Ring am Werkzeug auf 7,3 kg eingestellt.
2. Auf Oberteil des Werkzeugs drücken, bis es den oberen O-Ring berührt.
3. Auslenkung der Raupe

Lenkung und vordere Aufhängung

Nehmen Sie eine Sichtprüfung der Lenkung und der vorderen Aufhängung auf festen Sitz der Komponenten vor (Lenkarme, Betätigungsarme und Verbindungselemente, Spurstangen, Kugelgelenke, Ski-Befestigungsbolzen usw.).

Wenden Sie sich bei Bedarf an einen zugelassenen Lynx-Händler.

Abnutzung und Zustand von Skiern und Kufen

Prüfen Sie den Zustand der Skier, der Kufen und der Karbidauflagen der Kufen. Bei Verschleiß wenden Sie sich an einen zugelassenen Lynx-Händler.

WARNUNG

Übermäßig stark abgenutzte Skier und/oder Kufen beeinträchtigen die Kontrolle über den Motorschlitten.

Abgassystem

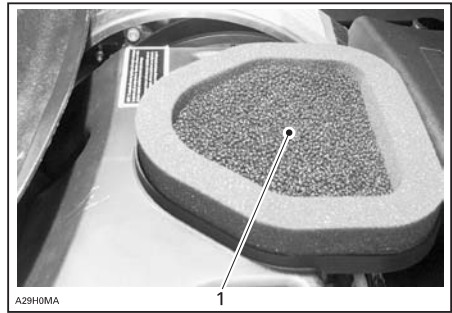
Das Abgassystem dient zur Schalldämmung und soll die Gesamtleistung des Motors verbessern. Durch Entfernung, Veränderung oder Beschädigung einer Komponente des Abgassystems kann es zu schweren Schäden am Motor kommen.

Reinigen des Luftfilters

Halten Sie beim Fahren in tiefem Pulverschnee regelmäßig an, schütteln Sie den Schnee vom Filter ab. Kontrollieren Sie, dass der Schalldämpfer sauber und trocken ist, und bauen Sie den Filter wieder ein.

Wenn der Motorschlitten bei Schneefall ungeschützt bleibt oder in tiefem Pulverschnee gefahren wird, kann der Luftfilter verstopft und der Motor abgewürgt werden. Öffnen Sie die Abdeckung, nehmen Sie den Luftfilter aus dem Schalldämpfer, schütteln Sie den Schnee vom Filter ab und bauen Sie danach den Filter wieder ein.

ZUSATZFILTER AM SCHALLDÄMPFER



1. Sekundär-Luftfilter

FILTER VON SEINEM GITTER ENTFERNEN

Kontrollieren Sie, dass der Schalldämpfer sauber und trocken ist, und bauen Sie den Filter wieder richtig ein.

VORSICHT: Die Kalibrierung des Motorschlittens wurde mit eingebautem Filter vorgenommen. Der Betrieb des Motorschlittens ohne Filter kann zu Motorschäden führen.

Austausch von Glühlampen

Überprüfen Sie nach dem Austausch einer Glühlampe stets die einwandfreie Funktion des Lichtes.

VORSICHT: Fassen Sie nie das Glas einer Halogenlampe mit bloßen Fingern an, dadurch verkürzt sich ihre Lebensdauer. Wenn das Glas angefasst wurde, reinigen Sie es mit Isopropylalkohol, damit kein Fettfilm auf der Lampe zurückbleibt.

Einige Modelle: Wenn die Scheinwerfer-Glühlampe durchgebrannt ist: Scheinwerfer-Formteil und Windschutz abbauen, Anschluss von der Glühlampe abziehen, Schutzkappe und Glühlampen-Halteklemmen entfernen. Neue Scheinwerfer-Glühlampe einbauen.

Einige Modelle: Wenn die Scheinwerfer-Glühlampe durchgebrannt ist: Windschutzscheibe und Scheinwerfer-Formteil abbauen, Anschluss vom Scheinwerfer abziehen, Schutzkappe entfernen, Glühlampe herausdrehen und neue Scheinwerfer-Glühlampe einbauen.

Instrumente

Die Lampenfassung befindet sich immer hinter dem Instrument unter einer schwarzen Gummikappe. Gummikappe abziehen und dann die Glühlampe aus der Fassung ziehen.

Richtung Frontscheinw.

Drehen Sie am Knopf, um die Höhe des Strahls einzustellen.



1. Drehknopf

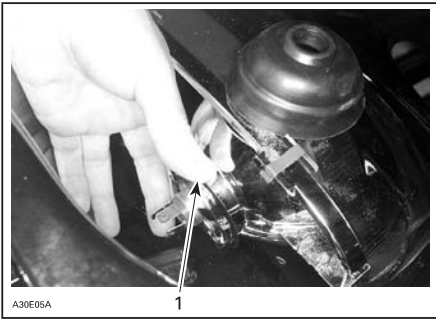
Wenn eine Frontlampe durchgebrannt ist, entfernen Sie den Windschutz und den Stecker der Lampe. Entfernen Sie die Gummikappe.



YETI MODELLE

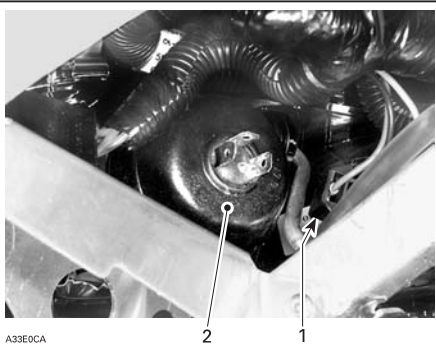
1. Glühlampenanschluss
2. Gummikappe

Drehen Sie den Arretierring der Glühlampe entgegen dem Uhrzeigersinn, um ihn abzunehmen. Bauen Sie die Glühlampe aus und ersetzen Sie sie. Bauen Sie die Teile wieder ordnungsgemäß ein.



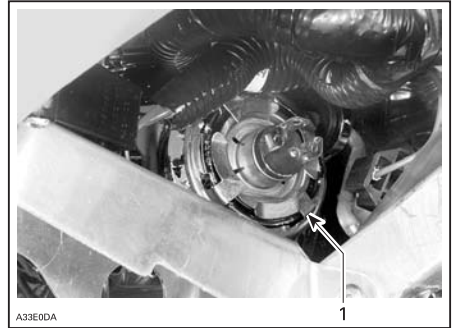
1. Arretierring

Ziehen Sie den Anschluss der durchgebrannten Glühlampe ab. Entfernen Sie die Gummikappe.

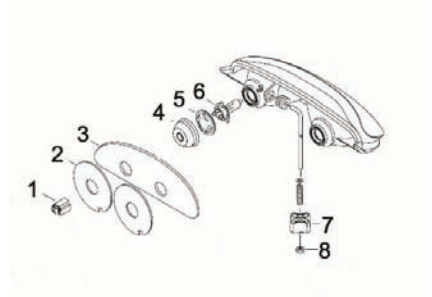


1. Glühlampenanschluss
2. Gummikappe

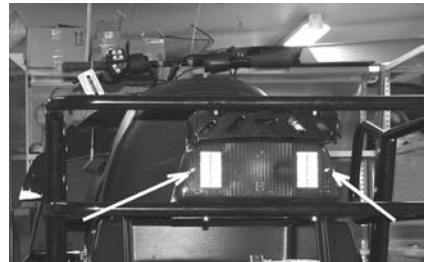
Drehen Sie den Arretierring der Glühlampe entgegen dem Uhrzeigersinn, um ihn abzunehmen. Bauen Sie die Glühlampe aus und ersetzen Sie sie. Bauen Sie die Teile wieder ordnungsgemäß ein.



1. Arretierring



1. Glühlampenanschluss
2. Kunststoffplatte
3. Filter
4. Abdeckung
5. Fassungsring
6. Glühlampe
7. Einstellknopf
8. Elastische Anschlagmutter M6



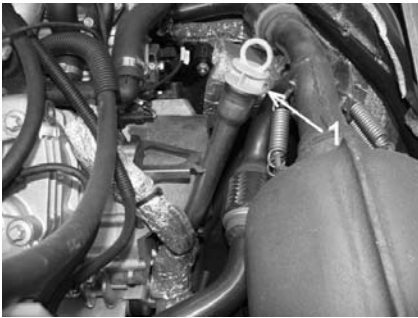
Ist die Glühlampe des Rücklichts durchgebrannt, nehmen Sie die rote Kunststoffstreuscheibe ab, um Zugang zu der Glühlampe zu erhalten. Drehen Sie die beiden Schrauben der Streuscheibe heraus, um sie abzunehmen.

MOTORSYSTEM

Motorölstand

Viertaktmotor

VORSICHT: Überprüfen Sie den Ölstand regelmäßig und füllen Sie, wenn notwendig, Öl nach. **Füllen Sie nicht zu viel ein.** Wenn Sie den Motor mit falschem Ölstand betreiben, kann dies schwere Motorschäden zur Folge haben. Wischen Sie verschüttetes Öl immer ab.

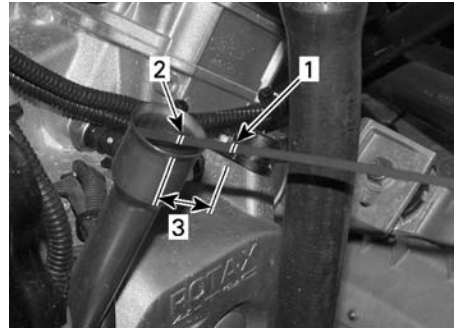


RECHTE SEITE MOTORRAUM

1. Ölmesstab

Prüfen Sie den Ölstand (bei kaltem Motor) folgendermaßen, wenn das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche abgestellt ist:

1. Entnehmen Sie den Ölmesstab und wischen Sie ihn ab.
2. Fügen Sie den Messstab wieder ein.
3. Nehmen Sie ihn wieder heraus und prüfen Sie nun den Ölstand. Er sollte bis an die obere Markierung oder zumindest bis in die Nähe reichen.



1. Voll
2. Ergänzen
3. Betriebsbereich

Um Öl nachzufüllen, müssen Sie den Ölmesstab herausnehmen. Setzen Sie einen Trichter in das Messstabrohr ein, um Verschütten zu vermeiden.

Füllen Sie eine kleine Menge des empfohlenen Öls ein und prüfen Sie den Ölstand erneut.

Wiederholen Sie den Vorgang oben, bis der Ölstand die obere Messstabmarkierung erreicht. **Füllen Sie nicht zu viel ein.**

Bauen Sie Messstab wieder ordnungsgemäß ein.

Motorölwechsel und Auswechseln des Ölfilters

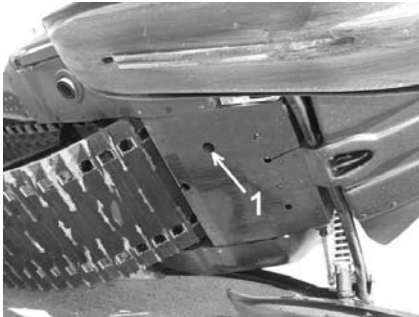
Yeti v-800

Der Motorschlitten muss sich auf ebenem Untergrund befinden.

1. Lassen Sie den Motor laufen, bis er die normale Betriebstemperatur erreicht hat.
2. Stellen Sie den Motor ab.
3. Nehmen Sie den Messstab heraus.



4. Ablasstopfen (1) öffnen und Öl in Auffangschale laufen lassen.



VORSICHT: Beim Modell Yeti-Pro 800 kann der Ablasstopfen nicht verwendet werden. Verwenden Sie eine entsprechende Pumpe, um das Öl durch die Öffnung für den Ölmesstab zu wechseln.

WARNUNG

Berühren Sie auf keinen Fall heißes Öl!

VORSICHT: Entsorgen Sie Altöl und Ölfilter gemäß Ihren örtlichen Vorschriften.

5. Öffnen Sie die Filterabdeckung (1) und entfernen Sie die Filterpatrone.



6. Setzen Sie die neue Ölfilterpatrone ein.
7. Schrauben Sie den Ölfilterdeckel zu.
8. Ablaufstopfen festziehen
9. Füllen Sie das empfohlene Öl durch die Öffnung für den Ölmesstab. (Die Menge für Ihr Modell finden Sie im ABSCHNITT TECHNISCHE DATEN).
10. Prüfen Sie den Ölfüllstand mit dem Messstab. Füllen Sie Öl nach bis es die obere Markierung erreicht.

11. Schrauben Sie den Messstab vorsichtig hinein.
12. Lassen Sie den Motor 30 Sekunden laufen und stellen Sie ihn ab. Lassen Sie den Motor 30 Sekunden ausgeschaltet und überprüfen Sie den Ölstand. Füllen Sie Öl nach bis es die obere Markierung erreicht.
13. Lassen Sie den Motor etwas laufen und überprüfen Sie auf Öl-lecks.

LAGERUNG UND VORBEREITUNG AUF DIE SAISON

WARNUNG

Lassen Sie einen zugelassenen LYNX-Händler die Unversehrtheit der Kraftstoff- und Ölsysteme entsprechend dem PERIODISCHEN WARTUNGSPLAN kontrollieren.

Lagerung

Während des Sommers, oder wenn ein Motorschlitten länger als einen Monat nicht gefahren wird, ist eine angemessene Lagerung erforderlich.

Motorkühlsystem

Das Frostschutzmittel sollte vor dem Lagerungszeitraum ersetzt werden, um einen Wirksamkeitsverlust des Frostschutzmittels zu verhindern. Der Austausch des Frostschutzmittels und ein Dichtetest sollten von einem autorisierten LYNX-Händler vorgenommen werden.

VORSICHT: Eine falsche Frostschutzmittelmischung könnte dazu führen, dass die Flüssigkeit im Kühlsystem gefriert, wenn das Fahrzeug in einem Bereich gelagert wird, in dem der Gefrierpunkt erreicht wird. Dies würde zu schweren Beschädigungen des Motors führen. Wird das Frostschutzmittel vor der Lagerung nicht ersetzt, kann dies dazu führen, dass es an Wirksamkeit verliert, was wiederum zu einer mangelhaften Kühlung führen könnte, wenn der Motor benutzt wird.

VORSICHT: Lassen Sie den Motor während der Lagerung nicht laufen.

Vorbereitungen vor der Saison

Wenden Sie sich an einen zugelassenen LYNX-Händler.

VORSICHT: Lassen Sie den/die Vergaser reinigen, bevor Sie bei Modellen mit Vergasermotor den Motor wieder starten.

Hintere Haltegriffe

Die hinteren Haltegriffe bieten dem Mitfahrer Halt. Die Höhe der hinteren Haltegriffe ist einstellbar.

Heben Sie die Einstellsperre an, und verschieben Sie den Haltegriff in die gewünschte Position. Befestigen Sie die Einstellsperre. Auf der anderen Seite ist genauso vorzugehen.

Einstellbare Rückenlehne

Die Position der Rückenlehne und der Stützwinkel kann auf den Fahrer oder Mitfahrer eingestellt werden.

FEHLERBEHEBUNG

Überwachung der kodierten Signaltöne

KODIERTE SIGNALTÖNE	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
2 kurze Pieptöne (beim Start des Motors). Die Signalleuchte DESS/RER blinkt auch.	Bestätigung, dass die richtige Sicherheitsleinen-Kappe aufgesteckt ist	Normalzustand
1 kurzer Piepton aller 1,5 s (wenn der Motor gestartet ist). Die Signalleuchte DESS/RER blinkt auch. Der Motor kann die Einrückdrehzahl nicht erreichen. Das Fahrzeug kann nicht fahren.	Schlechte Verbindung zum DESS-System; defekte Kappe der Sicherheitsleine; Schmutz oder Schnee in der Kappe der Sicherheitsleine; defekter DESS-Kontaktstift.	Stecken Sie die Kappe der Sicherheitsleine richtig auf den Kontaktstift auf. Benutzen Sie eine anders programmierte Kappe der Sicherheitsleine. Reinigen Sie die Kappe der Sicherheitsleine. Wenden Sie sich an einen zugelassenen Lynx-Händler.
1 langer Piepton pro Sekunde; SDI: 0,5 s Piepton aller 0,5 s	Rückwärtsgang ausgewählt	Das Fahrzeug kann rückwärts gefahren werden.
3 kurze Pieptöne pro Sekunde. Die Signalleuchte DESS/RER blinkt auch. Der Motor kann das Einrücken der Riemenscheibe nicht erreichen. Das Fahrzeug kann nicht fahren.	Falsche Sicherheitsleinen-Kappe aufgesetzt.	Richtige Sicherheitsleinen-Kappe aufsetzen.
3 kurze Pieptöne pro Sekunde. Die Signalleuchte für Motorüberhitzung blinkt auch. SDI: 80 ms Piepton aller 260 ms; Temperaturleuchte blinkt auch.	Der Motor ist überhitzt.	Stellen Sie den Motor sofort ab und lassen Sie den Auspufftopf abkühlen. Wenn der Fehler weiter besteht, wenden Sie sich an einen zugelassenen Lynx-Händler.
3 kurze Pieptöne pro Sekunde. Ösignalleuchte leuchtet ebenfalls.	Geringer Öldruck bei Viertakt-Modellen.	Stellen Sie den Motor sofort ab und lassen Sie den Auspufftopf abkühlen. Wenn der Fehler weiter besteht, wenden Sie sich an einen zugelassenen Lynx-Händler.

KODIERTE SIGNALTÖNE	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
3 kurze Pieptöne pro Sekunde. Die Batteriesignalleuchte leuchtet. SDI: 80 ms Piepton aller 260 ms; Batterieleuchte blinkt auch.	Geringe Batteriespannung	Batterie und Ladesystem kontrollieren, an zugelassenen Lynx-Händler wenden.
4 kurze Pieptöne aller 2 Minuten; Ölsignalleuchte leuchtet ebenfalls.	Geringer Ölstand bei Zweitakt-Modellen.	Ölstand prüfen und möglichst bald auffüllen.
4 kurze Pieptöne aller 2 Minuten; Motorsignalleuchte blinkt ebenfalls aller 3 Sekunden.	Zu hohe Batteriespannung; DESS-System hat einen kurzgeschlossenen Schlüssel auf dem DESS-Kontaktstift erkannt.	Benutzen Sie eine anders programmierte Kappe der Sicherheitsleine.
4 kurze Pieptöne aller 2 Minuten; die Motorsignalleuchte leuchtet ebenfalls. SDI: 2 s Piepton aller 58 s, Leuchte bleibt an.	Defektes Motorsteuersystem (EMS)	Wenden Sie sich an einen zugelassenen Lynx-Händler.
4 kurze Pieptöne aller 2 Minuten; Motorsignalleuchte blinkt aller 1 s. SDI: 2 s Piepton aller 15 s, Leuchte bleibt an.	Defektes Motorsteuersystem (EMS)	Wenden Sie sich an einen zugelassenen Lynx-Händler.

Fehlerbehebung

MOTOR DREHT DURCH, ABER STARTET NICHT

1. Zündschalter, Motorausshalter oder Sicherheitsleine in OFF-Stellung (AUS).

- *Bringen Sie alle Schalter in die ON-Position (EIN).*

2. Fehlerhafte Sicherung auf Modellen v-800

- *Überprüfung F4 Sicherung auf Modellen v-800.*

3. Das Startgemisch ist zu mager, um den kalten Motor zu starten.

- *Prüfen Sie den Füllstand im Tank und das Startverfahren, achten Sie dabei insbesondere auf die Verwendung des Chokes oder der Vorpumpe.*

4. Abgesoffener Motor (Zündkerze beim Ausbau feucht).

- *Benutzen Sie den Choke nicht. Feuchte Zündkerze ausbauen, Zündschalter auf OFF (AUS) drehen und Motor mehrmals anlassen. Saubere und trockene Zündkerze einbauen. Motor gemäß üblichem Startverfahren anlassen. Wenn der Motor immer noch absäuft, wenden Sie sich an einen zugelassenen Lynx-Händler. SDI: Vollgas während des Durchdrehens schaltet die Kraftstoffversorgung ab.*

5. Motor wird nicht mit Kraftstoff versorgt (Zündkerze trocken beim Ausbau).

- *Kraftstoffstand im Tank überprüfen, Kraftstoffventil öffnen (sofern vorhanden), Kraftstofffilter überprüfen und ersetzen, wenn er verstopft ist, Zustand des Kraftstoffes und der Impulsleitungen sowie deren Anschlüsse überprüfen. Kraftstoffpumpe oder Vergaser defekt, wenden Sie sich an einen zugelassenen Lynx-Händler.*

6. Zündkerze/Zündung (kein Zündfunke).

- *Entfernen Sie die Zündkerze(n), stecken Sie die Kerzenstecker wieder auf die Kerzen. Prüfen Sie, dass sich der Motorausshalter in Stellung ON (EIN) befindet und dass die Kappe der Sicherheitsleine auf den Kontaktstift aufgesteckt ist. Halten Sie die Zündkerze(n) an den Motorblock (Masse) und starten Sie den Motor kurz durch. Wenn der Fehler weiter besteht, wenden Sie sich an einen zugelassenen Lynx-Händler.*

7. Motorkompression.

- *Beim Anlassen sollte "in rhythmischer Weise" ein Widerstand auftreten, und zwar immer dann, wenn ein Kolben den toten Punkt überwinden muss. Wenn kein pulsierender Widerstand zu spüren ist, deutet dies auf den weitgehenden Verlust der Kompression hin. Wenden Sie sich an einen zugelassenen Lynx-Händler.*

DEM MOTOR FEHLT BESCHLEUNIGUNG ODER LEISTUNG

1. Verrußte oder defekte Zündkerze.

- *Siehe unter "Motor dreht durch, aber startet nicht".*

2. Der Motor erhält keinen Kraftstoff.

- *Siehe unter "Motor dreht durch, aber startet nicht".*

3. Vergasereinstellungen.

- *Wenden Sie sich an einen zugelassenen Lynx-Händler.*

DEM MOTOR FEHLT BESCHLEUNIGUNG ODER LEISTUNG

4. Variatorriemen abgenutzt.

- Wenn der Antriebsriemen mehr als 3 mm seiner Originalbreite verloren hat, beeinträchtigt dies die Fahrzeugleistung.

5. Primär- und Sekundärvariator müssen gewartet werden.

- Wenden Sie sich an einen zugelassenen Lynx-Händler.

6. Der Motor ist überhitzt.

- Bei flüssigkeitsgekühlten Motoren: Kühlmittelstand, Druckkappe, Thermostat und Kühlsystem auf Lufteinschlüsse überprüfen. Bei luftgekühlten Motoren: Ventilatorriemen und seine Spannung kontrollieren, Kühlrippen des Motors reinigen. Wenn Überhitzung weiter besteht, wenden Sie sich an einen zugelassenen Lynx-Händler.
- V-800: Beobachten Sie die Ventilatorfunktion. Überprüfen Sie Sicherung F10.

MOTORFEHLZÜNDUNG

1. Zündkerze defekt.

- Siehe unter "Motor dreht durch, aber startet nicht".

2. Der Motor läuft zu heiß.

- Siehe unter "Dem Motor fehlt Beschleunigung oder Leistung".

3. Der Zündzeitpunkt ist falsch oder es liegt ein Fehler im Zündsystem vor.

- Wenden Sie sich an einen zugelassenen Lynx-Händler.

ZÜNDAUSSETZER

1. Verschmutzte/defekte/abgenutzte Zündkerze.

- Elektrodenabstand überprüfen/reinigen und Identifizierungsnummer der Zündkerze überprüfen. Wechseln Sie sie gegebenenfalls aus.

2. Motor wird zu viel Öl zugeführt.

- Falsche Ölpumpeneinstellung; wenden Sie sich an einen zugelassenen Lynx-Händler. Zu fettes Kraftstoff-/Ölgemisch (nur während der Einfahrphase). Kraftstofftank ablassen und mit geeignetem Gemisch füllen.

3. Wasser im Kraftstoff.

- Lassen Sie das Kraftstoffsystem leer laufen und füllen Sie frischen Kraftstoff auf. Kraftstofffilter bei Bedarf auswechseln.

MOTORSCHLITTEN KANN VOLLE GESCHWINDIGKEIT NICHT ERREICHEN

1. Variatorriemen.

- Siehe unter "Dem Motor fehlt Beschleunigung oder Leistung".

2. Raupe falsch eingestellt.

- Für die richtige Ausrichtung und Einstellung der Spannung siehe unter WARTUNG oder wenden Sie sich an einen zugelassenen Lynx-Händler.

3. Rollen falsch ausgerichtet.

- Wenden Sie sich an einen zugelassenen Lynx-Händler.

MOTORSCHLITTEN KANN VOLLE GESCHWINDIGKEIT NICHT ERREICHEN

4. Motor.

- *Siehe unter "Dem Motor fehlt Beschleunigung oder Leistung".*

TECHNISCHE DATEN

MODELL	YETI		YETI PRO
	550 F		
MOTOR			
Typ	552		
Anzahl Zylinder	2		
Hubraum	cm ³ (in ³)	553,4 (33,78)	
Bohrung (standard)	mm (in)	76,00 (2,992)	
Kolbenhub	mm (in)	61,0 (2,402)	
Maximale Leistungsdrehzahl	± 100 U/min	6750	
Vergaser / Typ Drosselklappengehäuse	2 x VM30 Primer, Choke		
ANTRIEBSSYSTEM			
Typ Primärvariator	TRA™ III		
Typ Sekundärvariator	NDT 6K VSA		
Einrückung	2800 U/min		
Teilenummer Variatorriemen	605 348 425		
Antriebsahnkranz Anzahl Zähne	8		
Bremssystem	hydraulisch		
ELEKTRISCHES SYSTEM			
Leistung Magnetzündergenerator	340 W		
Zündkerze	Fabrikat	NGK	
	Anzahl	2	
	Typ	BR9ECS	
	Elektrodenabstand	0,45 mm (0,018 in)	
Scheinwerferlampe	60/55 Watts (H-4)		
Glühlampe für Rücklicht	8/27		
Sicherung	Startsystem	20 A (einschließlich Steckdose)	

MODELL		YETI	YETI PRO
		550 F	
AUFHÄNGUNG			
Vorn	Typ	SUV	LTS (900 mm)
	Federweg	200 mm (7,9 in)	150 mm (5,9 in)
Hinten	Typ	RCG-A	Easy Ride XWLS
	Federweg	340 mm (11,5 in)	210 mm (8,3 in)
RAUPE			
Raupe (B x L / H) mm (in)		500 x 3968 / 32 (19,7 x 156 / 1,26)	600 x 3968 / 23,5 (23.6 x 156 / 0,93
Spannung mm (in)		40 - 50 (1-9/16 - 1-31/32) ⁽¹⁾	
Ausrichtung		⁽²⁾	
GRÖSSE			
Trockengewicht		300 kg (610 lb)	290 kg (614 lb)
Gesamtlänge		3103 mm (122 in)	3040 mm (119,7 in)
Gesamtbreite		1235 mm (48,6 in)	1080 mm (42,5 in)
Gesamthöhe		1355 mm (53,3 in)	1300 mm (51,2 in)

MODELL		YETI	YETI PRO
		550 F	
FLÜSSIGKEITEN UND SCHMIERMITTEL			
Motoröl		XP-STM TM synthetisches Zweitaktöl ODER XP-STM TM synthetische Zweitakt-Mischung ODER XP-STM TM mineralisches Einspritzöl	
Kraftstoff	Typ	Normales bleifreies Benzin	
	Oktanzahl	95 RON	
Getriebe		XP-STM TM synthetisches Kettengehäuseöl	
Bremsen		SRF (DOT 4) oder GTLMA (DOT 4)	
TRAGFÄHIGKEIT			
Motoröl-Behälter	l (U.S. oz)	2,5 (84,5)	
Kraftstofftank	l (U.S. gal)	45 (11,9)	
Kettengehäuse-/ Getriebeöl	ml (U.S. oz)	500 (16,9)	
Bremsflüssigkeit	ml (U.S. oz)	500 (16,9)	
<p>⁽¹⁾ und ⁽²⁾: Siehe Ende der Technischen Daten. Aufgrund seines kontinuierlichen Strebens nach Produktqualität und Innovation behält sich BRP das Recht vor, zu jeder Zeit Veränderungen am Design und an den technischen Daten und/oder Ergänzungen oder Verbesserungen an seinen Produkten vorzunehmen, ohne dass hieraus die Verpflichtung entsteht, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.</p>			

- ⁽¹⁾ Messen Sie den Abstand zwischen Kufe und unterer Innenkante der Raupenkette, während Sie auf die Kette einen Druck nach unten von 7,3 kg ausüben.
- ⁽²⁾ Gleichen Sie den Abstand zwischen den Rändern der Raupenketteneinführung und den Kufen an.

VORSICHT: ⁽³⁾ Versuchen Sie nicht, den Elektrodenabstand an den Zündkerzen DCPR8E, BR9ECS oder BR8ECS einzustellen.

MODELL	YETI	
	V-800	PRO V-800
MOTORSYSTEM		
Motortyp	Rotax 4-tec v-810	
Anzahl Zylinder	2	
Hubraum	cm ³ (in ³)	800 (48,8)
Kolbendurchmesser	mm (in)	91 (3,58)
Kolbenhub	mm (in)	61,5 (2,42)
Maximale Motordrehzahl	± 100 U/min	7250
Kraftstoffsystem Typ	VDO EMS, 1 Einspritzdüse pro Zylinder	
Abgassystem	Auspuff, Schalldämpfer	
ANTRIEBSSYSTEM		
Typ Primärvariator	TRA IV	
Typ Sekundärvariator	NDT 6K VSA	
Teilenummer Variatorriemen	605 348 425	

MODELL		YETI	
		V-800	PRO V-800
ELEKTRISCHES SYSTEM			
Leistung Magnetzündergenerator		462 W	
Zündkerze	Fabrikat	NGK	
	Anzahl	2	
	Typ	DCPR8E	
	Elektroden- abstand	0,7 bis 0,8 mm (0,027 – 0,031 in)	
Scheinwerfer-Glühlampe		60/55 Watts (H-4)	
Glühlampe für Rücklicht		5/21	
Sicherung		Siehe Abschnitt <i>SICHERUNGEN</i>	
AUFHÄNGUNG			
Vorn	Typ	SUV	LTS (900 mm)
	Federweg	185 mm (7,3 in)	150 mm (5,9 in)
Hinten	Typ	RCG1-W	Easy Ride XWLS
	Federweg	293 mm (11,5 in)	210 mm (8,3 in)
RAUPE			
Raupe (B x L / H) mm (in)		500 x 3968 / 32 (19,7 x 156 / 1,26	600 x 3968 / 32 (23,6 x 156 / 1,26
Spannung		mm (in) 40 - 50 (1-9/16 - 1-31/32) ⁽¹⁾	
Ausrichtung		⁽²⁾	
GRÖSSE			
Trockengewicht		325 kg (716 lb)	
Gesamtlänge		3090 mm (121,6 in)	
Gesamtbreite		1215 mm (47,8 in)	1080 mm (42,5 in)
Gesamthöhe		1355 mm (53,3 in)	

MODELL		YETI	
		V-800	PRO V-800
FLÜSSIGKEITEN UND SCHMIERMITTEL			
Motoröl		XP-S™ 0W40 synthetisches Viertakt-Öl	
Kühlmittel		Vorgemischtes Kühlmittel oder Ethylenglykol/Wassergemisch (50% Kühlmittel, 50% Wasser)	
Kraftstoff	Typ	Normales bleifreies Benzin	
	Oktanzahl	95 RON	
Getriebe		XP-S™ synthetisches Kettengehäuseöl	
Bremsen		SRF (DOT 4) oder GTLMA (DOT 4)	
TRAGFÄHIGKEIT			
Motoröl	Motor	Ölwechsel mit Filter: 2 l (67,6 L (U.S. oz))	
	Behälter	n. z.	
Kühlsystem	l (U.S. oz)	4 (135)	
Kraftstofftank	l (U.S. gal)	45 (11,9)	
Getriebeöl	ml (U.S. oz)	500 (16,9)	
Bremsflüssigkeit	ml (U.S. oz)	500 (17)	
<p>(1) bis (3): Siehe Ende der Technischen Daten. Aufgrund seines kontinuierlichen Strebens nach Produktqualität und Innovation behält sich BRP das Recht vor, zu jeder Zeit Veränderungen am Design und an den technischen Daten und/oder Ergänzungen oder Verbesserungen an seinen Produkten vorzunehmen, ohne dass hieraus die Verpflichtung entsteht, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.</p>			

(1) Messen Sie den Abstand zwischen Kufe und unterer Innenkante der Raupenkette, während Sie auf die Kette einen Druck nach unten von 7,3 kg ausüben.

(2) Gleichen Sie den Abstand zwischen den Rändern der Raupenketteneinführung und den Kufen an.

VORSICHT: (3) Versuchen Sie nicht, den Elektrodenabstand an den Zündkerzen DCPR8E, BR9ECS oder BR8ECS einzustellen.

WARTUNGS- INFORMATIONEN

PLAN FÜR REGELMÄSSIGE WARTUNGSARBEITEN

WARNUNG

Es wird empfohlen, für andere Komponenten/Systeme, die in dieser Bedienungsanleitung nicht behandelt werden, regelmäßig die Unterstützung eines zugelassenen LYNX-Händlers in Anspruch zu nehmen. Sofern nicht anders angegeben, muss der Motor kalt sein und darf nicht laufen. Entfernen Sie vor Wartungen und Einstellungen immer die Kappe des Not-ausschalters, außer es wäre anders beschrieben. Das Fahrzeug muss an sicherer Stelle und abseits des Weges geparkt sein.

WARNUNG

Beachten Sie alle Sicherheits- und Warnhinweise in dieser Bedienungsanleitung, die sich auf die zu prüfenden Komponenten beziehen. Wenn sich Teile in einem nicht mehr zufrieden stellenden Zustand befinden, ersetzen Sie diese durch BRP Originalteile oder zugelassene gleichwertige Teile.

Einige Elemente sind für Ihr Modell unter Umständen nicht zutreffend.

2-HUBWARTUNGSTABELLE (LÜFTER- UND FLÜSSIGKEITSGEKÜHLT)

A: EINSTELLEN C: REINIGEN I: INSPIZIEREN L: SCHMIEREN R: WECHSELN T: MIT DER AUFGABE BEGINNEN	10-STUNDEN-INSPEKTION ODER INSPEKTION NACH 500 KM ⁽¹⁾						
	WÖCHENTLICH ODER ALLE 250 KM ⁽²⁾						
	MONATLICH ODER ALLE 1000 KM ⁽³⁾						
	JÄHRLICH ODER ALLE 3000 KM ⁽¹⁾						
	ALLE 2 JAHRE ODER ALLE 6000 KM ^{(1) (4)}						
	LAGERUNG ⁽¹⁾						
VORSAISON ⁽¹⁾							
ARTIKEL/AUFGABE							
MOTOR							
Notfall-Startgriff und -Startleine					I, L, C	I	NOTFALL-STARTGRIFF
Motoraufhängungen	I			I	I		MOTORAUS- UND -EINBAU
Abgasanlage	I			I	I		ABGASANLAGE
Auspuffkrümmerschrauben	I					I	
Kühlsystemdeckel, -schläuche und -klemmen	I			I		I	KÜHLSYSTEM
Kühlmittel	I				R		
Kurbelwellen-Nebenantriebsdichtung ⁽⁵⁾						I	UNTERES ENDE
RAVE-Ventile ⁽⁵⁾				C			OBERES ENDE
RAVE-Ventile (E-TEC)	Alle 3 Jahre oder 10000 km reinigen						
Magnetventile der RAVE-Ventile (nicht 593 SS)				I			
Luftfilter			I, C			I, C	LUFTEINLASSSYSTEM
Schalldämpfer-Vorfilter			I			I	
Motorschmierung						T	LAGERVERFAHREN
SCHMIERSYSTEM							
Einspritzölfilter (alle außer E-TEC)					R		ÖLEINSPRITZANLAGE
Öleinspritzpumpe (alle außer E-TEC)	A			A		A	ÖLEINSPRITZPUMPE

A: EINSTELLEN C: REINIGEN I: INSPIZIEREN L: SCHMIEREN R: WECHSELN T: MIT DER AUFGABE BEGINNEN	10-STUNDEN-INSPEKTION ODER INSPEKTION NACH 500 KM ⁽¹⁾							
	WÖCHENTLICH ODER ALLE 250 KM ⁽²⁾							
	MONATLICH ODER ALLE 1000 KM ⁽³⁾							
	JÄHRLICH ODER ALLE 3000 KM ⁽¹⁾							
	ALLE 2 JAHRE ODER ALLE 6000 KM ^{(1) (4)}							
	LAGERUNG ⁽¹⁾							
VORSAISON ⁽¹⁾								
ARTIKEL/AUFGABE								
KRAFTSTOFFSYSTEM								
Kraftstoffstabilisator zusetzen						T		<i>LAGERVERFAHREN</i>
Kraftstofffilter					R			<i>SAISONAL BEDINGTE VORBEREITUNGEN</i>
Kraftstoffleitungen, Kraftstoffverteilerrohr und -anschlüsse	I			I			I	<i>KRAFTSTOFFSYSTEM</i>
Vergaser (alle außer SDI und E-TEC)							A,C	
Gaszug	I			I			I	
Gashebel	I			I	L		I	
Choke (alle außer SDI und E-TEC)	I			I			I	
Drosselklappengehäuse (SDI und E-TEC) ⁽⁵⁾							C	<i>EINSPRITZANLAGE</i>
ELEKTRIK								
EMS-Fehlercodes ⁽⁵⁾	I					I		<i>KONTROLLSYSTEM/FEHLERCODES</i>
Zündkerzen ^{(5) (7)}	I		I				R	<i>ZÜNDSYSTEM</i>
Zündkerzen (E-TEC)	Alle 3 Jahre oder 10000 km wechseln							
Batterie (sofern vorhanden) ⁽⁸⁾	I		I			I	I	<i>LADESYSTEM</i>
Kabelbäume, Kabel und Leitungen ⁽⁵⁾	I		I			I		<i>ELEKTRISCHE VERBINDER</i>
Funktion des Beleuchtungssystems (Fern-/Abblendlicht und Bremslicht)	I	I				I		<i>SCHEINWERFER/LEUCHTEN, INSTRUMENTE UND ZUBEHÖR</i>
Einstellung des Scheinwerferstrahls				I			I	
Funktionsprüfung von Motorausshalter und Ausschalter der Sicherheitsleine	I	I				I		

A: EINSTELLEN C: REINIGEN I: INSPIZIEREN L: SCHMIEREN R: WECHSELN T: MIT DER AUFGABE BEGINNEN	10-STUNDEN-INSPEKTION ODER INSPEKTION NACH 500 KM ⁽¹⁾							
	WÖCHENTLICH ODER ALLE 250 KM ⁽²⁾							
	MONATLICH ODER ALLE 1000 KM ⁽³⁾							
	JÄHRLICH ODER ALLE 3000 KM ⁽¹⁾							
	ALLE 2 JAHRE ODER ALLE 6000 KM ^{(1) (4)}							
	LAGERUNG ⁽¹⁾							
VORSAISON ⁽¹⁾								
ARTIKEL/AUFGABE								
ANTRIEBSSYSTEM								
Zustand des Antriebsriemens	I	I					I	<i>ANTRIEBSRIEMEN</i>
Höheneinstellung des Antriebsriemens	JEDER RIEMENWECHSEL							
Antriebs- und Abtriebsriemenscheibe	I		I	C		I	C	<i>ANTRIEBSRIEMENSCHLEIBE und ABTRIEBSRIEMENSCHLEIBE</i>
Anziehdrehmoment der Schraube für die Antriebsriemenscheibe	I			I				<i>ANTRIEBSRIEMENSCHLEIBE</i>
Vorspannung Abtriebsriemenscheibe ⁽¹²⁾	I			I		I		
Antriebskettenspannung (nicht für Modelle mit Schaltgetriebe)	A	A				A		<i>KETTENKASTEN ODER SCHALTGETRIEBE</i>
Kettenkasten-/Getriebeöl ⁽⁹⁾	I ⁽⁹⁾		I ⁽⁹⁾	⁽⁹⁾		R	I	
Antriebsachsen-Endlager (Achse ohne Scheibenbremse) ⁽⁶⁾	L		L			L		<i>ANTRIEBSSYSTEM</i>
Antriebsachsen-Endlager (Achse mit Scheibenbremse)						I		
Vorgelegewelle (Modelle mit Lüfterkühlung) ⁽⁶⁾	L		L			L		<i>VORGELEGEWELLE UND BREMSE</i>
Zustand der Raupe	I		I			I		<i>RAUPE</i>
Raupenspannung und -ausrichtung	A	NACH BEDARF						
BREMSSYSTEM								
Bremsflüssigkeit	I	I				R	I	<i>VORGELEGEWELLE UND BREMSE</i>
Bremsschlauch, -beläge und -scheibe	I	I					I	

A: EINSTELLEN C: REINIGEN I: INSPIZIEREN L: SCHMIEREN R: WECHSELN T: MIT DER AUFGABE BEGINNEN	10-STUNDEN-INSPEKTION ODER INSPEKTION NACH 500 KM ⁽¹⁾									
	WÖCHENTLICH ODER ALLE 250 KM ⁽²⁾									
	MONATLICH ODER ALLE 1000 KM ⁽³⁾									
	JÄHRLICH ODER ALLE 3000 KM ⁽¹⁾									
	ALLE 2 JAHRE ODER ALLE 6000 KM ^{(1) (4)}									
	LAGERUNG ⁽¹⁾									
VORSAISON ⁽¹⁾										
ARTIKEL/AUFGABE										
AUFHÄNGUNG										
Vordere Aufhängung ^{(6) (10)}	I,L		I	L		I,L		<i>VORDERE AUFHÄNGUNG</i>		
Hintere Aufhängung ^{(6) (10)}	I		I,L			I,L		<i>HINTERE AUFHÄNGUNG</i>		
Arretierriemen der Aufhängung ⁽¹¹⁾				I		I				
LENKSYSTEM										
Lenkmechanismus ⁽⁶⁾	A,I,L		A,I	L		A,I,L		<i>LENKUNG UND LENKER</i>		
Skier und Kufen	I	I				I		<i>AUSRICHTUNG DER SKIER UND DER LENKUNG</i>		
FAHRZEUG										
Motorraum	C		C			C		<i>LAGERVERFAHREN</i>		
Reinigung und Schutz des Fahrzeugs	T		T			T				

(1) DURCHZUFÜHREN VON EINEM AUTORISIERTEN LYNX-VERTRAGSHÄNDLER.

(2) DURCHZUFÜHREN VOM BESITZER

(3) DURCHZUFÜHREN VOM BESITZER ODER VON EINEM AUTORISIERTEN LYNX-FACHHÄNDLER, SOFERN ANGEFORDERT.

(4) ZUSÄTZLICH ZUM SERVICE ALLE 3000 KM.

(5) EMISSIONSBEZOGEN

(6) SCHMIEREN SIE DAS FAHRZEUG, WANN IMMER SIE ES UNTER FEUCHTEN BEDINGUNGEN (NASSEM SCHNEE, REGEN, PFÜTZEN) BETREIBEN.

(7) ES IST RATSAM, VOR DEM EINBAU NEUER ZÜNDKERZEN DAS ÜBERSCHÜSSIGE LAGERUNGSÖL ZU VERBRENNEN, INDEM DER MOTOR MIT DEN ALTEN ZÜNDKERZEN ANGELASSEN WIRD. FÜHREN SIE DIES JEDOCH NUR IN EINEM GUT BELÜFTETEN BEREICH DURCH.

(8) LADEN SIE DIE BATTERIE BEI EINER LAGERUNG IM SOMMER WENIGSTENS EIN MAL MONATLICH.

(9) NUR MODELLE MIT SCHALTGETRIEBE: ÖLWECHSEL, BEIM SERVICE NACH 10 H/500 KM UND NACH JEWEILS 3000 KM ODER JÄHRLICH WECHSELN. DER ÖLSTAND MUSS ALLE 1000 KM ODER MONATLICH KONTROLLIERT WERDEN.

(10) WENN IHR MOTORSCHLITTEN MIT ZERLEGBAREN STOßDÄMPFERN AUSGESTATTET IST, MUSS DER ERSTE ÖLWECHSEL NACH 1500 KM ODER SOGAR NOCH VOR DEM ERSTEN SCHWIERIGEN EINSATZ DURCHFÜHRT WERDEN. DANACH EINMAL PRO SAISON ODER NACH 3000 KM, JE NACHDEM WAS ZUERST EINTRIT.

(11) DEN ARRETIERRIEMEN ALLE 3000 KM WECHSELN (NUR PPS, HINTERE AUFHÄNGUNG)

(12) NUR MODELLE MIT SCHALTGETRIEBE

4-HUBWARTUNGSTABELLE (V-800 UND 1203)

A: EINSTELLEN C: REINIGEN I: INSPIZIEREN L: SCHMIEREN R: WECHSEL T: MIT DER AUFGABE BEGINNEN	10-STUNDEN-INSPEKTION ODER INSPEKTION NACH 500 KM ⁽¹⁾							
	WÖCHENTLICH ODER ALLE 250 KM ⁽²⁾							
	MONATLICH ODER ALLE 1000 KM ⁽³⁾							
	JÄHRLICH ODER ALLE 3000 KM ⁽¹⁾							
	ALLE 2 JAHRE ODER ALLE 6000 KM ^{(1) (4)}							
	LAGERUNG ⁽¹⁾							
VORSAISON ⁽¹⁾								
ARTIKEL/AUFGABE								
MOTOR								
Öl- und Filterwechsel	R				R	R		SCHMIERSYSTEM
Motorträger	I			I		I		MOTORAUS- UND -EINBAU
Abgassystem	I			I		I		ABGASSYSTEM
Kühlsystem	I			I			I	KÜHLSYSTEM
Kühlmittel	I				R			
Zustand der Dichtungen ⁽⁵⁾	I						I	MOTOR
Ventileinstellung (V-810)	I,T			I,T				ZYLINDER UND KOPF
Ventileinstellung (1203)	Alle 20.000 km							
Motorschmierung						T		LAGERUNG
KRAFTSTOFF								
Kraftstoffstabilisator zusetzen						T		LAGERUNG
Kraftstofffilter					R			KRAFTSTOFFBEHÄLTER UND KRAFTSTOFFPUMPE
Kraftstoffleitungen und Anschlüsse	I			I			I	MOTORMANAGEMENT
Drosselklappengehäuse ⁽⁵⁾							C	
Gaszug	I			I			I	
Luftfilter			C				C	LUFTEINLASSSYSTEM
Lufteinlasssystem							I,C	

A: EINSTELLEN C: REINIGEN I: INSPIZIEREN L: SCHMIEREN R: WECHSEL T: MIT DER AUFGABE BEGINNEN	10-STUNDEN-INSPEKTION ODER INSPEKTION NACH 500 KM ⁽¹⁾							
	WÖCHENTLICH ODER ALLE 250 KM ⁽²⁾							
	MONATLICH ODER ALLE 1000 KM ⁽³⁾							
	JÄHRLICH ODER ALLE 3000 KM ⁽¹⁾							
	ALLE 2 JAHRE ODER ALLE 6000 KM ^{(1) (4)}							
	LAGERUNG ⁽¹⁾							
VORSAISON ⁽¹⁾								
ARTIKEL/AUFGABE								
ELEKTRIK								
EMS-Fehlercodes ⁽⁵⁾	I					I		<i>DIAGNOSEVERFAHREN</i>
Zündkerzen ⁽⁷⁾	I				R			<i>ZÜNDKERZE</i>
Batterie ⁽⁸⁾	I		I			I	I	<i>BATTERIE</i>
Einstellung des Scheinwerferstrahls				I			I	<i>SCHWEINWERFER/LEUCHTEN, INSTRUMENTE UND ZUBEHÖR</i>
Kabelbäume, Kabel und Leitungen	I		I			I		<i>ELEKTRIKMANAGEMENT</i>
Funktion des Beleuchtungssystems (Fern-/Abblendlicht, Bremslicht usw.), Funktionsprüfung von Motorausshalter und Ausschalter der Sicherheitsleine	I	I				I		<i>ZÜNDSYSTEM</i>
ANTRIEBSSYSTEM								
Zustand des Antriebsriemens	I	I					I	<i>ANTRIEBSRIEMEN</i>
Höheneinstellung des Antriebsriemens	JEDER RIEMENWECHSEL							
Antriebs- und Abtriebsriemenscheibe	I		I	C		I	C	<i>ANTRIEBSRIEMENSCHLEIBE und ABTRIEBSRIEMENSCHLEIBE</i>
Schraube der Antriebsscheibe (Drehmoment)	I			I			I	<i>ANTRIEBSRIEMENSCHLEIBE</i>
Vorspannung Abtriebsriemenscheibe ⁽¹¹⁾	I			I			I	<i>ABTRIEBSRIEMENSCHLEIBE</i>
Antriebskettenspannung (nicht für Modelle mit Schaltgetriebe)	A	A				A		<i>KETTENKASTEN</i>
Vorgelegewelle (RF V-810)	L	L				L		<i>VORGELEGEWELLE UND BREMSE</i>
BREMSSYSTEM								
Bremsflüssigkeit	I	I			R		I	<i>BREMSE</i>
Bremsschlauch, -beläge und -scheibe	I	I					I	

A: EINSTELLEN C: REINIGEN I: INSPIZIEREN L: SCHMIEREN R: WECHSEL T: MIT DER AUFGABE BEGINNEN	10-STUNDEN-INSPEKTION ODER INSPEKTION NACH 500 KM (1)										
	WÖCHENTLICH ODER ALLE 250 KM (2)										
	MONATLICH ODER ALLE 1000 KM (3)										
	JÄHRLICH ODER ALLE 3000 KM (1)										
	ALLE 2 JAHRE ODER ALLE 6000 KM (1) (4)										
	LAGERUNG (1)										
VORSAISON (1)											
ARTIKEL/AUFGABE											
GETRIEBE											
Kettenkasten-/Getriebeöl (9)	I(9)		I(9)	(9)		R	I	<i>SCHALTGETRIEBE ODER KETTENKASTEN</i>			
Antriebsachsen-Endlager (Achse ohne Scheibenbremse) (6)	L		L			L		<i>ANTRIEBSSYSTEM</i>			
Antriebsachsen-Endlager (Achse mit Scheibenbremse)						I					
AUFHÄNGUNG											
Einstellungen an der Aufhängung	A	NACH BEDARF					<i>AUFHÄNGUNG UND SKI</i>				
Aufhängung (10)	I	I	I,L			I,L					
Arretierriemen der Aufhängung				I		I					
Zustand der Raupe	I		I			I					
Raupenspannung und -ausrichtung	A	NACH BEDARF									
LENKUNG/VORDERE AUFHÄNGUNG											
Schmierung des Mechanismus für die Lenkung und die vordere Aufhängung (6)	A,I,L		A,I	L		A,I,L		<i>LENKSYSTEM</i>			
Abnutzung und Zustand von Skiern und Kufen	I	I				I					
FAHRZEUG											
Motorraum	C		C			C					
Reinigung und Schutz des Fahrzeugs	C		C			C					

- (1) DURCHZUFÜHREN VOM AUTORISIERTEN LYNX-VERTRAGSHÄNDLER.
- (2) DURCHZUFÜHREN VOM BESITZER
- (3) DURCHZUFÜHREN VOM BESITZER ODER VON EINEM
AUTORISIERTEN LYNX-FACHHÄNDLER, SOFERN ANGEFORDERT.
- (4) ZUSÄTZLICH ZUM SERVICE ALLE 3000 KM.
- (5) EMISSIONSBEZOGEN
- (6) SCHMIEREN SIE DAS FAHRZEUG, WANN IMMER SIE ES UNTER FEUCHTEN
BEDINGUNGEN (NASSEM SCHNEE, REGEN, PFÜTZEN) BETREIBEN.
- (7) ES IST RATSAM, VOR DEM EINBAU NEUER ZÜNDKERZEN DAS ÜBERSCHÜSSIGE LAGERUNGSÖL ZU
VERBRENNEN, INDEM DER MOTOR MIT DEN ALTEN ZÜNDKERZEN ANGELASSEN
WIRD. FÜHREN SIE DIES JEDOCH NUR IN EINEM GUT BELÜFTETEN BEREICH DURCH.
- (8) LADEN SIE DIE BATTERIE BEI EINER LAGERUNG IM SOMMER WENIGSTENS EIN MAL MONATLICH.
- (9) NUR MODELLE MIT SCHALTGETRIEBE: ÖLWECHSEL, BEIM SERVICE NACH 10 H/500 KM UND NACH JEWEILS 3000
KM ODER JÄHRLICH WECHSELN. DER ÖLSTAND MUSS ALLE 1000 KM ODER MONATLICH KONTROLLIERT WERDEN.
- (10) WENN IHR MOTORSCHLITTEN MIT ZERLEGBAREN STOS&DÄMPFERN AUSGESTATTET IST, MUSS DER ERSTE
ÖLWECHSEL NACH 1500 KM ODER SOGAR NOCH VOR DEM ERSTEN SCHWIERIGEN EINSATZ DURCHGEFÜHRT
WERDEN. DANACH EINMAL PRO SAISON ODER NACH 3000 KM, JE NACHDEM WAS ZUERST EINTRIT.
- (11) NUR MODELLE MIT SCHALTGETRIEBE

GARANTIE

BESCHRÄNKTE INTERNATIONALE GARANTIE VON BRP-FINLAND OY: 2009 LYNX® MOTORSCHLITTEN

1) UMFANG DER BESCHRÄNKTEN GARANTIE

BRP Finland Oy ("BRP") garantiert, dass seine LYNX Motorschlitten des Modelljahrs 2009 frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sind, und zwar für den nachstehend beschriebenen Zeitraum und unter den nachfolgend beschriebenen Bedingungen.

Für alle LYNX Teile und das Zubehör, die/das von einem autorisierten BRP Vertragshändler (gemäß der Definition weiter unten) zum Zeitpunkt der Lieferung des LYNX Motorschlittens des Modelljahrs 2009 installiert wurde(n), gilt dieselbe Garantie wie für den Motorschlitten selbst.

Durch die Verwendung des Produktes zum Fahren von Rennen oder für andere Aktivitäten im Rahmen von Wettbewerben, selbst wenn es sich um eine solche Verwendung durch den vorherigen Eigentümer handelt, wird diese Garantie in allen Fällen null und nichtig.

2) GARANTIEZEITRAUM

Diese Garantie wird ab dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder ab dem Datum wirksam, an dem das Produkt zum ersten Mal benutzt wird, je nachdem was zuerst eintritt, und zwar für einen Zeitraum von:

- (A) ZWÖLF (12) AUFEINANDER FOLGENDEN MONATEN bei privater Nutzung,
- (B) ZWÖLF (12) AUFEINANDER FOLGENDEN MONATEN bei gewerblicher Nutzung,
- (C) VIERUNDZWANZIG (24) AUFEINANDER FOLGENDEN MONATEN bei privater Nutzung, wenn das Produkt in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union verkauft wurde. Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser Garantie über dessen ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

3) BEDINGUNGEN FÜR DIE ÜBERNAHME DER GARANTIE

Diese Übernahme der Garantie gilt nur für LYNX Motorschlitten des Modelljahrs 2009, die vom ersten Eigentümer neu und ungebraucht bei einem BRP Vertragshändler gekauft wurden, der die Berechtigung für den Vertrieb von LYNX Produkten in dem Land, in dem der Verkauf erfolgte, besitzt (im Folgenden "BRP Vertragshändler"), und zwar nur, nachdem das von BRP vorgeschriebene Prüfverfahren vor der Auslieferung abgeschlossen und dokumentiert wurde. Die Übernahme der Garantie erfolgt bei ordnungsgemäßer Registrierung des Produkts durch einen autorisierten BRP Vertragshändler. Zudem gilt diese Übernahme der Garantie nur, wenn der LYNX-Motorschlitten in dem Land, in dem/der der Käufer seinen Wohnsitz hat, gekauft wird. BRP wird diese beschränkte Garantie gegenüber einem Eigentümer bei privater Nutzung oder bei gewerblicher Nutzung nicht übernehmen, wenn die vorstehenden Bedingungen nicht erfüllt sind. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

Die routinemäßigen Wartungsarbeiten müssen zur dauerhaften Übernahme der Garantie, wie in der Bedienungsanleitung beschrieben, in den richtigen Zeitabständen ausgeführt werden. BRP behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

4) VORAUSSETZUNGEN ZUM ERHALT DER GARANTIEÜBERNAHME

Der Kunde muss innerhalb von zwei (2) Monaten nach Auftreten eines Material- oder Herstellungsfehlers einem autorisierten BRP Vertragshändler davon Mitteilung machen und ihm Zugang zu dem Fahrzeug verschaffen und damit Gelegenheit zu einer Reparatur geben. Der Kunde muss seinem autorisierten BRP Vertragshändler einen Beweis über den Kauf des Fahrzeugs vorlegen und vor der Reparatur das Reparaturformular unterschreiben, damit diese unter die Garantie fällt. Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

5) VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN

BRP repariert und/oder ersetzt während der Garantiezeit alle defekten Teile nach seinem alleinigen Ermessen, wenn dieser Defekt auf Materialfehler zurückzuführen ist oder sich bei normalem Gebrauch, normaler Wartung und normalem Service eingestellt hat. BRP ersetzt alle diese Teile durch neue BRP Originalteile, ohne Material- oder Arbeitszeit zu berechnen, bei jedem zugelassenen BRP Vertragshändler.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern oder zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

6) GARANTIEAUSSCHLUSS

Unter keinen Umständen wird für Folgendes eine Garantie übernommen:

- Natürliche Abnutzung und Verschleiß.
- Routinemäßige Wartungsarbeiten, Tunen und Einstellungen.
- Durch falsche Wartung und/oder Lagerung entstandene Schäden, wie sie in der Bedienungsanleitung beschrieben sind.
- Durch Abbauen von Teilen, unsachgemäße Reparaturen, Modifizierungen oder Gebrauch von nicht geeigneten Teilen, die nicht von BRP produziert oder zugelassen sind, verursachte Schäden bzw. solche, die bei Reparaturarbeiten durch einen nicht von BRP autorisierten ATV-Händler entstanden sind.
- Durch Missbrauch, unsachgemäßen Gebrauch, Vernachlässigung, Fahren auf anderen Oberflächen als Schnee oder eine Fahrweise, die nicht mit der in der Bedienungsanleitung empfohlenen Fahrweise im Einklang steht, entstandene Schäden.
- Schäden, die entstanden sind durch Unfall, unter Wasser setzen, Feuer, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt.
- Betrieb mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmiermitteln, die nicht für die Verwendung mit den Produkt geeignet sind (siehe Bedienungsanleitung).
- Eindringen von Schnee oder Wasser.

- Unbeabsichtigte Schäden oder Folgeschäden oder Schäden gleich welcher Art durch Abschleppen, Lagerung, sowie Ausgaben wie Abschleppgebühren, Telefonate oder Taxikosten, Versicherungsdeckung, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust unabhängig von ihrer jeweiligen Höhe.
- Schäden aufgrund von mit Stehbolzen gesicherten Raupen, wenn die Installation nicht den Anweisungen von BRP entspricht.

7) HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

DIESE GARANTIE WIRD AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIE, EINSCHLIESSLICH DER NICHTEINSCHRÄNKUNG IRGEND EINER GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIE IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. EINIGE LÄNDER/STAATEN GESTATTEN HINSICHTLICH DER ABLEHNUNGSERKLÄRUNGEN NICHT DIE BESCHRÄNKUNGEN UND ANDERE OBEN AUSGEWIESENE HAFTUNGS AUSSCHLÜSSE. ALS FOLGE DAVON KÖNNEN DIESE FÜR SIE NICHT ANWENDBAR SEIN. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICHE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND ODER STAAT ZU STAAT UNTERSCHIEDLICH SEIN KÖNNEN.

Kein Vertriebsunternehmen, kein BRP Vertragshändler sowie keine sonstige Person ist berechtigt, eine Beteuerung, Geltendmachung oder Garantie in Bezug auf das Produkt zu erklären, die nicht in dieser beschränkten Garantie enthalten ist. Falls dies jedoch erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein.

BRP behält sich das Recht vor, diese Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorgesezt wird, das eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser Garantie verkauft wurden.

8) ÜBERTRAGUNG

Wenn der Produkteignerstatus während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch die Garantie übertragen und wird für die restliche Garantiezeit gültig bleiben, sofern BRP oder ein autorisierter BRP Vertragshändler neben den Daten des neuen Eigentümers eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Eigentümerwechsel erhält.

9) KUNDENUNTERSTÜTZUNG

- a) Sollte es im Zusammenhang mit dieser beschränkten Garantie zu Uneinigkeiten oder zu einem Konflikt kommen, rät BRP Ihnen zu versuchen, diese Probleme auf Händlerebene zu lösen. Wir raten Ihnen, sich bei dem Unternehmen des Vertragshändlers an den Serviceleiter oder an den Eigentümer zu wenden.
- b) Wenn Sie weitere Unterstützung benötigen, sollte die Kundendienstabteilung des Fachhändlers zur Lösung des Problems kontaktiert werden.
- c) Kann die Gelegenheit weiterhin nicht geklärt werden, wenden Sie sich unter den nachstehenden Adressen schriftlich an BRP.

ADRESSE:

BRP-FINLAND OY
SERVICE DEPARTMENT
P.O. BOX 8039
FIN-96101 ROVANIEMI
FINNLAND

©2008 Bombardier Recreational Products Inc. Alle Rechte vorbehalten.

® Eingetragenes Warenzeichen von Bombardier Recreational Products Inc.

DATENSCHUTZVERPFLICHTUNG/WIDERRUF

Wir möchten Sie hiermit davon in Kenntnis setzen, dass Ihre persönlichen Daten im Zusammenhang mit Sicherheits- und Garantieangelegenheiten verwendet werden. Gelegentlich verwenden wir die persönlichen Daten unserer Kunden auch, um Informationen über unsere Produkte und Angebote zu versenden. Wenn Sie es vorziehen, keinerlei Information über unsere Produkte, Serviceleistungen und Angebote zu erhalten, bitten wir Sie, sich schriftlich an die nachstehende Adresse zu wenden.

Bitte beachten Sie auch, dass wir gelegentlich sorgfältig ausgesuchten und vertrauenswürdigen Organisationen die Erlaubnis erteilen, die Daten unserer Kunden für Werbeaktionen für Qualitätsprodukte und Serviceleistungen zu verwenden. Wenn Sie es vorziehen, Ihren Namen und Adresse nicht weiterzugeben, bitten wir Sie ebenfalls, sich schriftlich an die nachstehende Adresse zu wenden:

FÜR SKANDINAVISCHES UND ANDERE EUROPÄISCHE LÄNDER:

BRP FINLAND OY
Service Department
Ahjotie 30
FIN-96320 Rovaniemi
Finnland
Fax +358 16 3420 316

ADRESSENÄNDERUNG/HALTERWECHSEL

Wenn sich Ihre Adresse geändert hat oder wenn Sie der neue Eigentümer des Fahrzeugs sind, benachrichtigen Sie BRP unbedingt darüber durch:

- Eine der nachfolgenden Karten an folgende Anschrift senden.
- Sich an einen zugelassenen Lynx-Händler wenden.

Postanschrift:

FÜR SKANDINAVISCHES UND ANDERE EUROPÄISCHE LÄNDER:

BRP FINLAND OY
Service Department
Ahjotie 30
FIN-96320 Rovaniemi
Finnland
Fax +358 16 3420 316

Im Falle eines Eigentümerwechsels fügen Sie bitte einen Beleg bei, dass der frühere Eigentümer mit dem Wechsel einverstanden ist.

Die Benachrichtigung von BRP, auch nach Ablauf der eingeschränkten Garantie, ist sehr wichtig, da dies BRP ermöglicht, den Eigentümer des Fahrzeugs bei Bedarf zu erreichen, zum Beispiel bei Einleitung von Rückrufen aus Sicherheitsgründen. Der Eigentümer ist für die Benachrichtigung von BRP verantwortlich.

DIEBSTAHL: Wenn Ihr Fahrzeug gestohlen wurde, sollten Sie BRP oder einen autorisierten LYNX Händler benachrichtigen. Wir werden Sie nach Ihrem Namen, Adresse, Telefonnummer, der Fahrgestellnummer und dem Datum, an dem es gestohlen wurde, fragen.



ADRESSENÄNDERUNG

EIGENTÜMERWECHSEL

FAHRGESTELLNUMMER

Modellnummer

Fahrgestellnummer

BISHERIGE ADRESSE
ODER BISHERIGER HALTER:

NAME

NR.

STRASSE

WOHNUNGSNR.

STADT

BUNDESLAND

POSTLEITZAHL

LAND

NEUE ADRESSE
ODER NEUER HALTER:

NAME

NR.

STRASSE

WOHNUNGSNR.

STADT

BUNDESLAND

POSTLEITZAHL

LAND

V00A2F



ADRESSENÄNDERUNG

EIGENTÜMERWECHSEL

FAHRGESTELLNUMMER

Modellnummer

Fahrgestellnummer

BISHERIGE ADRESSE
ODER BISHERIGER HALTER:

NAME

NR.

STRASSE

WOHNUNGSNR.

STADT

BUNDESLAND

POSTLEITZAHL

LAND

NEUE ADRESSE
ODER NEUER HALTER:

NAME

NR.

STRASSE

WOHNUNGSNR.

STADT

BUNDESLAND

POSTLEITZAHL

LAND

V00A2F



LYNX



brp.com